Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

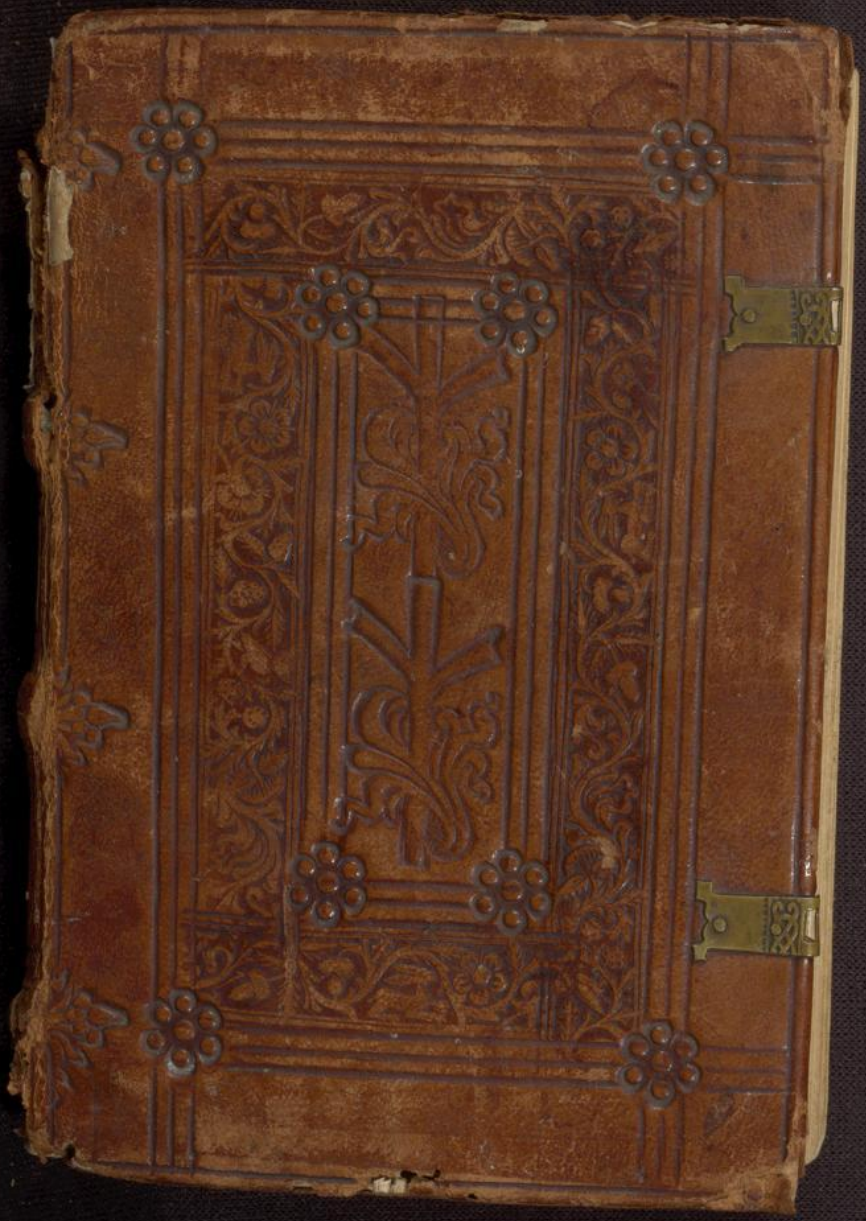
Deutsche Gebete - Kl. L. 109

Witzel, Georg

[Lichtenthal], um 1515

urn:nbn:de:bsz:31-95233

Visual Library



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

H 201

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

EVCHOLOGI-
ON CHRISTIA-
norum.

Hundert
Vnd mehr Christli
cher vnd schöner Gebe
te/auff alle Sontags Epi-
steln vnd Euangelien durchs
gantze Jar/ gemacht / al-
len Gottsfürchtigen
menschen an-
geneme.

Georgij Wicelij Orthodoxi.

1 5 3 8.

Christlicher gewonheit / son-
dern mann brechte auch frucht
daruon / vñ lies es die lenge ins
werck komen / nach Göttlicher
weise der alten Heiligen. Denn
warzu predigt mann anderst
das gantze Jar herdurch vnd
widder herdurch? Also aber
kan ein Gleubiger frucht dar-
uon bringen / vnd deste ehe dar
nach leben / weñ ers von Got-
tes barmhertzigkeit mit ernstli-
chen begirden vnd tieffen seuff-
tzen bittet. Ohn Gottes beson-
dere Gnad vnd Geyst künnen
wir warlich wedder Episteln
noch Euangelien halten / vnd
lass die Pelagianer sagen / was
sie wöllen. Dieweil ich nu ver-
mercket / das diss angefangen
gemein

gemein Beten / beide freunden vnd feinden zumal nicht vbel gefiele / machet ich mich über / vnd füret es zum ende / wie hie fur augen. Niemand aber wirt mirs bald gleuben / welche zeit vnd mühe mich diese kleine arbeit kostet. Denn ich ehe vñ lieber vier mal so viel in anderer materien geschrieben wolt haben / nemlich in Predigten oder in Auslegung Biblischer schriften / dz mich dieser arbeit schier gemanet / als Versmachen gegen Pros schreiben / oder Gesenge machen Rythmicos / gegen brieff schreiben Autoschedios. Was das nu ist / wenig oder viel / teile ich dir / mein bruder / gern mit / des zu deinem be

 sten zu

LVCAE VNDECIMO, DICIT Dominus:

PETITE, ET DABITVR uobis: Quærite, & inuenietis: Pulsate, & aperietur uobis. Quis autem ex uobis pater, à quo si filius petierit panem, num lapidem dabit illi? Aut si piscem, num pro pisce serpẽtem dabit illi? Aut si petierit ouum, num porriget illi scorpium? Si ergo uos cum sitis mali, nostis bona dare filijs uestris, quanto magis Pater uester cœlestis dabit Spiritum sanctum poscentibus se?

Viel gutter Gebete/zusprechen auff die Sontage oder sonst/ durchs gantze Jar.

Das Gebete

Am ersten Sontag des Aduents/ auff die Epistel Rom. XIII.

BArmhertziger Ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vñ begeren von deiner gütikeit / Las vns der Gnaden zeit / vnd des tags des Heyls wol inne wer-

den / auff das wir die angebo-
tene gegenwertigen seligkeit in
Christo nit verschlaffen durch
sorge zeitlicher dinge / vnd vn-
sorge ewiger dinge. Gib gnad /
das wir von vns werffen mö-
gen alle thaten der finsternis /
alle laster vñ vntügent / die vns
anhangen / beyde zur rechten /
vñ auch zur lincken. Gemehre
vns die gegebene Gnad / dar-
durch wir dargegen die waf-
fen des liechts / das ist / alle gu-
te / gerechte vnd heylige werck
an vns nemen / vnd wir denn
mit dem Herren Jesu volkom-
lich vmbkleydet / an den wir
gleuben / dir Vater im hymel /
willig vñ frey vnser lebenlang
dienen mögen / Durch den selbi

gen

gen Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Am selbigen Sontage/ das Gebete/ auff das Euange. Matth. XXI.

VVtiger Herre Gott des Eingeborner Son zu letzt auff dem Esel reitend/ nach der Prophecey/ zu Jerusalem mit grossem zulauff vnd frolockung des volcks einkomē ist/ doselbst den bittern todt für vns zu leiden/ Wir bitten dich/ Abba vnser vatter/ Gib vns in vnsere hertzen/ auff das wir vns der selbigen zukunfft vnsers Königes in tod/ das ist zur erlösung vom tod/ nicht allein frewen/ sondern vns auch

derselbi-

derselbigen mit gleuben / leben vnd dienen nütz machen: auff das wenn er zum andern mal in die welt zukünfftig/das men schlich geschlecht zu richtē/ wir als die erlöseten / geschickt vnd bereit/wie er vns gern sehe/vñ wir begeretē/ zur selbigen stunde erfunden werden möchten/

Durch den selbigen Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am anderen Sontag des Aduents/auff die Epist. Rom. xv.

BArmhertziger ewiger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bit-

ner bitten vnd begeren von dei
ner gütigkeit / auff das du dei-
ne heilige Schrifft vnsern her-
tzen lieb vnd wert sein lassest/
dardurch wir gelert werden/
vnd daraus wir trost vñ hoff-
nung nemen mögen. O Gott
von dem alle gedult vnd trost
kömpt / gib vns ein / das wir
gleich gesinnet seien vntereinan
der / vnd dasselbig nach Jesu
Christ/vnd nicht nach der Sa
tanischen welt / auff das wir
dich Gott vnd vatter mit ei-
nem gemüte / vnd mit einem
munde ehren. Verleihe vns
gnad/das wir vns vntereinan
der mit liebe meynen / vnd sich
einer des andern anneme/nach
dem exempel Christi / zur ehre

Gottes.

Gottes. Lass vns/ die wir erst Heyden gewesen/nicht vndanckbar erfunden werden/ an deiner barmhertzigkeit/ dardurch wir Christen worden sind. O Got der hoffnung/ erfulle vns mit freud vnd fried im glauben/ auff das wir an der hoffnung/vnd an der krafft des heiligen geystes stetts zunemen/ bis zur volkommēheit/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am selbigen Sontage/auff das Euang. Luc. XXI.

BVtiger Herre Got/ des Eingeborner Son vns seinē Jüngern von seiner le

ßten zukunfft/ vnd vorgehen-
den Zeychen wunderbarliche
dinge / sorgfeltiglich zuuor ge-
sagt hat/ Wir bitten dich / lass
vns solchs nymmermehr auss
vnserm synn komen/Sondern
gib gnad / das wir durch diese
prophetische rede deins Sons
witzig vñ mehr furchtsam wer
den/wedder wir warē / in die-
sem kurtzen leben/Vnd vns be-
waren für der befleckung die-
ser betrieglichen zeit. Schaff o
Herre / das wir auff die zu-
kunfft deines Sons mit vleiss
wachen vnd warten/auff das
wir ihn frölich aus den wol-
cken komen sehen mögen / vnd
ihm entgegē gehen/geschmückt
mit dem Hochzeitlichen kleyd

des

des Christenlichen gerechten Wandels / vnd mit gerüster Lampen heiliger Werck / zu empfahen vñ besitzen das ewig leben/als wir gleuben / Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am dritten Sontage des Aduents/auff die Epist. 1.Cor. IIII.

EWiger barmhertziger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütikeit/Schaff durch deinen heiligen Geyst / das deine Kyrch apostolische Bäpste vñ Epischoff habe / welche also dienen/

dienen/ vnd jhres ampts pflegen/das dein Sohn dardurch geehret werde/vñ alle welt gebessert. Sende getrewe ärbeyter in dein Erndte/ Denn die erndte ist allenthalben gross/ aber der ärbeiter ist wenig. Lass dein gewisses wort krefftig gehen vnd durchbrechen/ auff das der Christen hauff dardurch sich zu dir von gantzem hertzen kere/ vnd bringe frucht in gedult. Auch verhüte Herre/das kein Trennung vnter vns mehr werde/durch die achtung oder vnachtung der Lerer. Gib das wir vns/ weil wir ohn böse gewissen sind/ menschlichs oder zeitlichs vr-

teils nicht annemen. Hilff aber/ das wir vns mit Predigen/ Gleuben/vnd allem wandel also halten/auff das wir am letzten Tage/wenn alle heymlikeit offenbart wirt/ Lob von dir haben mögen/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Gebete/am selbigen Sontage/ auffs Euangelium/ Matt. XI.

GVtiger Herre Got/ des Eingeborner Son in der zeit von den Jüngern Joannis/ ob er Messya were/ gefragt ist/vnd der vns zum selbigen mal/ was von seinē Teuf-

fer zu-

fer zuhalten/ gentzlich vnterrichtet hat / Wir bitten dich/ beware das Erkentnis vnd den Glauben in vnsern hertzen/ so wir von dem selbigen deinem Sohn durchs gehöre des Euangelij/ von kind auff/ empfangen haben. Gib gnad / das wir dem selbigē deinem Sohn/ mit der that nachfolgē/ wie er vns ein gebott geben hat: vnd vns an nichts ergern. Verleihe vns auff das wir die lobrede deines Sohns von Joanne nicht allein hoch achtē/ sondern daran auch vnsere sytten bessern/ vnd vns deiner Maiestet wol zugefallen alwege fleissigen mögen/ Durch den selbigen Jesum

Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebete am vierdten Sontage des Aduents / auff die Epist. Phil. IIII.

O Du barmhertziger Ewiger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Beschicke alle vnsere sachē also / das wir vns alzeit in dir frewen / vnd vns deiner liebe vnd güte / in aller widerwertikeit vertrösten mögen. Gib / das wir vns gegen alle Menschen gleychmessig vnd gütwillig erzeigē / das niemand anderst / deñ alle billigkeit vnd

sanfft-

sanfftmütigkeit von vns erfa-
re. Verhüte/das wir vmb ver-
genglichs gut nicht sorgē/ noch
trauren / weil du Gott allzeit
nahe bey vns bist/ Halt vns lie
ber dahin/ das wir beten vnd
dancken. Las vns aber für dich
komen mit vnserm bitten/dar-
in̄ wir hülff vñ trost bey dir al-
lein suchen. Vnd o Herre Gott
gib vns deinen Fried in vnsere
hertzen vnd synne / dardurch
wir verwaret vnd versichert
seien für allerley Anfechtunge
dieser welt/Durch Jesum
Christ vnseren Her-
ren/ Amen.

Christliche

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium.

Joan. 1.

O Gütiger Herre got/ des Engelischer diener Johannes von den Jüden aus Jerusalem beschickt / vñ seines Ampts halben vielfaltig gefraget worden ist/Wir bittē dich/ Gib gnad/auff das wir an deinem Sohn/ dem Einigen vnd rechten Messyas / in allerley verwirrung dieser bösen zeit/ weder zweiueln noch von jhm abfallen in ewikeit. Mach vns küne/ durch deinen Geyst / das wir deinen Christum/ den Johannes am Jordan bekant vñ bezeuget hat / sein Wort vnd

Religion

Religion fur aller Creatur bekennen vnd bezeugen. Erleuchte vns/das wir die Prophetischen heyligen Schrifft recht/ das ist/nach deinem synne verstehen/ vnd nicht nach menschlichem sinne. Erweck vns/auff das wir deinem Christo seinen weg zu vns/mit Pusse vnd Gehorsam/alzeit willigklich bereytē. Teuff vns Herre von obenherab/mit deinē heiligen Geyst mehr vñ mehr/ do mit wir volkomene Christen werden/vnd dir / weil wir das zeitlich leben haben/von inwendig vnd auswendig/heiliglich vnd einmütiglich dienē mögen/ Durch Jesum Christ vn. Her. Amen.

Christliche

Das Gebete am Ersten Sontage nach Weihenachten/ auff die Epistel Gal. IIII.

EWiger barmhertzi ger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Mach vns wirdig deine Kinder vnd Erben zusein / welche du aus der Heydenschafft zu deinem Reich beruffen hast / die wir mit vnsern Vorfarē vor vielen zeiten / von deinem gesetz / bund vñ erkentnis weit gewesen / ohn vorgehend verdienst zu gnaden komen sindt. Lass vns jhe mehr

vnd

vnd mehr lernen vnd verstehen das hochheylig geheimnis der allerheiligsten Menschwerdung vnsers Herren Jesu Christi/durch welchen du vns vnwirdigen ann kinds stat auserwelet vnd angenommen hast. Geuss inn vnsere hertzen den Geyst deines lieben Sons/ der in vnd auss vns zu dir Vatter schreie/vnd vns Vatter schreien lere/als kinder thun. Schaffe Herr Vatter / das wir vns nach dir arten/vnd deinen sinn an vns haben/auff das wir rechte kindere seien/ vnd gewisse Erben der hymelischen freuden/Durch Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Christliche

Gebete am selbigen Sontage/ auff das Euangelium Luc. 11.

O Gütiger Herre got/ des eingeborner Son/ warer Mensch geboren/ von deinem diener Simeon gesegnet/ vnd mit weissagung offenbaret/ Desgleichen von deiner dienerin Anna offentlich bekant worden ist/ Wir bitten dich/ Lass vns dis kindlin zur aufferstehung vnd zum leben gegeben vnd geboren sein/ als wir gleuben. Beware vnsere zungen/ das wir seinem heyligen Wort nymmermehr widersprechen/ sondern jhm in allerley leiden/ bis inn tod/ steiff

vnd

vnd bestendig anhangen. Gib auch / das wir deinem Sohn mit Simeon alzeit willig wolsprechen / vnd jhn mit Anna frey bekennē vñ lobē. Verleyhe vns gnad zur Jungfrauschafft vnd widweschafft / nach dem exempel der liebē heiligen / Vnd gewöne vns darzu / das wir dir gern dienen tag vnd nacht / in gemeyner Samlunge / mit beten / fasten vñ anderen Christlichen wercken / in Liebe vnd Friede / Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebete am anderen Sontage nach Weihenachten / auff die Epistel

Rom.

Christliche

Rom. XII.

BArmhertziger ewiger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Gib vns den sinn darzu / das wir dir vnsere eygene leibe zum heyligen Opffer vbergeben / mit abtödtung fleischlicher vnd weltlicher dinge / welche vns von Natur vnd gewonheit alzu hart anhangen. Vnser gantzes leben sey hinfurt der dienst Gottes. Vnd dieweil du vns von der welt ein mal erlöset hast / so lass vns schlecht von jhr bleiben / vnd jhrem lauff wedder mit worten /

ten/ thaten vnd geberden vn-
ser lebenlang folgen. Verwan-
del vns aber in besser Chri-
sten / vnd vernew vnser hertz
vnd gemüte / das wir Gotts-
uerstendig werden/vnd ein ne-
we leben fürē mögen/ nach dei-
nem willen vnd wolgefallen.
Beware vns Got/für eigenem
guttdüncken / geystlichem ho-
hemutt / vnd warzu die alte
Schlang lust hat / Besondern
Herr vater erhalt vns in Chri
stlicher einfeltikeit/daraus wir
nicht zu hoch faren / vnd vns
mit vngöttlicher weisheit vnd
nerrischer kunst selbs verwar-
losen. Begabe vns ymer mehr
mit dem Geyst der Kyrchisch-

en Eini

en Einigkeit / dariñ wir vnter-
einander alles brüderlich vnd
gütlich ausrichten / was wir
sollen / Durch Jesum Christ
vnsern Herrn / Amen.

Gebete am selbigen Sontage /
auff das Euangelium
Luc. 11.

DV Gütiger Herre
Gott / des Eingeborner
Son / nach angenomener men-
scheit / von der Mutter Maria
drey Tage verloren / vnd im
Tempel vnter den gelerten Jü
den gefunden / Auch des mit
weiser antwort vrsach gege-
ben / beide dein vnd Marie ge-
horsamer Sohn / Wir bitten
dich /

dich / Schaff / das wir beyde jung vnd alt / an deinem Göttlichē dienst fleissig seien. Schaff / das wir die heylige Schrifft / vnd die Christliche Lere lieb vnd wert haben vnd halten. Schaff / das wir die kinder / so du vns geben hast / Gottwirdig auffziehen / das ettwas guttes aus jhnen werde / dir zu ehren / vnd vns zur freude. Behüte alle Eltern / das sie jhre kinder von dem Euangelio dieses kindes Jesu nicht abhaltē noch verhindern. Mache vns verstendig in allerley / was vnser Selen heyl belanget. Verleyhe vns / das wir / wie Maria / dein heyliges Wort in vnser hertz

fassen /

fassen/behalten/ vnd gnugsam bedencken. Halt alle kinder zu gehorsam vñ vnterthenigkeit/ Vnd gib/ das sie zunemen ann frömigkeit vnd klugheit. Zuuoran o Herr verschaff/ das wir endtlich in der Catholica Kyrchen/ vnter der menge aller Auserweleten/von dir frölich funden werden mögen/ Durch den selbigē Jesum Christum vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebete am Dritten Sontage nach Weihenachten/ auff die Epistel/ Rom. XII.

Du Barm-

Gebete.

DV Barmhertziger ewiger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Helff / dz wir die mancherley gaben des Geistes / von deiner Gnaden entpfangen / fleissig brauchen / vnd vntereinander wol anlegen. Sey dran / das mann in der Christlichen Kyrchen recht tichte / lere / vermane / des Dienstes pflege / gebe / furstehe / vnd barmhertzig sey. Mach es also / das vnsere Liebe ohn falsch sey / aber brüderlich vnd hertzlich. Sterck vns drauff / das wir das böse stetts hassen / vnd dem gutten alzeit anhangen.

Lass vnter vns allerley Tügent grunen/ vmb welcher willen wir einander ehren. Treibe von vns alle Tragheit. Verleyhe/ das wir dir mit brünstigem geyst dienen / wie wir diss elend bawen. Verleihe/dz wir vns der hoffnung frewen/ das wir in vnser not gedult haben/ das wir ynñer beten / das wir vnsern Brüdern mitteylen/ dz wir die elenden willig vnter dach nemen / das wir von vnsern eigen Verfolgern gutes sagen/vnd nicht böses / das wir vns mit den frölichen frewen ym Herren / vnd weynen mit den weynenden. Endlich/ das wir vntereinander gleichs synnes

nes seyen/ vnd nicht stoltz/ sondern demütig/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am selbigen Sontage/ auff das Euang. Joan. II.

BVtiger Herre Gott des Eingeborner Son auff der hochzeit zu Cana das erste zeichen/ zu ehren dem Estande/ vnd seine Göttliche glory doselbst zu offenbaren/ gethan hat/ Wir bitten dich/ gib gnad/ das deine gleubigen diesen Stand recht halten/ vnd dariñ also leben/ auff das sie jhnen selbs durch vrsachen vñ zufelle dieses Stands kein er-

gernis noch hindernis setzen/ zum Reich der hymel. Erleuchte die finstere hertzen aller falschen lerer/die wider vnd von der Ehe anderst schreiben vnd reden/ denn die heylige schrifft vnd der Veter meynung ynnehelt:domit dieser Standt an keinem verdampt werde. Gib/ das wir vnserer Mitchristen Notturfft sorgfeltiglich behertzigen/vnd brüderlich beraten. Gib/das wir der stymme des rechten Breutgams Jesu Christi/ vnsers Herren vnd Meisters alzeit vnd willig gehorchen/vnd thun was er vns saget. Gib/dz wir vnserer tauff/ welche da ist die Christliche reinigung/

nigung / nicht vergessen / oder sie zubewaren vnterlassen. Gib das was in vns böses vnd vnchristlichs vō der altheit noch vberig ist / durch deine krafft Christlich vnd gutt werde / Durch Jesum Christ vnseren Herrn / Amen.

Das Gebete am vierdten Sontage nach Weihenachten / auff die Epistel / Rom. XII.

EWiger barmhertziger Herre Gott / Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Behüte vns / das

wir vns selbs nicht klug/gelert vnd heylig düncken lassen/ dar durch vns Satan zu mehren sünden verreitze. Gib vns die Tugent der Sanfftmütigkeit/ auff das wir vnserm Nechsten böses mit bösem nicht vergelten. Mach vns also geschickt/ das wir alzeit vnd an allen orten fürsichtigklich schaffen mögen/ was wolgethan ist/ es sey für dir Herre / oder für den menschen/beyde den gleubigen vñ vngleubigen/Auch das wir mit jederman gern ym fried vñ feiner stille lebē/so ferne es sein kan/vñ es vnserm waren Christen glauben vnd Profess nicht zu nahe ist. Beware vns für ei-

gener

gener Rach/ auff das wir den ausbrechenden zorn/ durch deine gnad/ schwechen vnd ynnehalten mögen/ domit wir ann vnserm Nechsten nicht thun/ das vns hernach gerewe. Regier vns / das wir alle Rach deinem gerechten zorn vbergeben. Dargegen gib Geyst / das wir vnsern beleidigern / so es not ist/ guttes thun/ dir zugefallen / vnd vns kein böses / wie gros es ist/ vberwinden lassen/ sondern alles böse mit guttem/ in stettiger gedult vberwinden mögen / Durch Jesum Christ vnsern Herren/

Amen.

Christliche

Am selbigen Sontage/ das Gebete/ auffs Euangelium.
Matt. VIII.

BVtiger Herre Got/ des Eingeborner Son von der Lere zur That gegangen/ den Aussetzigen gereinigt/ vñ des Centurions knecht von schwerer kranckheit gesunt gemacht hat/ Wir bitten dich/ Sende vns deinen Geyst/ der vns treybe zuthun/ was vns der selbig dein Sohn auff dem Berge in Galilea geleret hat. Reinige vns von innen/ wo wir durch Missglauben vnd Beylere befleckt sind. Verleihe vns/ dz wir nach der wolthat/ aus deiner handt entpfangen/

vns be-

vns befleissigen deine heylige Gebote zuerfüllen. Auch bitten wir / heyle vns o Herre Gott von Sünden / welche vnser gemüte krencken / vnd das gewissen beschweren. Erleuchte vns das wir vns selbs für vnwirdig vnd vngnugsam gegen dir erkennen. Am waren vnd rechten Glaubē las vns zunemen / vnd ymmer mehr vnd mehr in deinem Euangelio befestigt vñ gesichert werden: darzu du vns Heyden aus barmhertzigkeit / für dem Jüdenvolck / erwelet vñ beruffen hast / Durch Jesum Christ vnsern Herrn / Amen.

Christliche Gebete am Sontage / genant Septuagesima, auff die Epistel 1. Cor. IX.

DV Barmhertziger Ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/Gib vns gnad das wir vns auff dem geystlichen Lauffplatz üben/ das ist/ dz wir vns mit Thun vñ Leiden/durch diese welt/ alzeit also arbeiten/ auff das wir das ewig Kleinot erlauffen mögē. Sterck vns/ auff das wir wider alle widerwertigkeit nicht allein ritterlich kempffen / vnd mit aller bosheit manlich ringen/

gen/sondern das wir auch den sieg behalten / vnd die vnuergengliche Kron erlangen mögen. Befestige vns / auff das wir wider alle versuchung des Satan vnd alle vngerechtigkeit getrost fechten / vnd vberwinden mögen. Schaff alles weg/was vns zu diesem Laufsen/ Ringen vnd Fechten hindert. Halt vns aber darzu Herre Gott/das wir vnsern Leyb casteien/ vnd dem Geyst vnterthenig machen / mit allerley zwang / warmit wir künnen/ auff das wir dem gepredigten vnd gehorten Wort Gottes folge thun/vnd es an vns nicht mangele. Lass vns dran gedencken/

cken/ das wir mit Wasser getaufft / vnd mit der heyligen Eucharisty so offt gespeyset vnd getrenckt sind/ Dasselbig las in vns wirckē alle Tügent/ dariñ wir dir stettigklich dienen/ vnd wolgefallen mögen/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auff das Euangelium Matt. XX.

DV Gütiger Herre Gott/ des Eingeborner Sohn vns seinen Jüngern/ ein gleichnis von Weinhäckern gegeben/ vnd darmit deine grosse güte gegen alle Menschen/ kunt

vnd

vnd klar gemacht hat/Wir bitten dich/Regier vnser leben vñ wesen also/ das die selbige deine vnmessige güte an vnser keinem verloren sey. Vnd weil du vns durch lauter gnad in deinen Weinberg / die Christlichen Kyrchen/zu welcher zeit dir gefellig gewesen/beruffen/vnd dariñ arbeyten geheissen hast/ so flehen wir dir durch dein barmhertzigkeit/verleihe hülff vnd beystand/ das wir mit allem vleis / bis ann vnser ende/ heilige Thaten vñ gute Werck seliglich volbringen mögen/ domit wir den zugesagten Pfenning frölich empfahen. Verhüte/ das wir nicht darwidder

murren / wenn du den Sündern vnd Büssern so viel gibst / als den gerechtē. Thu du Herre / was du wilt / denn du allein bist Herre ym haus / vnd hast alles macht. Allein o du viel gütiger fromer Herre vnd Gott / lass vns vnsere sünde von dir nicht abteylen noch scheyden. Erhalt vns an der vleissigen arbeit deines Weinbergs / auff das dein hymelreich vnser Lone vnd Erbe sey in ewigkeit / Durch Jesum Christ vnsern Herrn / Amen.

Das Gebete am Sontage / Sexagesima, auff die Epist. II. Cor. XI.

Barm-

Gebete.

BArmhertziger ewiger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Behüte vns vor falschen Propheten / Beware vns vor falschen aposteln / Beschirm vns vor falschen Euangelisten zu dieser vnd aller zeit / auff das sie vns nicht einnemen / vñ mit vns gebaren / nach jhrem Mutwillen / wie hoch vnd gelert sie auch sind / vnd wie grosses sie vorgeben künnen. Behalt vns aber lieber vater bey deinen waren Propheten / aposteln / vñ euangelisten / sonderlich Paulo / dz wir demselbigen folgen / mit Thun vnd

Leiden /

Leiden/ vnd jhm als dem aller besten Lerer der Kyrchen harte vnd fest anhangen. Gib vns den Geyst der weisheit / welchen dieser Paulus dein knecht gehabt. Mach vns heylig/ als du jn heilig gemacht hast. Ermane vns durch stettige gnad/ das wir vnser leben füren/wie Paulus seins gefüret / vnd allerley Verfolgung erdulden / wie ers erduldet hat/ auff das wir hyrnach mit jhm/vnd mit der gantzen Menge deiner aus erweletē ym hymelischen paradeis/den rechtē Sabbath halten/das ist/nach aller mühe vñ arbeit dieses verdrieslichen ellends/ewigklich feyren vnd rühen mö-

hen mögen/ Durch Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium Luc. VIII.

DV Gütiger Herre Got/ des Eingeborner Sohn seine erste Jünger vnd vns alle / die wir ann jhn gleubē/mit dem Parabel oder gleichnus vom Samen der Euangelischen warheit vnterweiset hat/Wir bitten dich einmütigklich vnd vnterthenigklich/ so viel vnser sind / Sey darfur/ das vns dein heyliges/wares/ ewiges Wort von vnserm hertzen nymmermehr genomen

werde: sondern beschütze vns diesen edeln Schatz / auff das wir dardurch selig werden / Verhüte / das wir durch keinerley verfolgung vom Glauben deines Euangelij zu ruck treten / sonder dariñ durch alle pein / not vnd tod bestēdig bleiben. Nicht gib zu / dz wir durch die vergebliche sorge der zeitlichen Narung / durch den verdamlichen Reichtumb / vnd durch fleyschliche schedeliche Wollust dieses vergengklichen lebens gehindert / beschwert / vnd abgehalten werden von deinem dienst vnd gehorsam. Schaff gnedigklich / das wir seien der gutt / fruchtbar vnd

wol

wol bereit Acker / das ist / solche menschen / die dein Wort al zeit gern hören / mit freuden an nemen / mit vleis behalten / vnd mit freiem willen darnach thun / auff das wir das ewig leben frölich erlangen mögen / Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebete am Sontage Quinquagesima, auff die Epistel 1. Cor. XIII.

EWiger barmhertzi ger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Verleihe vns dei

ne Gnad/das wir in der Christenheit nicht allein die Gaben deines heyligen Geystes/von dir haben vnd durch dich zu deinem dienst gebrauchen/sondern haben vñ brauchen auch zuuoran der seligen Liebe. Las dein Euangelium vnter vns al wege geprediget vnd geehret werden. Las den Glauben Jesu stettiglich vnter vns grunē/ vnd die gemeinen Hoffnung blüen/aber die hocherhabene vnd ewigwerēde Liebe sey furnemlich in vnd vnter vns/die wir Christen getaufft sind vñ heissen. Vertilge aus vnseren hertzen has vnd neid/Reutte aus zorn vnd abgunst/Hawe weg rach vnd hadder. Dargegen

gen pflantz in vns die Liebe/ zu dir vñ den nehsten. Las auf-wachsen die früchten der liebe. Wircke / das wir gleubigē alle das jenig gegen dir Gott vñ vn serm Bruder thun / was ein Liebhabend Mensch thun sol/ vnd das wir warhafftiglich seien / das ein rechtschaffner Christē sein sol/ an dem nichts felet/nach dieser welt zeit zure-den. Sonst bitten wir auch fle helich/weñ dieser welt zeit mit allem seinem wesen aus ist / als denn nym vns auff zu deiner hochherlichen Maiestet / auff das vnsere Augen schawen mō gen dein aller ehrwirdigst an-gesicht/vnd dich in gegenwert auffs aller volkōmlichst erken-

nen vnd liebhaben / zu ewiger vnd wunnigklicher Freud vnd Lust / Durch Jesum Christum vnsern Herren / Amen.

Gebete am selbigen Sontage / auff das Euangelium Luc. XVIII.

GVtiger Herre Got / des Eingeborner Son die zwelff Aposteln oder boten mit sich nach Jerusalem name / vnd jhnen vnterwegen sein balde kunfftiges vnschuldiges leiden prophetisch entdecket: der auch vber das / einen blinden man bey Jericho auss liebe wunderbarlich sehend machet / Wir bitten dich / Schreibe

die

die Passion oder leiden deines Sons in das buch vnsers hertzen / auff das wir daran ohn vnterlas vnd fruchtbarlich gedencken / vns desselbigen trösten / dir desselbigen danck wissen / vnd aus dem glauben der Erlösung / hyrdurch geschen vnd auffgericht / dir lauterlich Dienen in der einigkeit der Catholica Kyrchen. Stercke vns das wir auch leiden künnen / vmb seinet willen / wie er vmb vnsert willen gelitten hat. Las das kraut / welches da Gedult heist / in deinem Weinberge / dz ist / vnter vns gleubigen dick auffgehen vnd wol geraten. Zu dem flehen wir dir vnser

Gott/erbarme dich in sonderheit aller Armen vnd Elenden in aller welt/ vñ erstatte jhren gebrechen/ es sey an leibe oder an gutt. Erbarme dich aber zu noran barmhertziger Vatter/ aller die da geistlich blind sind/ wissen nicht oder gar wenig von dir / kennen deine stymme nicht/sehen deinen wolgefallen nicht / vnd stehen jhnen selbs ym liechten. Erleucht alle ketzer / auff das sie sehen künnen/ was itzt fur jhren augen verborgen ist. Erleucht alle todsünder vnd sünderin/ auff das sie anschawen jhren eygen Vnflat. Vnd las mir selbs / lieber Herre/dein Liecht stetts leuch-

ten

ten/ auff das ich sampt anderen/in deinem steige zu dir/ohn hindernis vñ finsternis komē/ vnd meines Glaubens ewigklich geniessen möge/Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am Sontage Inuocauit, auff die Epistel II. Cor. VI.

O Du barmhertziger Ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Dein wille sey es/ das wir Christen deine gewündschte Gnad (aller welt

miltiglich erschienen) also ange
nomen haben/ domit wirs ge-
bessert seyen. Vnd weil die Ge-
nadzeit furhandē ist/so bewege
vnser gemüte/ das wir vnsern
Wandel ohn ergernis füren/
dir vnd vnser Religion zu lob
vñ eren. Treib vns furt durch
den geyst deiner güte/auff das
wir vns eusserlich beweisen/
als frome diener/mit thun des
guten/ vnd Leiden des vbels.
Zuuoran mach vns gedultig/
es betreffe die ehre / leib oder
gutt/ sintemal wir ohn leiden
nicht Christen sein künnen.
Es gelte vns gleich viel/gelobt
oder gescholten / übel oder
wol geachtet / verfolget oder
gefürdert werden / weil wir

wissen/das dis der weg zum leben ist/vnd deiner Maiestet gewisser wolgefalle. Gib gedult Herre/gib gedult/ auff dz wir durch vngedult vnsers fleisches nicht aus dem wege tretten/ vñ deine hulde verlieren. Wir flehen aber vnd aber/ gib Gedult Herr / gib Gedult / Nemlich die thewre frucht des heiligen Geystes / Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium. Matth. IIII.

O Gütiger Herre got/ des eingeborner Son/ in der Wüsteney/ auff der Zynne vnd auff dem Berge vom

Teuffel drey mal fastendt versucht/ aber nicht vberwunden ist/Wir bitten dich / Halt vns zum Fasten/vnd zur Nüchterkeit/ als dariñ wir dem bösen Feind am bequemisten begegnen vnd widerstehen künnen. Nicht verheng/ das wir Satans gefallen thun / wedder vmb des Bauchs / noch vmb der Ehre/noch vmb der güter willen/ gleich wie vnser Herr/ dein Son/solchs nicht gethan/ noch hat thun wöllen: vns zu vnterweisen. Günne vns lieber Herre Gott/das wir den Satan vnter vnsere füsse tretten. Rüste vns also zu/das wir mit jhm nicht allein zu kampff ge-

hen/

hen/ wenn wir ye sollen / sondern das wir auch stehen/vnd den hellischen Lewen manlich niderschlahen/durch den glauben/warheit vnd gerechtikeit. Du allein bist vnser Oberster Heuptman inn diesem streit / Darumb behalt vns in der Kriegs ordenung / schrey vns zu/sprich vns ein hertz ein/rege an/vñ ermane vns/ so offt der wütend feind vmb vns schleichet/vnd vns zuuerfüren versucht. Wapne vns mit geystlichen wapen/wider disen geystlichen Bösewicht. Mach vns küne / seine Anleuffe zuerwarten. An dir hangen wir / durch dich stehen wir / Dein Göttli-

che

che krafft sey vnser sieg. Summa/ O Gott beware/ das wir nicht thun vnd lassen/ wie Satan wil/ sondern wie du wilt/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am Sontage Reminiscere, auff die Epistel/ 1. Thess. IIII.

DV Barmhertziger ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Bereite vns mehr vnd mehr mit deinem Geyst/ auff das wir vnsern eusserlichen wandel auff erden füren

füren/das dirs wolgefalle/ als nemlich / nach deinem heiligen Wort vnd Gepott / von vns gehöret vnd angenomen. Dieser dein wille geschehe an vns sampt anderem/fürnemlich/dz wir vnsern Leib heilig/ rein vñ keusch halten/ vñ vns keine böse gedancken / vnzüchtige rede/ vnd vnlautere geberden zu der sündlichen vnkeuscheit betrieglich abfüren lassen. Erynnere vns alzeit des / so da Göttlich vnd Erbarlich ist/ do mit vns misfalle/was weltlich vnd ergerlich ist. Wende vnser gemüte abe/auff das vnser keiner in lüsten des vngetödten fleisches/ den gottlosen Heyden nach

folge.

folge. Auch bitten wir / vnser Gott / dempff den geitz / verlesche die gelt liebe / so noch vnter vns gleubigen stat hat. Beware / das keiner den andern inn keuffen vnd verkeuffen darsetze. Brings aber dohin / das da geschehe / was recht vnd auffrichtig ist / vnangesehen / was eigener nutz oder schade sey. Zu heiligem Wandel hastu vns beruffen / in heiligem Wandel las vns erfunden werden / Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Gebete am selbigen Sontage / auff das Euangelium Matth. XV.

Du gü-

Gebete.

DV Gütiger Herre Gott/des Eingeborner Sohn/in der gegend der statt Tyri vnd Zidonis eines Cananeischen oder Heidnischen weibes tochter vom Teuffel/ aus gnaden erlediget vnd gesunt gemacht hat/Wir bitten dich/erhöre vns armen sünder auch/ so offt wir zu dir ruffen/Gott erbarme dich vnser. Denn ob wir wol sünder vnd sünderin sind/so künnē wir doch vnsers schreiens zu dir nit lassen. Wiltu vns vnwirdigen nicht erhören/so erhöre doch der gemeynen Kyrchen gebete für vns/ vnd deiner lieben Heiligen fürbitt bey dir. Las dich erweich-

en o du viel barmhertziger. Kere ab dein angesicht von vnseren sünden / vnd deinen zorn von vns. Wir bedürffen vnd begeren gnad / Gnade vns hymelischer vater / vnd erledige vns von den gethanen sünden / welche auff vnserer selen ligen / als ein schwere last. Die schlange hat vns betrogen / Der böse Geyst hat vns beweltiget vnd eingenomen / das wir seine gefangne leider wordē sind. Wir beten dich an / Wir ruffen dich an / Herre hilff vns. Habē wir das Kinderbrot / dein Wort / von dir gnediglich gegebē / Haben wir den glaubē darein / als wir denn reichlich haben / so

ver-

verlasse vns nicht in den banden der tödlichen sünden. Wir habē nach vnserer Tauff vbertretten / Das solten wir nicht gethan haben. Die schult ist vnser / vnd nicht dein / du heyliger Gott. Wir bekennen gleich zu / Vnd ist vns leid / was wir arges wider deine gute gepote gethan. Nicht vergis vnser / wie wir dein vergessen habē. Nicht verschmehe vns / Nicht stosse vns aus / Nicht versage vns alle Gnad / Nicht drewe ewig. Erlas vns die übelthat / Vnd auff das wir nicht mehr sündigen / so vertreibe den Faland / der vns zum sünden geholffen vñ geraten hat. Vertreibe den

Faland o du Starcker/ vñ erleube jhm nicht mehr so viel muttwillens wider vnd vber vnser schwacheyt/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am Sontage Oculi, auff die Epistel Ephe. v.

BArmhertziger ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Wircke inn vns/ auff das wir dir nachfolgen künnen/ als die lieben kinder jhrem vatter nachfolgen sollen/

len/ inn allem was tugentsam vnd heilsam ist. Vnser wandel müsse nach der Liebe gerichtet vnd geordenet sein/ also das vnser wandel in der Liebe/ vñ die Liebe inn vnserm wandel scheinbarlich erkennet werde. Wie vns dein Sohn geliebet/ vnd dasselbig mit seinem allerheiligisten Todtopffer ein mal vnd gnugsam beweiset hat/ also müsse vnter vns einer den andern lieben/ vnd dasselbig/ warmit er kan/ beweisen. Das lasterleben wöllestu gnediger Got weit von vnser Samlunge sein lassen. Verleihe vns/ durch dein krafft/ das wir nit vnlauter/ sondern keusch leben

vnd nicht geitzig noch karg/son
dern mild vnd freygebig/ Vnd
nicht von groben / nerrischen
vnd lecherlichen worten / son-
dern seien vntereinander von
züchtigen/klugen vñ besserlich-
en worten/ daruon dein lob ko
me: denn also gehört sichs wa-
ren Christen zu/die in dein ewi
ges Reich einzugehn hoffen /
von welchem die bleiben / so
Christen heissen/ vñ nicht sind.
Beware vnser Einfalt/dz vns
kein Weltpredigt verfüre mit
losen reden / da nichts hinder
ist/wedder verdamnis. Sind
wir aus gnaden von dir zu kin
dern des liechtes gemacht / so
helffe weiter/ dz wir auch wie

kinder

kinder des liechts leben. Gleuben wir recht/als wir deñ gleubē/so las vns auch recht thun/ Durch Jesum Christ vnseren Herrn/Amen.

Gebete/am selbigen Sontage/ auffs Euangelium/ Luc. XI.

BVtiger Herre Got/ des Eingeborner Son einen vnsaubern Geyst aus einem besesnen stummen menschen geworffen / vnd dasselbig sein wunderwerck gegen die Jüdische Phariseer mit vielfeltiger vñ bestendiger bewerung vertediget hat/Wir bittē dich/ Reinige vnsere selen von aller-

ley anklebender vnsauberkeit des bösen. Mach vns gesprechig dein ewiges Wort zubekennen/vnd die warheit zusagen. Nicht verheng / das jemand aus eingeben der alten Schlangen newe zeichen vom hymel begere/als ohn welche er sonst vngleubig bleiben wolt. Viel weniger verheng / das jemand wider den heiligen Geyst sündige/mit vngöttlichem vñ lesterlichem vrteil. Beware vnsere zungen in gemeyn / das wir nit schelten was zuloben ist / noch lobē was zuschelten ist. Danck habe aber gütiger Gott/ dz du vns durch deinen Sohn / do wir noch sampt vnsern vorel-

tern

tern/heydnisch waren/aus der gewalt vnd tyrannischer besitzung des Bösen/mit recht erlediget hast / also das wir nu nit mehr wider dich / wie vor alten jaren/ sondern mit dir sind vnd samlen. Allein ewiger vatter behüte vns / auff das wir in des leydigen Tyrannē hand nicht wider komen. Das sieben feltig erschrecklich übel vbergehe vns nymmermehr. Was reine vnd gutt ist / durch dich gemacht/das behalt vns rein vñ gutt / daran kein Teuffel teyl habe. Auch erleucht dein angesicht vber vns/auff das wir al wege viel vñ hoch halten von deinem Eingebornen / Marie

sohn/ Vñ vmb seinet willē alle seine heiligen/so fern sichs gezymet/ehren vnd selig sprechen. Zu letzt/ja zuuoran/flehen wir dir o Gott vater/ volfüre dein angefangen gnadreichs werck in vns/auff das wir gleubigen dein heiliges vñ tewres wort/ in beiden Testamentbüchern beschrieben/fleissiglich hören/ vnd willigklich halten/ domit wir mit allen heyligen/der ewigen seligkeit teilhafftig werden mögen/ Durch Jesum Christ vnsern Herrn/

Amen.

Gebete.

Das Gebete am Sontage/ Lætare, auff die Epistel/ Gala. IIII.

DV Barmhertziger Ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Schicke vns dein liecht vnd warheit / auff dz wir die Mosaischen schrifft Christlich vñ recht verstehen/ vnd dariñ verborgen finden/ was zur furderung vñ zierung der Christenheit dienet. Vbe vns wol/in der schule des heiligen geistes/Lere vnd zeige vns ohn vnterlas die gewisse auslegung der alten handlung / vnd

deines

deines heiligē fürnemens. Reis vnser gemüte ab/von Jüdischem synne/sintemal wir von deinen gnadē Christen sind. Sind wir nicht der Hagar sondern der Sara söhne vnd töchter (des wir deinen gnadē ewigen danck wissen) so verleihe vns bestendigkeit/das wirs bleibē/durch mancherley verfolgung. Vnser widergeburt nach dem geist volfüre von tage zu tage/auff das wir werden/wie deine vnd deiner Kyrchen kynder gentzlich sein sollen. Was Jüdisch/elementisch vñ fleischlich ist/sey von vns weit verstossen/als krafftlos vnd vntüchtig. Verteidige vnd erhalt vns

aber

aber in allem/was Christlich/ Euangelisch vnd geystlich ist. Sind wir die Freien vnd Erben (als wir deñ durch vnsern Glauben gewislich sind / nicht ohn freude) so gib Gnade/ das wir vnsern wandel füren/ wie den Freien vñ Erben zusteht. Der geschenckten Christlichen Freiheit wöllē wir vns/ durch deine gunst / nicht zusündigen/ sondern wolzuthun fein brauchen / vnd darab nymmermehr fallen / Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am selbigen Sontage/auff das Euang. Joan. VI.

Güti-

BVtiger Herre Gott des Eingeborner Son ym lande Galilea an einem berge / bey fünff tausent Mann / mit fünff broten vnd zweien fischen wunderbarlich vnd reichlich gespeiset hat / Wir bitten dich / Gemehre in vns die erkentenis dieses warhafftigen propheten / deines Sohns vnsers Heilands / Vnd stercke vns inn dē glauben seiner ewigen Gotheit / durch so viel mechtige zeichen bewiesen / auff dz wir wol gegründt stehē / wider alle versüchung vnd anfechtung dieser vnrügigen welt. Treibe vnser volck / das es deinem lieben son nachfolge / vnd von seiner heil-

samen

samen hand genese / beyde leib-
lich vnd geistlich. O vatter ym
hymel / speise alle hungerigen /
trencke alle dürstigen / bekleyde
alle blossen. Denn so du nicht
gibst / so haben wir nichts. Die
welt ist gros / Die menge ist vn
zelich / welche von deinem vn-
auserschepfften Reichtumb zu
erneren ist. Gib du erst / durch
deinen almechtigen segen / alles
was menschliche Notturfft er-
foddert / so künnē wir hernach
auch geben / nach deinem heili-
gen gepote vnd beyspiel. Mach
vnd erhalt gute Policey vnd
regiment in allen Landen vnd
Stedten / domit deiner jerlich-
en ja teglichen milten Gaben
zeitli-

zeitlicher Narung/durch vnordenung vñ verderblichen vberflus/nicht misbraucht werde. Las vns ymmerdar bedencken/ woher wirs haben / vnd war zu / Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am Sontage/ Iudica, auff die Epistel Heb. IX.

EWiger barmhertziger Herre Gott / Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Vnterweise deine Kyrchen ymmer mehr inn der heiligen lere des Christen-

thums/

thums/Denn wir künnen dich vnd von dir nicht zuuiel lernen/ weil wir hie ym fleisch leben. Lass das allerheiligiste Ertzpriesterthumb deines eingebornen vnsers Herren Jesu Christi / sampt seinem hohen vnd grossen Opffer/in vnserm geyst nicht allein gewis vnd bestendig sein / sondern auch fruchtbar vñ heylwertig:auff das wir die zukunfftige gütter inn der ewigen Glory erlangen. Sein vergossen thewres blut sey vnd bleybe die vngezweiuelte Erlösung vnserer selē. Dasselbig auch heilige vnd reinige vnsere gewissen/von gethanen sünden/nach dem wir allerley

Aaronische/vnd darzu die heidenische oder abgöttische opffe rung (sie geschehen mit fleisch oder mit blut) wie recht ist gen tzlich verachten/als hilfflos vñ todt ding. Wirck du lebendiger Gott in vns / das wir / als die Erlost/gereiniget vnd geheyliget sind/durch deines lieben kin des tod / dir vnser leben lang dienen/ nach der Regel deines Euangelij/als des newen Testamets volck thun sol/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Gebete am selbigen Sontage/
auffs Euangelium/
Joan. VIII.

O gü-

Gebete.

O Gütiger Herre got/ des eingeborner Son/ mit den Prelaten vnd Jüdischem volck ym Tempel zu Jerusalem eine scharpffe vnd gute Rede gehalten / dariñ er beyde seine Göttliche lere vñ vnsündlichen Wandel mit klarer warheit vertediget hat/Wir bitten dich/ Leite vnsere genge in deinem pfadt / auff das wir vnstrefflich vnd vnergerlich leben mögē. Verleihe gnad/ das wir deine Euangelische Warheit vnerschrocken reden vnd hören/ als die wir aus dir/ vnser Gott/widder geboren vnd komen sind. Erbawe die gedult/

das wir vns schelten vnd schen den lassen künnen / von den die aus dir nicht sind / Vñ doch vnser Religion / Glauben vñ predigt wider die Gotslesterer in sanfftmut schützen / dir zu eren. Verhüte / das wir vnsere eigen ehre hie auff erden / wedder begeren noch suchen / sondern genüge vns beide an der zukunfftigen Ere / darauff wir warten / vnd dero schweres vrteil / die vns ohn vrsach verfolgen. Dein lebendig / krefftig / heylig Wort / das wir aus dir durch deine Apostel vnd Prediger gehöret vnd gegleubet haben / befrüchtige sich in vns / vnd trage gute werck / auff das wir nicht

ewig-

ewigklich sterbē müssen. Mach vns mündig/ küne vnd gerüst/ wider alle Jüdische/ Mahometische vnd ketzerische lesterrede vnd falsche lere / auff das wir sie/ vnd sie nicht vns stopffen/ vnd mit dem schwert des Geistes schlagē/ sintemal wir dich/ heiliger Gott/ erkant/ vnd dein apostolisch Euangelium in der gemeynen Christen Samlunge/ von den gnadē des heyligen Geystes/ durch den mundt des Priesters gelernet haben. Erweck vnser innewendigs / das wir vleissig warnemen der lieben zeit vnsers Heils/ vnd vns derselbigen nützlich gebrauchen/ Durch Jesum Christum/

den Adonai/der da Jst/deinen Sohn vnsern Herren vnd Seligmacher/ Amen.

Das Gebete am Sontage Domine, auff die Epistel/ Philip. 11.

DV Barmhertziger ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Gib vns den siñ/den dein Eingeborner hat/ dariñ wir jhm/als die Mitbrüder/in diesem jamerleben nachfolgen mögen/ Nemlich/ in der hochen tugent der Demut. Er ward auff erden gering/ arme

vnd

vñ vngeachtet vmb vnsert wil
len/so er doch Gott war vñ ist
vber alles. Dem furbild nach
regier vns seine discipel. Vnse-
ren hochmut brich / das er sich
beuge/ vñ dir zu Creutz kriche.
Vnsern ehrgeitz stopffe/das er
vergehe. Denn was ist in vnd
an diesem madensack / darnon
wir zu rhümen/ oder vns auff
zublasen oder vns selbs wol zu
gefallen haben? Wir flehen dir
abermal vnd offt o seliger vat-
ter/Mach vns demütig / auch
in deinen gaben / die wir von
dir entpfangen. Mach vns ge-
horsam / Mach vns willig zu
leiden/vmb Christlicher war-
heit willen/not vnd tod. End-

lich nach gethaner arbeit/ nach volnbrachtem kampff/nach erlittener pein erhebe vns / als die Erben des hymels/auff dz wir besitzen das Reich / so vns bereit ist / vnd vns für deiner Maiestet angesicht volkömlich vnd ewigklich frewen / Durch Jesum Christum vnsern Herren / Amen.

Gebete am selbigen Sontage / auff das Euangelium/ Suche am Ersten Sontage des Adyents/auß. Matth. XXI.

Das Gebete am heyligen Ostertage/ auff die Epistel 1. Corint. V.

Ewi-

Gebete.

EWiger barmhertzi ger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Zeuch vns ann dich / daruon wir deinen willen thun. Du wilt aber / wir sollen heyliges Wandels sein / in dieser vnser Pilgerfart. Nu künnen wir on dich nicht sein noch thun / was vnd wie du wilt. Darumb sey mit vns / vñ schaffe in vns / durch dein lebendige ewige krafft / auff das wir den altē Sawrteig ausfegen / das ist / vnser vorig arg leben / vnd den alten Adam ablegen / vnd ein newer teig werden / das ist / newe Creatur / new mensch /

das widdergeborn vñ nach dir Gott gemacht ist. Lieber Herre fege du aus/ Reinige vñ saubere du/deñ dir gehts wol von der hand. Knete du/Backe du vns / auff das wir das süsse Osterbrot werden. Wir begeren Christen ohn wandel vnd mãgel zu sein/Dem kanstu wol ratẽ/wiltu nur. Du wilt aber/ denn du bist gutt vnd gnedig. Vmb des willen schicke zu/das wir das Ostermal frölich halten vnd begehen/nicht Jüdisch sondern Christisch/ welchs da geschicht/wenn wir dir fürder dienen in gerechtigkeit vnd heiligkeit / so lang wir odem haben. Wirff aus von vns/ was

bös

bös vñ arg ist/es sey an inwendigem oder auswendigem/vñ erfülle vns mit dem/das klar vnd war ist/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/Amen.

Gebete am heiligen Osterfest/ auff das Euangelium Mar. XVI.

HErre vnd Güttiger Gott/des Eingeborner Sohn der gecreutzigt/am dritten Tage/von den drey lieben Marien/ym grabe zu Jerusalem früe gesucht/aber nicht funden wart/sondern der Engel jhnen offenbaret/Er lebe widderumb/vñ sey im Galileischen Lande/do würd er sich sehen

lassen/

lassen / Wir bitten dich einmütigklich / Mach vnsere hertzen freudē vol / weil dis also geschehen ist. Lass leuchten dein helles Liecht in vnser gemüte / das wir eigentlich sehen vñ gründlich erkennen / die aller frölichsten / mechtigisten / vnd heyligisten Aufferstehung deines liebsten Sohns / vnsers eygenen vnd einigen Heylandts Jesu Christi. Schlag weg alle finsternis / hie sei kein nacht mehr / hie weiche von dannen alle betrübnis / leid / schmertzen vnd angst / sintemal der ewig Todt dohin ist. O Gott vatter vnd Herr / in diesem Glauben vnd trawen behalt vnsere Sam-

lung /

lung/dein volck/getrost fest vñ bestendig. Diese Engelische/gewündschte vñ freudreiche verkündigung/ zu den heiligē Matronen gethan/kome vns nymmermehr von vnserm hertzen. Las diese Aufferstehung/ vnser Leben/ Krafft/ Macht vñ stettiger Trost sein/ in dē Notstal gegenwertiges yamers/wider allerley widerwertigkeit: biss wir auch Aufferstehē von todten/ der leib als das heupt/ zum eingange inn dein hymelisches Reich/ Darein alleine du vns allen helffen kanst/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/Amen.

Das

Das Gebete am Sonta-ge/ Quasi modo geniti, auff die Epistel 1. Joan. v.

EWiger barmhertzi-ger Herre Gott / Wir deine kinder vnd die-ner bitten vnd begeren von dei ner gütigkeit/ Stercke vnd be-krefftige die Kirche/so aus dir worden vñ geboren / auff das sie die Welt durch dich vber-winde/weil wir an dich vnge-zweiuelt gleuben. Wir gleuben dich/an dich/vnd dir Gott Va ter/ Gott Sohn / Gott heyli-ger geyst/Hilff/Segne vñ Er-mane vns / dz wir die heyllose verdampte Welt / darinn wir leib-

leiblich sein müssen / ritterlich vñ Christlich vberwinden mögen. Hilffest du heylige Dreifaltigkeit nicht / so künnen wir nicht / Dein hülff inn vnserem Glauben / ist vnser sieg. In vnserm Glauben / in solchem glauben / O warer Gott im hymel / beware vnd schütze vns / Denn hie ist zeugnis krafft. Zeugnis krafft ist hie / warlich warlich / Vnser Religion hat grund vñ bestehet. Solchs ist bey vnd in vns sehr sehr gewis. Gemehre aber Gott Vater / Sohn vnd Geyst dis Zeugnis von deiner Maiestet mehr vnd mehr in aller gleubigen hertzen / also das sie dariñ / vnter Jüden / Türcken

cken vnd schwermern vnwan-
ckend/ohn frage/ohn widder-
rede/vnd ohn sorge verharren
bis an das ende/ Durch Je-
sum Christ vnsern Herren/
Amen.

Das Gebete am selbigen Son-
tage/auff das Euang.
Joan. xx.

HErre vnd Güttiger
Gott/des Eingeborner
nach seiner tröstlichen/frölich-
en vñ frischen Aufferstehung/
desselbigen tags/seinen gelieb-
ten Jüngern/durch verschlosse
ne thüre/leibhafftig erschie-
nen ist/sie gegrüsset/jhnen sei-
nen warhafftigen leyb gezeigt/
vnd mit

vnd mit befehle den heyligen Geyst zugeblasen: Auch nach acht tagen Thomam seines widerlebens scheinbarlich vnnd greifflich gewis gemacht hat/ Wir bitten dich / Erschein geistlich deiner Samlunge noch heute zu tage / welche ohn furchte vnd schrecknis in dem finsternis dieser welt selten ist / vñ grüsse sie krefftigklich mit der Trostgaben des seligen Frids/ daruon wir in dir gutes mutts werdē. Send aus in alle welt/ die dein Euangelium vñ Reich verkündigen / als vor alters/ do noch heylige leute lebeten. Send herab die Geystgaben/ daruon deine Catholica Kyr-

che den gleubigen vnd püssern sünde erlasse. Mehr bitten wir dich Herr Vater/ nemlich/das du verhütest/auff das keine vn gleubige Thome vnter dem grossen volck der Getaufften erfunden werden/welchen not sey zusehen/ehe sie gleuben. Nicht las vns begeren/hie auff erden zusehen/ vnd zugreiffen/ was vns als gewis vnd war deine heylige Schrifft beyder Testamēt fürhelt/ sondern las vns ein genüge dran habē/ das wirs Hören vnd Lesen/als gewis vnd war: Gleuben wöllen wir hie/ ohn newe gesicht/ newe zeychen vnd wunderwercke/denn wir wissen/ das dein

heili-

heiliger mundt wedder leugt/ noch liegen kan: Allein schaff gnediger Herre vnd Got/ auff das wir gleubigen vnd trawenden das jenig hyrnach ym hymelreich sichtigklich sehen/ vnd thetlich erfaren/ was wir jtzt frey vnd gern gleuben. Sehen vnd erfaren werden wirs/ wo du vns nur zu dir nemē wirst. Nim vns auff zu dir/ zu seiner zeit/ auff das wir Christum Jesum den gecreutzigten vnd widderlebendigen mit augen an zu sehen wirdig werden/ vnd vns desselbigen/ mit allem hymelischen heer seliglich frewen mögen/ Durch Jesum Christ vnseren Herrn/ Amen.

Christliche

Das Gebete am Sontage Misericordia domini, auff die Epist. I. Pet. II.

BArmhertziger ewiger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Blase vnsere hertzen gnedigklich an / mit dē winde deines lebendigen munds / dardurch wir starck vnd manhafft werden / ein jeglicher sein Creutz zu tragen / vnd zufolgen dem allerheiligisten Exempel deines gecreutzigten / gehorsamen vnd lieben Sohns / nach eines jeglichen vermögen / von dir gegeben. Er war ohn sünde / dar-

de/ darumb kunde er den hals nicht verwirckt haben / Wir aber sind mit sünden vielfeltiglich behafft (Das erkennē wir) vñ darumb gib vns deste mehr gedult zuleidē allerley schmach hon vnd spott. Beware vns/ das wir vns an vnsern Verfolgern nicht rächen / sondern befehlen es dir / du gerechter Richter ym hymel. Zu dem/ bitten wir/ Wircke/ auff das wir des stetigen sündigens abgehen/ vñ hinfurt nach vnd in der gerechtigkeit für dir leben/ domit deines Eingebornen vnschuldiger heylsamer Todt am Holtz gelitten/ an vns nicht vergeblich sey. Wir waren verstrew-

ete yrrige schaffe / ehe wir dich vnsern Hirten vnd Seelsorger erkenneten / Sey vnd bleybe vnser Hirt vnd Seelsorger alzeit / auff dz wir deiner wolthat ewigklich genissen / Durch Jesum Christ vnsern Herrn / Amen.

Gebete / am selbigen Sontage / auffs Euangelium / Joan. X.

HErre vnd Güttiger Gott / des Eingeborner ein schöne gleychnisrede vom Hirten vnd seinen schaffen / vō mietling vñ wolff / vom schaff stal vnd futter / auff sich vñ die gleubigen / wider die Phariseer

vnd

vnd Teuffel etc. gethan hat/ Wir bitten dich / Günne vnserer Seelen/das vns der selbig gute Hirt bleibe/Denn wir jhn nicht verbessern. Behüte vns für allen Mietlingen / falschen euangelisten vnd Hypocriten/ Deñ solche meynen vns nicht/ sondern das vnser. Beschirme vns für dem Teuffel / Mahometh vnd Antichrist/auff das wir bey dir versamlet / durch sein list vnd bosheit/ nicht wider zerstrawet vnd yrre werden. Dein Son der gute Hirt/ sey vnser Hirt. Er füre vns aus vnd ein/Er kenne vñ ruffe vns/Er weide vñ settige vns/ mit der süssen / fetten vñ ewig-

grunender weide seines heyligen Euangelij. Seine stym̃ las vns hören / Seinen fustappen las vns folgen / Seinem geheis las vns gehorchen / weil er der ist / der sein seele für vns gesetzet hat: er vnd kein ander. Wöllest auch du vielheyliger Gott vnserem Schaffstal / der gemeynen Kyrchen / also fürstehen / das er nicht allein an der einigkeit / sondern auch an der reinigkeit zu loben sey / Durch Jesum Christum vnseren Herren / Amen.

Das Gebete am Sontage / lubilate, auff die Epistel / 1. Pet. 11.

Ewi-

Gebete.

EWiger vnd barmhertziger Herre Got/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Besuch vns mit gnaden/vnd mach/ dz wir vns enthalten von fleischlichen lüsten: so lang wir diesen fleisch hauffen tragen. Helff/das wir einen gutē wandel füren an allen orten / vnd in gutten wercken fleissig seien/ also das auch die Vngleubigen vnd vnsere Misgünner nicht anderst von vns sagen müssen. Gib allen Christgleubigen inn siñ/das sie sich willigklich Keyserlicher vñ allerley Oberkeit vnterwerffen/vmb deinent willen/domit

wir niemand vrsach gebē/ das heilig Christenthumb zu lestere/als die wir auch aller Oberkeit frey sein wolten. Füre vns im wege also/dz wir vns selbst nicht stossen/ noch machen das sich andere stossen. Regier vns das wir vns der Christlichen Freiheyt zur schalckheit nicht misbrauchen. Halt vns dohin/ das wir alle menschen ehren/ die brüder liebē/dich Gott furchten/vñ der weltlichen herrschafft ehrbietung thun / weil vns Christen solchs wol anstehet/vnd ein gutt geschrey bringet. Zeme das hausgesind mit gnaden/ so Christen worden/ das es vnterthenig diene/ vnd

thue

thue was jhm gepürt/was für herren sie auch haben/Denn al so gefelt es deinen augen wol/ Durch Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebete am selbigen Sontage/auff das Euang. Joan. XVI.

HErre vnd Güttiger Gott/des Eingeborner Sohn die Jünger zu Jerusalem nehist vor seinem heiligen Leiden/mit manchfeltiger freundtlicher rede getröstet/ auff das sie sich seines kurtzen abwesens halben nicht betrübeten/ sondern linderten diss gegenwertig vbel/mit dem zukünffti

gen

gen gut/ Wir bitten dich/mach vns alle sampt wirdig / dz wir die heilige Dreifaltigkeit / nach diesem elend/ frölich sehen vnd also erkennen/ wie wir erkennet sind. Las vns vnser weinen vnd heulen/jamer vnd nott/so wir auff erden haben/in frolocken vnd lachen/inn freud vnd lust gewendt werdē/ weñ dein Sohn vnser Erlöser vom hymel widderkomen/ vnd vns iñ grebern von den todten erwecken wirt. Sey darfür Herre/ das vns die jtzige fröligkeit vñ vppikeit der welt/in vnserm betrübnis vnd leid/ nicht zur vngedult vnd abfal ergere. Dieser Trost schwebe alzeit in vnsern

hertzen/

hertzen/ Nẽlich/ das vnser leid nicht allein ein ende haben/ sondern wirt auch zu der ewigen freud gekeret werden/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am Sontage Cantate, auff die Epistel/ Jaco. 1.

DV Barmhertziger vñ ewiger Herre got/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Send vns deinen gleubigen vom hymel herab alle gute Gaben/ dero du sehr Reich bist/ vnd wir nottürfftig.

türfftig. Aus dir sind wir wol widdergeboren durchs Euangelium/vñ den Creaturen fürgezogen/wircke aber/das diese heilige Widdergeburt ann vns allen krefftig sey/ auff das wir dardurch weniger böse/ vnd mehr from gemacht/ dir mit furcht dienen. Auch verleihe in sonderheit/ das dein volck geneigter sey zu Hören/ wedder zu Reden/vnd sich für zorn hüte. Nicht versage vns auch diese gnad vnser Gott/ Nemlich/ das wir bereit werden/abzulegen alle vnsauberkeit vnd bosheit/Vnd dargegen dein liebes Wort/ so wir angenomē/ freies muts behalten/ zu ewigem

heyl

heyl vnserer selen / Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Gebete am selbigen Sontage / auffs Euangelium Joan. XVI.

DV Güttiger Herre Gott / des Eingebornen Sohn von seinem Abschied ghen hymel gesagt / Auch vom Paraclet oder Tröster / wie oder was er auff der welt ausrichten würd / zuuorgesagt hat / Wir bitten dich / Beware den Glauben der allerherlichsten Auffarung deines Gesalbeten zu dir / inn aller Getaufften hertzē / wider alle Teuffels

künst

künst vnd versuchung. Las komen auff vnd inn vns alle den heyligen Geyst mehr vñ mehr/ vnd auszurichten furtfaren/ was er angefangen hat. Verschaff / das dieser dein Geyst durch der Prediger mũd/auch der welt/do sie noch gotlos ist/ als Asie vnd Aphrice/ nütz sey/ wie er diesem teil der welt Europe nütz ist. Befehle/das dass gantz mẽschlich gschlecht durch dein Euangelium erfare / alles was es zuuor nicht gewisset/ Als von der sünde des Vnglaubens/von der gerechtigkeit deines Eingebornen/vñ von dem vrteyl oder verdamnis des Teuffels. Dieser dein Geyst fare furt/

re furt/vns gleubigen die ware warheit zu leren in diser heutigen yrrung. Denn seine lere ist deine lere / daran vnser keinem zweiuelt. Las leren/las lernen/ was die süsse warheit ist o heiliger Vater. Ohn warheit tögen wir nicht für dir. Des geystes zeugnis vñ pfandt über die warheit der rechten vñ reinen Lere sey in vnserm gemüte gewis vnd völlig/Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am Sontage Vocem Iocunditatis, auff die Epistel/ Jaco. 1.

Christliche

O Barmhertziger vñ Ewiger Herre Gott/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/Durch sonderliche gnad mach vns geschickt vnd willig/ auff das wir dein wort vnd gebot nicht allein hören / sondern auch thun / weil es darumb da ist. Behüte vnsere Samlunge für Ketzerischer newen predigt/ so da stetts geschicht/ nicht allein wider gute Werck / sondern auch wider die/ so sie thun aus liebe zu dir Got. Reut aus allerley schwermerey vnd buberey / dardurch die nothabend arme Christenheit vnterdruckt vñ gekrenckt

wirt

wirt in disen bösen jaren. Auch flehen wir lieber Gott für deiner Maiestet/ Vnterrichte vnter vns alle vnwissende menschen/ was warer oder falscher Gottesdienst sey. Thu es jhren hertzen zuwissen/ auff das sie die offentlichen warheit annemen/ vnd der heiligen klaren Schrifft ohn widdersprechen glauben geben. Halt vnsere zungen im zaume/ das sie nicht vngöttlichs vnd böses rede. Treibe vns fort/ das wir Witwen vnd Waisen in jhrer nott besuchen vnd trösten. Endlich bewahre vns vnbefleckt von dieser welt/ darinn mann nichts/ wedder sünd vnd schand sihet

noch erferet / Beware vns vnser Gott / Beware vns vnser Vatter / Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Am selbigen Sontage / das Gebete / auffs Euangelium.
Joan. XVI.

HErre vnd Güttiger Gott / des Eingeborner Sohn seine Jünger vnd gleubigen Beten vnd bitten geheissen / Vnd vber das Erhörung des gebets zugesagt hat / Wir bittē dich / ermündere vns aus der schēdlichen Tragheit / auff das wir beten. Dring vns zum gebete / die wir beten sollen. Vñ gib vns ein / was vnd wie wir

beten

beten vñ bitten sollen/auff das es deiner Göttlichen hochen Maiestet zum bestē gefalle. Du heist vns beten / Jtzt betē wir/ vnd das zu dir allein Vatter in dem hymel/ ym namen deines Eingebornē. So gib nu /was wir bitten/domit wir erfrewet werden. Nicht las vns vmb sonst für dich komen vnd suppliciren. Hab vns lieb/lieber vater/ denn wir gleuben deinem Euangelio/vnd wissen grund vnd warheit vmb dein Reich/ durch deines Geystes lere. Wir beten Herre / als wir geheissen sind/Wir ruffen zu dir/ Erhöre vnser schreien/ Vernim vnsere klage/Merck auff vnser an-

ligen/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am Sontage Exaudi, auff die Epistel/ 1. Pet. IIII.

EWiger vnd barmhertziger Herre Gott/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Gib gnad/ dz wir gleubigen Nüchtern vnd Wacker zum teglichen heiligen Gebete seien/ auff dz wir nit in versuchung fallen. Für allē dingen gib o Herre/ das wir vntereinander die ernste vnd heffige Liebe haben/ beyde zu dir

vnd

vnd zu vnserm nehisten/domit wir arme sünder deste ehe den gewissen rechten Ablas vnserer misthaten bekomē mögen. Gemehre bey vns die Tugent der Hospitalitet / das ist/ das wir die frembden vnd elenden mit liebe vnter dach auffnemē/ vñ vns jhrer notturfft getreulich annemen/ ohn widderwilligs murren. Auch bitten wir dich/ Regier vñ füre vns also/ das einer des andern Diacon oder diener sey/ ein jglicher mit der geystlichen gaben / die er von dir entpfangen hat / auff das mann vns erkenne/vñ halte für die gute Haushalter vñ austeiler deiner mancherley ge

naden/durch welche du allerley gabē vom hymel schenckst. Schaff/das alle Prediger inn der Christenheit dein Wort ohn falsch ausredē. Verschaff/ das alle diener der Catholica Kyrchen jhr ampt also ausrichten/das mann sehe / es geschehe aus Göttlicher vñ nicht aus menschlicher stercke / was sie thun/ auff dz du Got allein in allen dingē geehret werdest/

Durch Jesum Christ
vnsern Herren/
Amen.

Gebete am selbigen Sontage/
auffs Euangelium/
Joan. XV.
XVI.

Du

Gebete.

DV Herre vnd Gütiger Got / des Eingebornen Sohn seinen Aposteln vñ vns offenbaret hat / wie dein heiliger Geyst / von dir Vatter herab auff erden komen / vnd deine Jünger die Warheit leren / vnd von deinem Sohn Jesu zeugen würd / Hat auch darneben zuuor gesagt / wie die deinen viel leidē müsseten / doch vnuerschult / Wir bitten dich vmb den selbigen heiligen geist. Gott Herre las den inn vnsere hertzen miltigklich einkomen / Erst darumb / das er vns die bestendige ewige Warheit lere vnd mit empfindlichem ynnerlichem Zeugnis gewiss mache /

auff das wir ym glauben nym-
mermehr zweiueln noch wan-
cken/Darnach/das er vns trö-
ste in anfechtung/vnd in friedli
chem gewissen behalte/widder
allerley versuchung des Helli-
schē Feinds. Verleihe vns auch
stercke vnd vermögen/das wir
vmb des heiligen/Catholischen/
Christlichen Glaubens vñ
Worts willē/alle verfolgung/
beide vnter Tyrannen vñ Ke-
tzern gedultiglich/vñ auff die
zukünfftige freude erleiden: sin-
temal vns solchs von deinem
Eingebornen zuuorgesagt/vñ
der Creutzweg auch von jhm
selbs inn aller gedult gegangen
vnd wol gebanet ist/ Durch

den

den selbigen Jesum Christ vnsern Herrn / Amen.

Das Gebete am heiligen Pfingstag/auff die Lection/ Act. 11.

EWiger vnd barmhertziger Herre Got/ Der du nach der verheissung deines Sohns / den Jüngern zu Jerusalem / inn einem haus versamlet/am funfftzigsten tage nach vnsers Heylands Aufferstehũg/ den heyligen Geist vom hymel/ in der gestalt des Winds vnd Fewrs völligklich gesant/ vnd sie darmit die Ecclesy oder Christenheit in

heit inn aller welt zu gründen durchs Euangelium vnd wunderthaten / geschickt gemacht hast / Wir bitten dich Vatter vnd Herre / vernewe diese tage wie vor alters. Mach newe Pfingsten / welche jhenen gleich sind / vnd durch welche / als durch jhene / der gantzen welt so gros gutt widderfare. Sihe herab barmhertziger Gott / vñ kere dich mit gnaden zu der verlassenen Christenheit / welche nye mehr hülff von dir bedürfft hat. Hastu sie durch deinen heiligen Geyst zu jhener zeit gegründet vñ erbawet / so bessere vnd befriede sie zu dieser zeit von newem durch den selbigen

deinen

deinen Geyst/herab in die hertzen der Epischoff / Priester/ vñ Lerer gnedigklich gegossen/ auff das sie/ die Christenheit/ widderumb allenthalben grune im Wort des Reichs / stehe wol vmb sie von Friede / neme ab an vngerechtigkeit/ neme zu an gerechtikeit / sey geziert mit heyligkeit / sey verwaret mit warheit/vnd reich ann innerlichem gutt. Herre / wir flehen dir / Geus auff vnns deinen Geyst/wie du thetest zu Jerusalem/ Denn ohn jhn ist nichts wedder anzufahen/noch zuuol bringen/ das deiner Maiestat wolgefalle. O jhr hymel tröpffelt oben herab / vnd jhr wol-

cken

cken regnet Gerechtigkeit: Die erde öffne sich/ vñ wachs heyl vnd barmhertzigkeit heraus. Kom heiliger Geyst/ vnd vernewe das angesicht des erdboden. Widderschaff vnd widderbringe/ was verdorben vñ verfallen ist. Kom du gewüntschter Tröster vnd Lerer der warheit/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Gebete am selbigen Hohen fest/ auff das Euangelium Joan. XIIII.

O Herre vnd Gütiger Got/ des Eingeborner zu den Jüngern des vorigen tags vor seinē kostbaren todt/

lieblich

lieblich geredt/ vnd sie mit verheissung des heiligen Geystes krefftiglich getröstet hat/ Wir bitten von dir die Liebe/ darmit wir dich von gantzem hertzen vnd allen krefften liebhaben/ vnd daraus wir dein heyliges gutes Wort mit der that halten mögen. Habe vns ymer lieb/ ob wir wol deiner Liebe nye wert wordē sind. Kom zu vns Gott/ vnd bleibe bey vns o Immanuel. Den Paraclet/ den Trostgeyst/ sende deinem volck täglich vmb Jesu namen willen/ auff das er vns alles lere/ was rechten Christen zu wissen not ist/ vñ füre vns dein Wort ymmer zu gedechtnis.

Deinen

Deinen Göttlichen Fried schen cke vns / als der fürnemisten früchten eine deines Geystes/ Vnser hertz halt in guter ruhe/ das es sich kein vngewitter dieser tobenden Welt anfechten noch bekümmern lasse. Den argen feind / den Welttyrannen schlage gewaltigklich von vns/ auff das er an vnserer gantzen Samlunge nichts habe / noch schaffe. Was du gepeutest/das las vns willigklich thun / wie Christlicher gehorsam erfoddert / Durch Jesum Christum vnseren Herren/

Amen.

Das Ge-

Gebete.

Das Gebete am Sontage Trinitatis, auff die Epistel/ Rom. XI.

BArmhertziger ewiger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner güttigkeit/ Geuss vns ein des heiligen Geystes salbung/ aüff das wir viel mehr verstehen vnd lernen in deinem Götlichen geheimnis / wedder vns ym schrifftlichen Buchstaben fürgemalet ist: Vnd doch nicht höher steigen/wedder es Menschen gepüret. Alles auffs tiefffest ausgründen wöllen/gehört vns nicht zu/vnd darumb halt

vns daruon. Deine tieffe weisheit/deine rechte Kunst / deine vnbegreiffliche Gerichten/deine vnauserforschlichen Wege/ seien vns vnd allen übergnug/ das wir dich für gerecht/ vnd dein thun für gut halten/ ob es schon Menschlicher sinn nicht erlanget. Gib/das wir deinem Göttlichen sinn alzeit weichen/ vnd deinem rath statt geben/ in gepürlicher vnterthenigkeit/ die weil aus dir / vnd durch dich/ vnd in dir allein alles ist/ besteht / vnd weret. Dir sey Preis vnd Ehre/ Durch Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Gebe-

Gebete.

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium Joan. III.

HErre vnd Güttiger Gott/ des Eingeborner mit dem Nicodemo zu Jerusalem ein besonders schönes gesprech/ von der heiligen Widdergepurt/ vnd andern dingen gehalten hat/ Wir bitten dich zu erst/ Verhüte jha/ das wir nymmermehr zweiueln/ Jesus von Nazareth sey von dir auff diese welt komen: Seine wunderzeichen sind jha so gros vnd viel/ an allen orten inn Syria gethan. Zu dem/ ist vnser flehe-liche bitte/ zu deiner Almechti-

gkeit/auff das du vns/vnd alle gleubigen durch alle Land von oben herab volkömlich Widdergeberen wollest aus dir selbst / do mit wir dein ewiges Hymmelreich inn volkommener Freude sehen. Tilge weg vnser erste geburt / Dempffe fleisch vnd blut/Vertreibe den alten Adam mit der alten Eua / auff das wir vielmehr hymelisch/ wedder yrdisch seien/vnd hinfurt nicht noch vnserm alten sinn / vnd noch der alten gewonheit/sondern noch dir leben/ in einem newen gutten sinne / vnd Göttlichem erbarlichem Wandel. Es gehe vnter/was an vns noch fleisch

lich

lich ist/Die geistliche Natur ereuge sich ann vnsern thaten/ Sonst künnen wir deinen augen nicht gefallen. Das hochheilig Zeugnis/ so wir ym glauben von dir haben / bleibe vns bestendig: Vnd wircke/ dz wir alles volkömlich annemen vnd gleuben/ was vns hymelisches vnd hohes von deinem Göttlichen wesen/nach grund der heiligen Schrifft/ in Christlicher Kyrchen gepredigt wirt. Mit deinem Sohn las vns endlich auff ghen hymel faren / als glieder mit dem Heupt / als diener mit dem Herren: Deñ wir gleuben festigklich an jhn / das er am Creutz erhabē/ vns von

dem ewigen Todt erlöset/ vnd vns das ewig Leben vmb vns erworben habe/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete an dem Ersten Sontage nach Trinitatis/ auff die Epist. 1. Joan. IIII.

DV Barmhertziger vñ ewiger Herre got/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Ausgeus die Liebe/ die du selbst bist/ in vnsere hertzen/ Vñ weil du dein vnaussprechliche liebe gegen vns/ in deinem eingebornē vberflüssigklich

sigklich beweiset hast / zu vnse-
rem leben vñ heyl / so gib doch /
das wir widderumb dich sehr
lieben / auch vns vntereinan-
der / vnd dasselbig mit der that
beweisen mögen. Las vns Her
re Vater jha wol verstehen /
vnd von tage zu tage mehr fü-
len / wie du vns vnwirdigen
nicht allein zu erst / sonder auch
über alle mass lieb gehat / vnd
vns vnuerdienten das aller be-
ste gethan hast / mit der aller
angenemstē zuschickung deines
Sohns / der die Versünung ist
für vnsere sünde. Wir flehen
dir Vatter / Gemehre die liebe
inn vns / durch dein genediges
Einwonen in vns / auff das sie

volkomē werde/ als du sie von vns forderst. Gib vns von deinem Geyst/das wir mercken/ du bleibest in vns/ vnd wir inn dir. Thu vns auff den mund/ das wir frey bekennen vnd zeugen/dein Sohn Jesus sey der einig Seligmacher der welt/ dardurch du vñ wir beyeinander bleiben / nach dem wir erkent vnd geglaubt haben / du habest vns recht lieb / wie du denn die Liebe selbs warhafftiglich bist. Ach/das wir dariñ alwege vnd an allen ōrten volkōmlich vnd warhafftig bleiben/auff das wir zum tage des letzten Gerichts zuuersichtig komen möchten: weil wir inn

der

der welt sind ohn schult/als vn ser Meister vnd Herre/do er auch in der welt war. Gibstu vns die volkomene Liebe/so werdē wir vns nicht mehr fürchten für eincherley pein vnd straffe/sondern mit frölichem gemüte zum Richtstul gehen/weñ es zeit ist. Wir bitten aber vnd aber/lieber Herre Gott/Geus vns ein die Liebe zu dir/dardurch wir vnsern Mitbruder nicht hassen. Durch deine Liebe zu vns/schaffe vns Liebe zu dir/vñ allē Christen auff erden/domit wir dein heiliges liebes Gebott vnuerbrüchlich vñ hertzlich gern haltē/Durch Jesum Christ vn. Her. Amen.

Christliche

Am selbigen Sontage/ das Gebete/auffs Euangelium.

Luc. XVI.

HErre vnd Güttiger Gott/ des Eingeborner vns nicht ein schlecht gleychnis von einem Reichen/vnd einem Armen gegeben/wie dieser Selig/jhener aber endlich Verdampt worden sey/ nach deinem gestrengen Vrteil/ Wir bitten dich/Gib vns nicht allein das Liecht/daruon wir alles verstehen/was dein gemüte/ wille vnd begere in dieser ernsten Parabel sey/sondern verleihe vns auch Macht / dasselbig zuuolbringen. Verhüte Herre/ das

vns

vns die wollüstige welt nicht an sich zihe/ vnd zu falle bringe. Beware vns Gott für diesem Exempel des verdampten Reichen. Nicht gib zu / das ein Christen mensch solch bös end neme/ ists möglich / vnd inn so vnuerhoffte ewige pein erbermiglich kome/ Sondern gib genad vñ hülffe/ das die/ so du in der welt reich vnd gros gemachet hast/ sich hyran stossen vñ bessern / Vnd durch gute wercke auch inn jhener welt reich vñ gros werden. Bewege vns zur barmhertzigkeit gegen die elenden vnd dürfftigen. Verhüte/das wir keinen armen oder gebrechlichen verachten/

noch

noch verschmehen / wie arme vnd gebrechlich er ymmer sey. Treibe vns das wir den Betlern / den waren Lazariten / nit allein die brosamen / tellerbrot vnd parteken geben / sondern auch secke mit korn / fleysches notturfft / saltz vnd schmaltz / kleyder vnd schue // gulden vnd gelt. Lere vns durch deinen Geyst Mosi vnd der Propheten schrifft / das wir von jhrer anweisung / zeitlich zur Busse treten / von vngerechtigkeit ablassen / vnd nicht auff Todtengesicht warten. Wir wisseten wol / wenn gut ablassen were / so du Herre Gott allein vnser gemüte darzu zügest. O vatter

ym hymel / ist es vns heylsam/ so las vns gleubigen auff dieser Welt/all vngemach/ armuth/ elend/hunger/durst/kelte/verachtung/ vntrew vnd hass gedültigklich leiden/auff das wir inn deinem gehorsam verharrend/von den Engeln yñ schosse des Patriarchen Abraham gewislich vnd frölich getragen werden mögen/ Durch Jesum Christ vnseren Herren/ Amen.

Das Gebete am andern Sontage nach Trinitatis/ auff die Epistel/ 1. Joan. III.

Ewiger

Cyristliche

DV Barmhertziger ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Mach dz wir nichts darnach fragen/ ob vns die trewlose welt hasset/ nach dem wir wissen/ das wir vom tode zum lebē komen sind/ weil wir vnsere Brüder in Christo lieben. Lieben wir zuwenig/ so gib gnad/ auff das wir mehr lieben/ domit des todts vrteyl über vns nicht widderümb gehe. Wend abe durch gnad/ das wir vns vntereinander nicht hassen noch meiden/ weil ein hasser für dir so böse ist/ als ein mörder/ der das ewig leben bei

jhm

shm nicht bleibend hat. Erwe-
cke vnser gemüte/ das wir ym-
mer mehr erkēnen/ wie vnspre-
chlich sehr du Gott vnd Herr
vns arme sünder geliebt habst/
do du dein seele für vns setzest:
also das wir billich auch/ aus
Widderliebe / vnser seelen für
die brüder setzen solten. Bewe
ge alle gleubigen/ die da Welt-
güter besitzen/ dz sie jhr inwen-
digs nicht zuschliessen/ wenn sie
sehen oder hörē/ das vnser brü
der einer not leidet/ sondern dz
sie sich erbarmen / helffen vnd
rathen. Nicht las vns die Lie-
be ym munde/ vñ auff der zun-
gen tragen / sondern gib / das
wir sie mit brüderlichen/ dien-
stlichen

stlichen vnd bereytten wercken war machen/ Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium/ Luc. XIIII.

HErre vnd Güttiger Gott/ des Eingeborner seinen Jüngern durch ein gleychnis von einē grossen Mahl/ das hymelreich fleissigklich vñ getrewlich eingebildet/ vñ vns darmit zuuerstehen geben hat/ welche menschen zur erschienen Gnad / vnd eingang des Christenthumbs nicht tüchtig noch bereit seyen/ Widderumb welche tüchtig vñ bereit seien/

Wir bit-

Zu gedenckhen an d
bicht stuhl

H vaste gebett in pr cat
buch vss zu lesse
vrlob nemen vor der vesp

Ge

Wir bitten dich
zeit vnd wol
grosse Wolth
Heils/die alle
dir/aus gnad
Vnd weil du
den waren/n
ten Jüdensch
glich zu dieser
that/durch die
ihre Nachfolger
flehen wir dir
verleihe/dz vns
den verhindern
gemeinen heilig
ein du diese W
Vrschaff Herr
das wir vom ge
heiligen Götlic

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wir bitten dich / Las vns allezeit vnd wol bedencken die grosse Wolthat des ewigen Heils / die allen menschen von dir / aus gnaden / angeboten ist / Vnd weil du vns / die wir heyden waren / nach der verstockten Jüdenschafft / so gar gnediglich zu dieser thewren Wolthat / durch die Aposteln vnd jhre Nachfolger beruffen hast / flehen wir dir Herr / hilff vnd verleihe / dz vns nichts auff erden verhindern möge / von der gemeinen heiligen Ecclesy / dar ein du diese Wolthat gesetzt. Verschaff Herre vnd Gott / das wir vom gehorsam deines heiligen Göttlichen Willens /

vnd von deinē stettigen dienst/ wedder durch Ehre / gewalt noch gutt dieser welt / odder durch freundtschafft vnd fleischliche wollust / odder auch durch zeitliche sorge vñ bekummernis zu rück gehalten / vnd abwendig werden. Stercke vns/ das wir tausent mal ehe Haus vnd hoff sampt allen gütern auff erden / darzu vatter vnd mutter/ weib vñ kind verlassen/ denn diss ewig gut / zu welchem du vns durchs Euangelium geladen/ zu welchem du vns durch deines heiligen Geystes einwirckung gezogen/ vnd vns vnwirdigen desselbigen wirdig gemacht hast. Von

dir

dir Herre/von deines mundes Wort/vnd von der Gemeynschafft deiner heyligen las vns nymmermehr abgesondert werden/Durch Jesum Christ vnsern Herren/Amen.

Das Gebete am Dritten Sontage nach Trinita. auff die Epistel/ 1. Pet. v.

EWiger vnd barmhertziger Herre Got/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/Wircke in vnsern hertzen/das wir vns vnter deine gewaltige hand erni-

drigen/vñ vnsern gantzen willen vnd sinn / vnter deine almechtigkeit demütigen/auff dz du vns/wenns zeit wirt/erhöhest vnd erest. Verschaff / das wir alle vnsere sorge vnd anligen auff dich werffen / weil du als ein Vatter für vns ohn vnterlas sorgest / weil du ernerest/ weil du bescherest alles / des wir zu des leibs notturfft bedürffen/ vnd zu der seelen heyl nicht entberen künnen. Regier vns auch vnser Gott/auff das wir Nüchtern/ Messig/ Vleissig vñ auffmerckend seien/ vnd alwege auff des klugen Satans hinderlistige beyschleyche wachen/ vñ seine verdeckte vnter-

terschleiffe spüren/nach dem er als ein brüllēder lew vmb vns her streichet / do mit er einen oder mehr vnter vns erhasch/ vom rechten wege abrücke/vñ ewiglich verderbe. Sterck vns/das wir jhm / durch den Glaubē zu deiner krafft/ menlich widerstehn / weil wir wissen / das ers vns allein nicht thut / sondern allen Christen an allen orten. Herr/ein Gott aller gnaden/ der du vns zu deiner ewigen herrligkeit beruffen hast / dem alle ere/ reich vnd gewalt gehöret/ gib/ das wir vns deiner Gnad seligklich brauchen/domit wir das verheissen ewig leben erlangen/

Durch Jesum Christ vnseren Herrn/ Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auff das Euangelium Luc. XV.

O Herre vnd Gütiger Got/ des Eingeborner durch zwey schöne gleichnis (eines von dem verlorē Schaff/ das ander vom verloren Pfenning) die rechtschaffne nötige Pusse geleret/ vnd vns deinen willen zuuerstehen geben hat/ Wir bitten dich/ gib gnad/ das vns die selbige Rede zu hertzen gehe/ vñ bewege vns gentzlich. Wir sind deine Schaffe/ du guter hirt. Wir sind das Hausgerete

rete vnd bereytschafft deiner Kyrchen. Süche gütiger Herre vnd widderbringe / was vom hauffen gewichen ist. Las auch süchen deiner Kyrchen / was von jhrer gemeynschafft verloren ist / das es widder zu recht kome / vñ der Engel freude vernewet werde. Treibe o Gott alle sünder vnd misthe-ter zur waren Busse / bey zeyt / Füre sie in sich selbs / auff das sie sich durchschawen / jhr sündlichs leben erkennen / gnad bey dir süchen vñ finden. Verleihe / dz wir vns alle zu dir von gantzem hertzen / teglich mehr vnd mehr bekeren / von bosheit ablassen / schalckheit hassen / vnd

dir ewiger Vater/ym wege deiner Gepote/vnd in der Einigkeit Apostolischer Kyrchen/ willefertiglich vnd warhafftigklich gehorsam sein/vnd dienen mögen/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/Amen.

Das Gebete am Vierdten Sontage nach Trinita. auff die Epistel/ Rom. VIII.

EWiger vnd barmhertziger Herre Gott/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/Es sey vnser Trost in allem zwange vnd leiden/

den/das/ was wir hie leiden/ nichts zurechen sey gegē die vnausprechliche Glory/ fried vñ freud des zukünfftigen lebens. Ach lieber Gott/ das nur bald werde/ darauff wir sampt allen creaturen wartē/ Deñ wir sind dieses langwerigen Elēds fast müde/vnd sind verdrossen worden/vber das nichtig wesen des zergengklichen. Erlöse dein geschepff aus diesem yamer. Das ewig thue sich auff/ vnd kome/ sintemal wir deine kinder dieses vngemachs gern los werē. Allerley creatur begeret auch nit anderst. Deine Aposteln vñ alle heiligen haben darumb geseufftzet. Wir seufftzen

auch/vnd bitten vmb erlösung des leibes / Denn vns verlangert nach der Hymels freude/ nach dem grossen Erbe/deinen kindern verheissen. Wir warten drauff/seliger Vater / Las endlich komen/was vns erfrewet. Vnserm cörper ist auff erden nicht wol. Ach/wer gestorben vnd widder erstanden were/auff das er bey dir/du hoch heylige Maiestat / frölich sein möcht in ewigkeit / Durch Jesum Christ vnseren Herren/ Amen.

Am selbigen Sontage/ das Gebete/auffs Euangelium. Luc. VI.

Du Her

Gebete.

DV Herre vnd Gütiger Got/ des Eingebornen seine Discipel geleret hat/ wie sie sich vntereinander Christlich halten sollen / Wir bitten dich/gib/daruon wirs nemen/ vnd die heiligen gepote erfüllen. Deine grosse erbarmung zu allen menschen errege die erbarmunge in vns gegen alle menschen / weil wir ohn vnsere barmhertzigkeit/ deiner barmhertzigkeit schwerlich geniessen werden. Sey darfür / fromer Gott/das wir aus eigenē wolgefallen/niemand richten noch verachten / weil wir ohn das deinem gericht kaum entfliehen werden. Erschaff inn vns

ein sanfte

ein sanfftmütig hertz / das da bald vergebe / vnd nicht biss zu abēd zorn trage. Halt die Christen darzu / das sie gern geben / so offt vnd wo es not ist / vnter den menschen kindern / nach dem es vns ym hymmel mehr denn reichlich bezalt werden sol. Beware deine Kyrche auff erden für Blindenleitern. Gib augenn die da sehen / worhin mann gehe / vnd welchs der alt vnd recht weg ghen hymel sey. Las vns vnserm meister Christo gleich werden / inn der lere Götlicher warheyt / vnd nicht klüger sein wöllen / wedder er. Auch verleihe einem jeglichen vnter vns solche gnad / das er

alwege

alwege zu erst seinen eigen Balcken wol ansehe / ehe er eines anderen Splitter gewar werde. Vom hymel mus es komen / o gerechter Gott / sol ein jeglicher sich selbs erkennen. Vom hymel kome es / das ein jeglicher sich selbs erkenne / darmit einigkeit vnd Liebe vnter vns bleibe / Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebete am Funfften Sontage nach Trinita. auff die Epistel / 1. Pe. III.

O Barmhertziger vnd Ewiger Herre Gott / Wir deine kinder vnd

diener

diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Mache vns gleubigen einträchtig / Wirck gnedigklich/das wir einander gern leiden/ das wir vns brüderlich begehen / das wir vns leichtlich erbarmen / das wir synne zur liebe haben/ Vnd jha nicht böses mit bösem vergelten/noch wort vmb wort geben/sondern das beste darzu sagen. Hastu vns zur besitzung des Segens beruffen / als deñ vnser Glaube ist / so lasse vns darzu komen/ ohn alle hindernis dieser welt. Wir begeren dz Ewig leben / vnd gute Tage darinn/Helff du/das wirs erlangen ym Christlichen Wandel.

del. Zeme vnser zungen vnd lip
pen von böser vngöttlicher re-
de. Wēde vns abe/vom arg en/
vnd halt vns zum gut thun in
fried vnd einigkeit/auff das du
vnsere gebete deste ehe erhörest
vnd deste mehr achtung auff
vns habest. Hui lieber Herre/
gib doch/das wir vns nur des
guten vleissigen in alle vnserm
leben/vnd gern leiden das böse
vmb der gerechtigkeit willen.
Gib doch/ das wir vnerschro-
cken seyen/gegen vnsere verfol-
ger. Dich Gott las geheiliget
werden inn vnserm hertzen/
Durch Jesum Christ
vnsern Herren/
Amen.

Gebe-

Christliche

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium/

Luc. v.

HErre vnd Güttiger Gott/ des Eingeborner in einem Schiff ym lande Galilea gesessen/ vnd das volck dein Wort geleret/ Auch hernach durch Göttliche Macht wunderbarlich zu wegen bracht/ dz ein grosse menge fisch aldo wider die gemeine weise gefangen worden ist/ nicht ohn grosse wunderüg aller die darbey waren/ Zu dem/ das er darnach zu Simon Petro sagt. Wir bitten dich/ Erleucht vnser volck vnd zwinge es mit guttem wil-

len/das

len/ das es nicht allein deines Worts predigt begyrig höre/ vnd sich darümb dringe/ sondern lerne/vnd behalte es auch ym gedechtnis/vnd (das mehr ist) bessere sich/ von jar zu jar. O Herre vatter/ thu durch deinen Geyst in vns/auff das wir von der heyligen predigt frömer vnd nicht böser werden. Dein gehörets Wort in vnser Samlunge bringe seine früchten/ domit es nicht vergeblich gehöret sey. Dem nach bitten wir/gnediger Gott/ Beschere vns alle Notturfft miltiglich/ was wir zu des sterblichen leybes vnterhaltung teglich bedürffen/wie wol wir darumb

nicht sehr sorgfeltig sind: wissende/deine güte vnd Veterliliche fürsorge/daraus stettiger Vorrath vnd gnügige bereitschafft furhandē ist. Thu vns die gnad/das wir vns mit deinem Petro für Sünder ynniglich erkennen vnd demütigen. Auch Herr / Sende vns mehr Petros / solcher Menschen fischer/die dir durchs Euangelij verkündigung viel Seelen fahen/vnd in die Gemeynen Ecclesy zu deinem dienst samlen/ Darinn erhalt vns einmütiglich/also das wir ehe alles zeitlich verlassen (vnd das mit leibe vnd seele) deñ dich Gott vñ deine Ecclesy/ Durch Jesum

Christ

Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete an dem Sechsten Sontage nach Trinitat. auff die Epist. Rom. VI.

DV Barmhertziger vñ ewiger Herre got/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Erbarm̃ dich vnser/ vñ thue so wol an vns/ das wir Getaufften anderst leben/ wedder wir jtzt lebẽ. Wir erkennen den gebrechen/ vñ klagen darüber ohn trug. Ach/ vnser Gott/ nicht las zu/ das wir alwege also hingehen in sündli-

chem leben / vnd dem Ertzty-
rannen / dem Teuffel / solchen
dienst beweisen / zu ewigem ver
damnüs vnserer armen seelen.
Warumb hastu vns zu dir
teuffen lassen / Warumb hastu
vns dein Euangelium zuwis-
sen gethan / Warumb hastu
vns die Seligkeit verheissen /
so wir alzeit von einem tage
zum andern / von einem mo-
nat zum andern / von einem jar
zum andern ym alten bösen le-
ben bleiben / vnd kein gutts
thun sollen? Ach Vater / schaff
mit wircklicher krafft / auff dz
wir alle sampt Adams altheit
gram werden / vnd ab dem vo-
rigen vneuangelischen Wan-
del ei-

del einen grawen krigen / Vnd dargegē lust gewynnē / zu Christi newheit vñ Euangelischem wandel. Hei / wir haben der Sünde mehr mehr denn gnug gedienet / dem fleisch hofieret / der welt gefallen / dem Satan gefolget. Der Sünden solten wir todt sein / so leben wir jhr noch / ach leider noch. Am glauben von deines Sohns Jesu sterben vnd aufferstehen / mangelt es vns nicht / An Göttlichem leben vnd wesen mangelt es vns sehr / Darümb komm vns zu hülff / gnediger Gott / vnd gewöne vns / dir zu leben / als es dein wille ist / ym schmalen steige zu dem Hymelreich /

Christliche
Durch Je. Christ vn. Amen.

Gebete am selbigen Sontage/
auffs Euangelium
Matt. v.

HErre vnd Güttiger Gott/ des Eingeborner seinen Jüngern gute Lere gegeben hat/ wie sie Gerecht vnd From sein solten/ wolten sie anderst ins Reich der hymel eingehen/ Wir bitten dich/ Eröffne vnsere sin/ vnd treibe es vns gleubigē wol ein/ dz vnser wandel in gerechtigkeit vñ heiligkeit eingeschlossen sein sol/ sintemal Satans bubenpredigt die betrogene hertzen einen andern weg hinaus füret/ jha inn die

helli-

hellischen grubē abfüret. Geme
re vnsere gerechtigkeit über al-
ler Jüdē vñ Tüncken gerechti-
gkeit/auff das wir des hymels
nicht beraubt werdē. Die gros-
thetige Liebe müsse durch dein
gnad in vnserm inwendigsten
also gar einwurtzeln / das wir
keinen menschen hassen/ mit kei
nem zörnen / keinen hündisch
verspeien/keinen schelten noch
fluchen/ viel weniger schlagen
oder tödten. Behüte vns Her-
re/wir flehen dir/ für aller bit-
terkeit/für allem grol/für aller
rachgyrikeit. Vñ ist solches vn-
flats noch ettwas in vns/so fe-
ge aus/Barmhertziger Vater/
Reformier vnser leben / Nicht

las vns inn feindtschafft ligen mit vnserm bruder/ vnd jhnen mit gerichtshendeln beschweren/ sondern mach/ dz wir vns bald vnd güttlich vertragen/ weil wir ja vntereinander brüder vnd gelieder sind/ Durch Jesum Christ vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebete am Siebenden Sontage nach Trinit. auff die Epistel/ Rom. VI.

BArmhertziger ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner

ner güttigkeit/Gedenck vnsers mangels/den wir gleubigen an dē eusserlichen wandel noch habē/vñ deshalbē wir billich von vnsern Selesorgern in gemeyn vñ in sonderheit gestrafft werden. Wir künnens nicht leugnen/Es ist am hellen tage/ Vnser keiner thut gutt / Erbarme dichs du reicher Gott im hymmel / Oder warzu hastu vns mēschen geschaffen? Thun alle Creaturen/was sie sollen/warümb sind wir menschen deñ sogar aus der schepffung vñ art geraten? Was haben wir hie auff dem erdbodem zuthun/ weñ wir dir/ heiliger Schepffer / nicht leben noch dienen?

Darumb o seliger Gott/ Widderschaffe/widdergebere/vernewe / verordene vnd thue durch deins geistes macht/auff das wir vnsers Leibs gelieder hinfurt zu dienst der gerechtigkeit vnd Tugent heiligklich gebrauchē. Sündeknecht waren wir/vñ sinds (ach leider) noch zum teil/Getrewer Gott/Las vns doch einmal frey werden. Frey zu werdē vom sündigen/ vnd deine Knechte zu sein/ begeren wir/ auff das wir nicht den ewigen Todt (darab vns grawet) sondern das ewig leben (darzu wir geladen sind) zu lohn kriegen/ Durch Jesum Christ vnsern Herrn/Amen.

Gebe

Gebete.

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium/

Mar. VIII.

HErre vnd Güttiger Gott/ des Eingeborner in Palestina vier Tausent menschen mit sieben broten vnd wenigen fischen zur gnüge gespeyset/ vñ mit solchem hohen wunderwerck seine vngezweiuelte Gotheit für der welt gnugsam erzeigt hat/ Wir bittē dich hertzlich vnd lauterlich / vmb erzeigunge deiner grossen barmhertzigkeit/ beide vber leyb vnd sele. Zuuoran der selen narung vnd wartung. Sie hat jhr not wol/ wenn wirs nur von angeborner

borner grobheit erkennen kündtē. Was zu jhrer versorgung geistlich gehört/weis niemand besser/wedder du Vater vnser ym hymel. Vnsern sterblichen/ schwachen/baldfallenden leyb wirstu vnd kanst ohn vnser grosses flehen versorgen/speisen vnd kleyden/so viel von nöten ist. Vberflus gib vns nicht/ darmit wir vns nicht vberheben/vñ dein vergessen. Sieben brot vnd wenige fische ist dir gnug/nach deiner Almechtigkeit/Solchs wirstu/ohn vnsere viele sorgen/wol vnter vns austeilen/damit wir das sinckend arme leben/noch ein zeitlang erretten/nit der welt/die

wir

wir sehen/ sondern dir einiger Gott/ den wir jtzt nicht sehen/ zu stettigem/ freywilligem vnd bereittem dienst/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am Achten Sontage nach Trinita. auff die Epistel/ Rom. VIII.

EWiger vnd barmhertziger Herre Gott/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Sey vns gnedig/ Wir bekennen/ wir bekennen gleich zu/ o vnsterblicher

Gott/

Gott / das wir vns vnserem fleisch alzu gar eigen gemacht haben/vnd fast in seiner schult seind / daraus vns Todt vnd Hell vbern hals gewachssen. Was ist dir fromer vater aber mit vnserm ewigen schaden beholffen? Vnfall reichet an dich nicht/aber vns arme menschen vmbgibt es ohn mas. Verleihe dach vnserm gemüte so mehr/ das wir vnserm onmechtigen Fleisch mit ernst widerstehen/ vñ seiñ tödliche thatē abtödtē. Wir heissen deine kinder/ were besser/wir weren es. Deñ aber sind wirs/wenn wir nicht allein Christlich gleubē/ sondern auch geystlich leben. O Gott

den

den Geyst/der vns zu deinem gehorsam treibe/send in vnsere hertzen alle stunde vnd augenblick: Nicht den dienst oder Moyses geyst/der da furcht on frucht macht/sondern den freyen oder Christi geyst/der vns sichert/das wir deine auff genomene kinder sind/vñ dich mit recht Vatter heissen künnen. Herre Vatter/der selbige Geyst bezeuge vnserm hertzen täglich mit seinem heyligen weben/das vns gar nicht zweinele an diesem allerhöchsten wesen. Deine kinder sind wir aus gnaden/Helff mit gnaden furt das wir als die gemachten Erben/die hymelische Erbschafft

bey

bey dir gewiss haben / vnd zu jhenem Tage mit freuden einnemen / Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Gebete / am selbigen Sontage / auffs Euangelium / Matt. VII.

HErre vnd Güttiger Gott / des Eingeborner vns alle / die wir jhn für Messyas gleuben vnd bekennen / gewarnet hat für falschen propheten / vnd betrüglichen Predigern / Auch zuwissen gethan / warbey wir solche kennen sollen / sampt anderer Euangelischen vnterweisung / ann seine Discipel gethan / Wir bitten dich /

dich / Verlege allen Pharisei-
schen vnd Hypocritischen den
weg / das keyner inn vnseren
Schaffstal kome / der nit den
gantzen Jesum Christum pre-
diget. Die sich titeln / Vnsere
meister / vnd sinds nicht / las
draussen bleiben. Die sich rhü-
men / Euangelisten / vnd sinds
nicht / las fürüber gehen. Alle
die jhenigen aber / so Gleuben
vñ Thun leren / las vnsere pre-
diger sein. Solche beware vns
in gnaden. Gib geystliche klug-
heit / das wir wol vnterschey-
den / vnd bös zwischen dem gu-
ten erkennen künnen. Nicht las
vns betrogen werden durch
Wortpracht / noch vberredt

werden durch auffgeblasenen eiteln Rhum/Vber das/ ist vnser jnniges gebete zu deiner ewigen Maiestet/auff das du vns aus bösen beumen von art/gut machest aus gnaden. Bleiben wir böse mit bösen früchten/so wehe vns/ Deñ ewiges Fewr ist vns bereit. Darümb las es dich erbarmen Herre Gott vñ Vater/das vnsere erste geburt so vbel geraten ist: Vnd versetze diese beüme durch die volbringung der heiligen Widder geburt/auff das wir gute fruchte bringen/dz ist/gute werck thun/Sintemal gute wort nit helffen wöllen. Herr Herr zu dir sprechen/wils nicht ausma

chen/

chen/ Darumb gib gnad / auff das wir mit Wercken vmbgehen/vnd deinen Willen thun/ nach deinen gepoten vnd statuten/domit wir das hymelreich ergreiffen/Durch Jesum Christum vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebete am Neundten Sontage nach Trinita. auff die Epistel/ 1. Cor. x.

DV Barmhertziger ewiger Herre Gott / wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Behüte vns für den bösen Exempeln der

vngehorsamen kinder Israel in der wüsten. Dempffe vnsers heillosen Fleisches begirden / denn do ist wenig gutes. Behalte vns rein im Glauben für allerley abgötterey / sie sey Jüdisch / Heydenisch oder Falschchristisch. Teube die bösen lust / zu fressen / sauffen / spielen vnd tantzen. Beware vns fur Vnkeuscheit vnd Ehebruch / denn hyrwider schimpffestu nicht. Lenck vns ab / das wir dich mit keinerley wort oder werck versuchen / verzörnen noch betrüben. Wehr / das wir wider dich / du guter Gott / wedder murren noch klagen. Der gantzen heiligen Schrifft historien las

en las vnsere vnterweisung al-
wege sein/also das wir den gu-
ten Exempeln nachfolgen/vnd
die bösen meiden. Erhalt vnse-
ren gangk / bestettige vnseren
stand in dem Heilwege / auff
das vnser keiner durch eignen
guttdünckel vmbfalle vnd ver
derbe. Versüchung gnug gehen
vber vns / jtzt zur rechten/ jtzt
zur lincke. Aber getrewer Gott
überlade vns nicht. Nicht lege
vns mehr auff / wedder vnser
menschliche schwacheit ertra-
gē mag. Du weissest wol / was
fur creatur wir sind/ vnd was
vnser vermögen ist. Es neme
ein ende/oder wir gehen zu bo-
den. Jedoch du vnser Vater

wirst wol rechte mas treffen/ vñ alles leiderlich machen/ als wir denn deiner Väterlichen trew getrawen/ Durch Jesum Christ vnseren Herrn/ Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auff das Euangelium

Luc. XVI.

O Herre vnd Gütiger Got/ des Eingeborner vns gleubigen/ durch das gleichnis von dem klugen Schaffner/ wie wir vns auff das zukunfftig Leben fürsichtigklich schicken sollen/ meisterlich geleret hat/ Wir bitten dich alle in gemein/ Entzeuch vns nicht die gnad deines Geystes/ sondern

dern besitze vns mechtiglich/dz wir zum guten gleich getrieben werden. Was alhie fürgebildt ist/das geschee an vns. Mach/ das wir stetts dran gedēcken/ wie wir dir rechenschafft geben/vnd wo wir bleiben/ weñ wir aus diesem jtzigen leben abscheiden sollen. Gib allen weltreichen die gnad/ das sie jhrer eigen seelen bey zeit fürstehen/ vnd jhnen die herberg inn der künfftigen welt bestellē. Sind wir kinder des Liechts nicht klüger/ so mach vns klug vnd fürsichtig gnug: auff das wir nicht am grössisten schaden seien. Diese zeit vergehet/ jhene schleicht herzu/ Hie ist keins ym

mer bleibens / aber dort mus mann bleiben ohn ende / Solches lige vns ym sinn. Wir rufen aus allen krefften zu dir allein / grosser Herr / erhöre vnser stym / vnd gib vns ein hertz darzu / das wir den Mammon getrost angreiffen / vnd in viele hende fruchtbarlich verteilen: damit alle Armen leutte in vnser Freundschafft komē. Gott vñ Herre beschere vns die ewige Wonung / wir wöllen thun was nur deinen augen lieb ist. Die ewige wonung werd vns jha zu teil / Hie scheiden wir daruon / Durch Jesum Christ vnsern Herren /

Amen.

Das

Gebete.

Das Gebete am Zehenden Sontage nach Trinita. auff die Epistel / 1. Cor. XII.

EWiger vnd barmhertziger Herre Got/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Füre vns ab inn die tieffe erkentnis vnserer vorigen heydeschafft/wie übel es zum selbigen mal vmb vns gestanden: daruon wir deiner barmhertzigkeit deste grössern danck zu erzeigen geflissen werden. Nicht verheng / das wir dem alten Teuffel zu liebe/übel von Jesu deinem Sohn reden

oder haltē/sondern alles wol/ hoch vnd gros. Ohn deinen heiligen Geyst las vns nicht leben. In jhm vñ durch jhn müsse vnser wort vnd werck alwege gescheen. Deine Catholica Kyrche versorge stetts/ heiliger Vatter / mit den hochen Gaben desselbigen deines Geystes/Durch den wöllestu in vnserer Samlunge genedigklich wircken/alles was zuthun ist. Versorge die Kyrche mit reichem Geyst/mit Weisheit/mit Kunst/ mit Glaubens krafft/ mit Heilung/mit Wunderthaten/mit Weissagung/mit Geystesgericht / mit Zungen / mit Dolmetschung. O vnser Herre

o lebendiger Gott/ mit solchen Gaben erbawe/ziere vnd erhalt deine Braut auff erden/ auff das sie hyriñ dir wolgefalle/ vnd du jhr ehre habest ym hymels thron/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Am selbigen Sontage/ das Gebete auffs Euangelium Luc. XIX.

DV Güttiger Herre Gott/ des Eingebornen über die statt Jerusalem in Judea aus mitleidē geweynet/ vnd jhr die schreckliche verwüstung mit angezeigter vrsache zuuor verkündiget/ Zu letzt die Keuffer vnd Verkeuffer aus

dem

dem Tempel doselbst zörnig-
klich geschlagen hat / Wir bit-
ten dich / Erweich vnsere hertz
en zur erbarmunge über die Jü
dische blindtheit / vnd der pseu
dochristen verstockung / auff
das vns alwege inn diesem ja-
merlebenn weynen näher sey /
denn lachen. Erleucht Deutsch
vnd alle land / das es erkenne /
was jhm nütz vnd gut sey / auff
das dein gestrenger zorn vnd
verdienete Kriegsplage nicht
über vns gehe / von wegen der
alten Yrthumen / vñ newer ke-
tzereien. O Vatter / o Heyland
helff helff / das alle menschen in
aller welt die Zeit jhrer gnedi-
gen Heimsuchung erkennen vñ
beden

bedencken. Auch bitten wir/besuche vnsere kyrchen / vnd treibe aus / was vngöttlichs vnd ergerlichs darinn ist. Misglauben/ Misbrauch/ Mishandelung / vnd allerley vppigen losen tand (durch geitz erfunden) darzu allen prächtigen tand (durch hoffart angericht) vertreibe aus der Christenheit/ auff das dein Haus oder Kyrche ym Glauben / Lere vnd Dienst rein sey/als es dein hertze begeret. Durch Jesum Christum vnsern Herren / Amen.

Das Gebete an dem XI. Sontage nach Trinita. auff die Epistel/

Ewiger

I. Corinth. XV.

EWiger vnd barmhertziger Herre Gott/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Das recht vñ ewig Euangelium thu vnserm getaufften volck ymmer reichlicher zuwissen/durch deine gesandten priester vnd prediger: wie sie es von dir / durch den Geyst vnd Buchstab entpfangen oder gelernet haben. Befestige vns/ das wir ym selbigen deinem Euangelio stehen bleiben/vnd dardurch selig seien/ do mit wir jhm vmb sonst nit gegleubt haben. Gehöret vnd

gegleubt

gegleubt haben wir / das dein Sohn aus liebe vnd gehorsam für vns verlornen gestorben sey / nach vorkündigung prophetischer Schrifft / Vnd das er begraben / Vnd am dritten tage widder erstanden sey: Vñ dem nach / von vielen im lande gesehē / die vns dis mit vnüberwindlicher Warheit wol bezeuget haben. Ym selbigen wol bezeugetē Glauben beware vñ erhalt vns krefftig. Behüte alle menschen / das keiner deine Kyrche / Predigt vnd Sacrament verfolge / jhm selbs zur verletzung / wie deñ Saulo geschach. Dein Göttliche Gnad aber las viel mehr in vns allen

gros

gros vnd thettig sein / zu allem guten/ Durch Jesum Christ vnsern Herrn/Amen.

Gebete/am selbigen Sontage/ auffs Euangelium/ Luc. XVIII.

HErre vnd Güttiger Gott/ des Eingeborner die vermeinten Gerechten vnter den Jüdischen phariseern mit einer scharpffen Parabel gestraffet/ vñ den rechten weg zur waren gerechtigkeit gezeiget hat/Wir bitten dich / Nim von vns/ was Phariseisch ist/ vñ gib vns darfür/ was Christisch ist. Vnd müsse fern von allen gleubigen sein / das sie sich

selbst

selbst fur gerecht vnd heylig achten/ vnd andere verachten solten. Las ymmer weg sterben aus der Christenheit / alle die sich nach der phariseer art vnd gewonheit im dienst Gottes stellen. Zu guten wercken locke vns alwege/heiliger Vatter/aber für dem werckrhum vnd vertrawen/ auch für eigenem wolgefallen behüte vns gnedigklich. Dem Zölner zufolgen/verleihe gnad/ aber nicht ym sündigen/ sondern ym Püssen. Vnser Gott / Vnser Herr helff vnd rath/das wir zur rechten zeit Pusse thun / Rewe vnd Leid haben / Vnd dich also vm̃ vergebung vnserer sün-

den bitten / auch also gewisse Vergebung vnd Gerechtigkeit erlangen / wie dieser Zölner ym fürgestelleten gleichnis. O Herre Gott / sey genedig vnd barmhertzig vns armen Sündern vnd Sünderin / Vnd behalte vns in der waren Demut für dir alwege. Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Das Gebete am XII. Sontage nach Trinitat. auff die Epistel / II. Cor. III.

DV Barmhertziger vñ ewiger Herre got / wir deine kinder vnd diener

diener bitten vnd begeren von deiner gütikeit/ Nach dem wir vns vngnugsam vnd vnkrefftig erkennen/ das wir ettwas gutes von vns selbs gedencken solten/geschweige/ das wir es thun kundten/weil vns dasselbig von dir gegeben wirt/Gib/ das alle diener des newen Testaments/Epischoff/Priester/ vnd Diacon tüchtig vnd gnugsam seien/jhrē geistlichē dienst/ ampt vnd gebüre/dir wolgefelliglich/zuuolfüren/ wie es vorzeiten deine Aposteln/ vñ nach jhnen vnsere veter/ aus deiner krafft volfüret haben. Las sie fest halten bey dem Newen Testament/ das nicht ym tödten-

den buchstaben/sondern ym lebendigmachenden Geyst beyde stehet / vnd seine krafft hat. Schaff Herre / das dasselbig vnser Newe Testament (als das mann aus vnd durch den heiligen Geyst füren sol / vnd das inn vnsern hertzen eingeschrieben ist) viel höher vñ heiliger / viel herlicher vnd ehrlicher bey allem Christen volck geschetzt werde / denn der Jüden alt Testament / welchs in stein gehawen / vnd zum todt dienet: vnd doch nichts deste weniger in grossen vnd hymelischen wirden bey jhnen gehalten war. Schaff mehr vnd mehr vnser Gott / das wir vn-

sers

sers Testaments gros achten/ nach dem es zur gerechtigkeit vnd heil dienet/angesehen/das der Jüden Testament/ob es wol zum verdamnis dienet/so gros geachtet worden ist. Wol vns Herre/so wir nicht allein viel halten von dem Euangelio vñ von der Ecclesia deines Sons Jesu/sondern bleiben auch daran bestendig mit dem Glauben vnd Gehorsam/bis an vnsere ende/ Durch den selbigen Jesum Christum vnsern Herren/ Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium Marc. VII.

HErre vnd Güttiger Gott/des Eingeborner Son einen armen menschen/ der zu gleich Taub vnd Stum̃ war/in Galilea von beidē banden/als der ohren vnd der zungen gnediglich erlediget hat/ Wir bitten dich/ Send jmmer mehr vom himel herab deinen heiligen Geyst / dardurch du schaffen wöllest/ dz dein volck nicht allein höre dein Wort vñ Gepot/ sondern auch gern höre/ Vnd nicht allein gern höre/ sondern auch mit freuden ins hertz neme/ Vñ nicht allein mit freudē ins hertz neme/ sondern auch frucht daruon bringe in

gedult.

gedult. Wöllest auch Herre Vater durch den selbigen deinen Geist (durch den du vnsere ohren auffmerckend / vnd vnsere hertzen Gottsuerstendig machest) vnsere Zungen lösen / sprechig vnd geleret machen / dein gnadenreichs Wort vnd heilsams Gepot bestendiglich zu predigen vnd leren / Auch nicht allein das / sonder mit deinem Wort vnd Gepot vns vntereinander zu trösten vnd vnterweisen / zu vermanē vñ straffen / auff das wir alle / in dem dz dein ist / hymelischer Vater / wol hören vñ recht reden / zum heil vnserer armen selen / Vnd dich loben / preisen vnd ehren /

wie sich gebüret/Gott zu lobē/ preisen vnd ehren / die weil alles im hymel vnd auff erden vō dir wol gemacht ist/Durch Jesum Christum vnsern Herren/Amen.

Das Gebete am XIII. Sontage nach Trinita. auff die Epistel/ Gala. III.

BArmhertziger ewiger Herre Gott / Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütikeit/Behalt vnd bewa re vns bey vnd in der rechten/ reinen vnd gewissen Erkent-

nüs

nüs deines Euãgelij/wider allerley Jüdische gegenrede/vnd spitzfündige verfürung der falschen Aposteln / dz solche nicht wider komen / die vnsere Christliche Religion/ mit der auffleg ung des Gesetzes Mosi beschweren wöllen. Dein leuchtendes liecht las vnsern augen nicht entweichẽ/ dardurch wir sehen/erfaren/vnd gewis werden/wie wir beide vnbeschnittene vnd beschnittene / die Gerechtikeit vns von Gott anfenglich bedacht vnd bescheret/ nicht aus dem Gesetze Mosi/ oder vmb desselbigen Gesetzes gethane werck willen/sondern aus der Verheissung zu Abra-

ham geschehen / vnd vmb des Glaubens willen / in vñ zu der selbigen Verheissung warhaff tiglich haben. Mach verstendig Gott vnd Herr alle vnsere Getaufften / die Christi namen nennen / das sie wol wissen den vnterscheid zwischen Gottes gnediger verheischũg / dẽ Abraham gethan / vnd dem nachfolgenden harten gesetz Gottes / vnter Mose gegeben / auff das sie gentzlich bleibẽ bey der Abrahamischẽ verheischung / welche vnser Euangelium ist / vñ das Mosaisch gesetz mit seinen vnfruchtbarlichen / vnuerdienstlichen / vnd abgethanen wercken faren lassen / Durch Jesum

Chri-

Christum vnseren Herren/ Amen.

Gebete/am selbigen Sontage/ auffs Euangelium/ Luc. x.

HErre vnd Güttiger Gott/ des Eingeborner die liebē Jünger mit seiner leiblichen gegenwert erfrewet/ vñ mit schönen worten getröstet/ Auch der den Jüdischē schrifftgelerten/ wie man das ewig leben ererben sol/ mit deinem heiligen Gepot der Liebe/ vñ mit einem feinen gleichnis darauff/ fleissiglich vnterweiset hat/ Wir bitten dich/ las vns dich im Glauben teglich sehen/ vnd

hyrnach

hyrnach von angesicht zu ange
sicht in ewiger volkomner freu
den: Desgleichē teglich hören/
bis dort hin / da wir von dei-
ner glory vbermiltiglich geset-
tiget werden. Zu dem / bitten
wir / zünde an vnsere hertzen/
das sie von Liebe brennen / zu-
voran gegen dir / lieber Gott/
vñ darnach gegen vnserm bru-
der/ dem Christen / zu letzt ge-
gen alle vnd allerley menschen/
wes lands / stands vnd glau-
bens er sey. Verhüte / das wir
nicht furüber gehen / vnd die
elenden/betrübten vnd armen
hülfflos vnd trostlos ligen las-
sen/sondern verleihe vns / das
wir aus mitleidē hinzu gehen/

mit

mit leibe vñ gut helffen/on verdries vnd schame/zu erfüllen deine gepote/vnd aus solchem gehorsam im Glauben/das ewig leben ererben/Durch Jesum Christum vnsern Herrn/ Amen.

Das Gebete am XIIII. Sontage auff die Epistel/ Galat. v.

EWiger vnd barmhertziger Herre Got/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütikeit/ Gib grosse gnade/auff das wir geistlich wandelen oder leben mögen/vnd

nicht

nicht fleischlich. Hilff/das dein Geyst in vns/vnser fleisch vnd fleischliche lüstē vberwinde vñ dempffe / auff das wir nicht widder dich sundigē / vñ mehr vbelthaten vber vnsere selen samlen: dardurch wir dein Reiche verlieren kündten. Vertreibe die anhangēden vnreinikeit aus vnserm gemüte. Schwech die veraltē böse bosheit in vns. Tilge die angeborne begird/da von wir vns selbs nit saubern künnen oder mögen. Dargegen auch vnser Herr vñ Gott wollestu in vnserm hertzen teglich wachsen vnd zunemen lassen die Früchte des heyligen Geystes / auff das wir voll guter

werck

werck werden/ als ware Christen sollen/ Durch Jesum Christum vnsern Herren/ Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium/ Luc. XVII.

HErre vnd Güttiger Gott/ des Eingeborner sich vber zehen Aussetzige menner erbarmet/ vñ sie von jhrem leiblichen aussatz volkömlich gereiniget / vnd zu jhren Jüdischen Gesetzpriestern geweiset hat/ Wir bitten dich/ vñ schreien ernstlich zu dir / auff das du dich auch vber vns erbarmest/ vnd vns in gemeyn von allerley geystlichem Aussatz / es sey mis-

misglaube/beylere oder sunde/ durch dein gnad erledigē vñ reinigē/ damit wir dir in frischem glauben / gesundter lere vñ reinem leben wolgefelliglich dienen. Verhüte herr/dz die Christenpriester/ Christlich gewonheit / vnd Göttliche gebreuche der Kyrchen / nicht alwege also gar verachtet werden. Auch gib vns ein/ das wir on vnterlas erkennē alle deine Wolthaten an vns erzeigt/vnd dir deiner grossen Gnaden alzeit vnterthenigliclich vnd von hertzen dancken/mit wirdiger Erbietung / vnd freywilliger lobsagung/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das

Gebete.

Das Gebete am XV. Sontage nach Trinita. auff die Epistel/ Gal. VI.

DV Barmhertziger ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Regier vnsere genge inn diesem geferlichen leben/ auff das wir durch vnd nach deinē Geyst/ auff deinem wege wandeln/ als die gehorsamen kinder des Reichs sollen. Beware vns fur Eregyrigkeit/ domit wir einander nit verzürnen/ vnd hadder anrichten/ daraus neid vnd has er-

wechst. Las vns aber vilmehr aus demütigkeit vntereinander weichen / vnd vnsern Nechsten/der inn ein sünde vnuersehens gefallen ist / sanfftmütiglich wider auff heben/vñ zur Busse weisen / angesehen / das wir auch/ wie andere menschen/fallen künnen. Machs also mit vns/vnser Gott/ das einer dem andern sein not vñ gebrechen tragen helffe / vnd also dein liebes Gepott erfüllen. Nicht verhenge / das wir vns selbst für etwas bsonders achten / vnd mehr auff anderer leute thun sehen / wedder auff das vnser / sintemal keiner für den andern am gericht stehen

wirt.

wirt. Gib / das wir güttig vnd mild seyen / gegen vnsern Lerern. Treibe vns zu gutten Wercken / die weil wir leben / vnd las vns nicht wol zuthun lessig werden / auff das wir hyrnach einerndten mögen das ewig Leben / Durch Jesum Christum vnseren Herren

Amen.

Gebete / am selbigen Sontage / auffs Euangelium /

Matth. VI.

DV Güttiger Herre Gott / des Eingebor-ner seine Jünger Göttliche din ge geleret hat / von einerley her rendienst / Vnd darnach ver-pietlich eine rede gethan / wid-der die vnnütze sorgfeltigkeit der zeitlichen Narung / aber ge pietlich beschlossen / dein Reich vnd Gerechtigkeit zusuchen / Wir bitten deine Maiestet / teil vns die gnad des heiligen Gei-stes / auff das wir dir Gott al-lein dienen / anhangen vnd lie-bē: die Welt aber sampt jhrem Reichtumb vñ vergengklichen Pracht hassen / verachten / vñ meiden. Nim von vns die mis-

trawend

trawend sorge vnd angst vmb das gutt. Sterck den getrawen in vnserm hertzen / das wir vns nicht bekümmern / fressen vnd gremen / von wegen der leiblichen notturfft: nach dē du vnser Schepffer vnd Vatter / nicht allein wol weissest / was vns mangelt / sondern auch gerne gibst / vnd geben wilt / was wir bedürffen. Erweck vns vnser Herre / auff das wir dein Hymelreich mit ernst vnd begirde süchen / finden / annemen / vnd dariñ gerecht vnd heilig leben mögen / Durch Jesum Christ vnsern Herren / Amen.

Christliche
Das Gebete am XVI. Sontage nach Trinita. auff die Epistel / Ephe. III.

EWiger vnd barmhertziger Herre Gott/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Bestetige vns ym Christen Glauben / vñ ym warē Euangelio/das wir darvon nicht weichen/ noch abfallen/von wegen der verfolgung vnd trübsal Christlicher Kirchen. Wir beugen vnsere knye/ zu dir Vatter vnsers Herren Jesu Christi/ Vatter vnser aller ym hymel vnd auff erden/

Gib

Gib vns die Krafft/ nach dem überschwenglichen Reichtum̃ deiner Maiestet/auff das wir durch deinen heiligen Geist/an vnserm ynnern gesterckt werden. Gib/ das Christus Jesus dein Eingeborner durch den glauben in vnsern hertzen/ mit seinen Göttlichen gaben wone vnd bleibe. Gib das wir in der rechten liebe eingewurtzelt vñ gegründet seyen / do mit wir sampt aller Heiligen schare begreiffen vnd verstehen mögen/ wie deine güte so vnaussprechlich breit/ lang/ hoch vnd tieff sey gegen alle Creatur. Auch/ das wir wissen vnd erkennen/ wie übertrefflich gros deine lie

be sey zu vns / inn Christo erzeigt / domit wir deiner o Got vol werden. Die bitte ist gros / aber du Herre vatter kanst alles überflüssiger thun vnd geben / wedder wir bitten / noch zu bitten wissen / dieweil deine Macht überal so gros ist / Dir sey ewige Ere / Durch Jesum Christ vnsern Herrn / Amen.

Am selbigen Sontage / das Gebete auffs Euangelium Luc. VII.

Vtiger Herre Got / des Eingeborner der Verlassenen Widtwe sohn zu Naim vom todt gewaltigklich erweckt hat / Wir bitten dich /

Erbar-

Gebete.

Erbarme dich vnsers Trübsals vnd einsamkeit inn diesen landen/ Erweck vnsere hertzen vom tödtlichen Schlaffe des vnuerstands vnd der sünden/das wir bey vnserer mutter der gemeynen Kyrchen bleiben/ vnd dich vnsern Vatter ymmerdar preisen/ als die da erkennen die heilsamen Heimsuchung des gantzen erdbodens durch deinen Sohn/ den grossen Propheten vnd gewissen Seligmacher Jesum Christ gescheen/ mit welchem vnd dem heiligen Geist du lebest vnd regnirest in ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

Christliche
Das Gebete am XVII. Sontage nach Trinita. auff die Epistel/ Ephe. IIII.

BArmhertziger ewiger Herre Gott / Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/auff das du vns von deinem Geyst inn gnaden gebest/dardurch wir leben mögen/wie sichs vnserm Christen beruff gezymet/in aller demut/ Sanfftmut/ Gedult vnd Liebe: Vnd das wir Sorge tragen/wie wir an der Christlichen Einigkeit / vnd bande des Frieds halten/als die wir sind

ein

ein Leib/vnd eines Geystes genossen / zu gleicher hoffnung. Darzu verleihe vns / gnediger Gott / das wir bestendig bleiben in einem glauben an einen Herren vñ Gott/weil wir alle eine Tauff entpfangen haben/ Durch Jesum Christum vnseren Herren/ Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium Luc. XIIII.

O Herre vnd Gütiger Got/ des Eingeborner den Wasserseuchigen menschen zu Jerusalem aus Göttlicher macht gnedigklich gesundt gemacht/ Vnd die Schrifftgelerten

lertē jhres vnuerstandes vom Jüdischē Sabbath überwunden vñ gestrafft / Zu dem / das er vns die Demut mit einem gleychnis geschicklich geleret hat / Wir bitten dich / Nach vns gesundt von der tödtlichen Seuche des Geytzes vñ dieser welt Liebe: Vnd gib / das wir nach deinem gefallen Christlichen Sabbath halten / mit ablassung der bösen thaten / auff das wir in die ewige Ruhe der hymel eingehen: Auch verleihe vns / das wir vnsern wandel beyde für dir vnd den menschen in warer Demüt fürē mögen / Durch Jesum Christum vnsern Herrn / Amen.

Das

Das Gebete am XVIII Sontage nach Trinitatis/ auff die Epistel/ I. Cor. I.

EWiger vnd barmhertziger Herre Got/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / auff das du vns deiner Gnaden in Christo zu keiner zeit mangeln lassest/ dardurch wir Geystlich reich werden inn deinem Wort vnd erkentnis/nach dem das Zeugnis Christi Jesu in vnsern hertzen einmal befestiget ist: Auch gib Herre Vatter/ das wir nit allein alle tage vnuerhindert

war-

warten vñ gedencken auff die klare Erscheinunge oder Zukunfft vnsers Herren Christi/ sondern das wir auch dar zwischen/ohn schult vnd übelthat bleiben/ vnd auff den selbigen grossen Tag gesundt ym glauben/vnd heilig ym wandel erfunden werden mögen/Durch Jesum Christum vnsern Herren/Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auff das Euangelium Mat. XXII.

VBtiger Herre Got/ des Eingeborner die Zaduceer mit offentlicher warheit der zukunfftigen Aufferste-

hung

hung eingetrieben vnd gesch-
weigt/ Zu dem / das er der
Schrifftgelerten frage vom
grössisten gepot der Liebe wol
verantwortet: Auch endlich
die Phariseer mit fragen von
seiner waren Gottheit vnd
Menscheit sanfftmütigklich vn-
terweiset hat/ Wir bitten dich/
erhalt vns ym glauben der letz-
ten Auffer stehung wider alle
widerwertige lere der alten ke-
tzer/ Vnd schreibe in vnsere her
tzen das gros Gebote der aller
nötigesten Liebe/ auff das wir
es beide ann dir vnd vnserem
Nechsten stettigklich vnd lau-
terlich halten: Verhüte auch
Gott/ lieber Vatter/ das wir
an der

ann der waren Gottheit vnd Menscheit deines Eingebornen/in allerley vneinigkeit vnd zwispalt der prediger / nymmermehr zweiueln/ sondern dariñ festigklich biss ans ende verharren / Durch den selbigen Jesum Christum vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am XIX. Sontage nach Trinita. auff die Epistel/ Ephe. IIII.

O Barmhertziger vñ Ewiger Herre Gott/ Wir deine kinder vnd diener/bitten vnd begeren von deiner

deiner gütigkeit / auff das du vnser gemüte durch Gnad vernewest / do mit wir anziehen den newen Adam/zu der waren Gerechtigkeit/vnd Heiligkeit:Auch gib Herr Vater/das wir allerley lügen vnd falscheit hassen/ aber die Warheit von hertzen reden/vnd nicht durch zorn sündigen/noch dē Schender rhaum vnd vrsach geben. Beware vns Herr/für dem laster allerley Dieberey vnd betrigerey: Halt vns aber zur arbeit vnd Christlicher Haushaltung/auff das wir nicht allein für vns selbs seien vñ schaffen/ sondern auch für vnsere notürfftige Brüder vnd schwe-

ster / nach deinem Gepott / zu deiner Ehre / Durch Jesum Christum vnsern Herrn / Amen.

Gebete am selbigen Sontage / auffs Euangelium / Matt. IX.

HErre vnd Güttiger Gott / des Eingeborner dem Schlagsiechen zu Capernaum seiner sünden vergebung vnd seines leybes gesundtheit gnedigklich geschēckt hat / Wir bitten dich / Thue vns auch also / die wir deiner güte nicht weniger bedürffen. Mach vns von sünden los / also das sie vnserer seelen hyrnach nicht zu / sondern

sondern abgerechnet werden. Wöllest vns auch Herre / von der seuche der Tragheit vnd yrdischer anklebigkeit gesundt machen / Denn wir erkennen den gebrechen vnsers altē menschen / vnd daran wir nicht allein härtigklich angehefft sind / sondern auch Todtkranck ligen. Heile vns Herre / du Heyland / auff das wir ym haus der heiligen gemeynen Kyrchen deinen Namen gros machen / eren vnd preisen / Durch Jesum Christum vnsern Herren /

Amen.

Christliche
Das Gebete am XX. Sontage nach Trinitat. auff die Epistel / Ephe. v.

DV Barmhertziger vñ ewiger Herre got/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/Gib vns in vnsern siñ / das wir fürsichtiglich wandeln/ nicht als die vnweisen/sondern als idie weisen/in warer vnschult / do mit wir der bösen zeit recht brauchen/ vnd sie mit Gutthun wol anlegen. Mach vns o Herre klug vnd verstendig/das wir nicht allein deinen Willen warhaff-

tig

tig lernen vnd wissen/ sondern auch stettigklich vnd von grunde vnsers hertzen erfüllen. Behüte vns vor dem gemeynen groben laster der Truncken-heit vnd schwelgerey. Fülle du vns aber mit deinem heyligen Geyst/ohn den wir nichts göt-lichs noch guts verstehen/ wis-sen noch thun künnen: In dem vnd durch den las vns inn vn-terthenigkeit vnd furcht dich loben/ vñ deinem Namen dan-cken mit Psalmen/ lobgesengen vnd geystlichen Liedern / vmb alle deine güte/ an allen Men-schen erzeigt/zeitlich vnd ewig-klich/ Durch Jesum Christum vnseren Herren/ Amen.

Christliche
Gebete am selbigen Sontage/ auff das Euangelium
Mat. XXII.

HErre vnd Güttiger Gott/ des Eingeborner vns seine Jünger mit dem gleichnis von der Hochzeit vnterweiset/ vnd wie sichs mit deinem Reich halte/ inn warheit verstendiget hat/ Wir bitten dich/ Las vns deine vntüchtige diener vnd dienerin nicht allein beruffen/ sondern auch erwelet sein zum Hymmelreich. Gib gnad/ das wir erkennen die höchsten Wolthat der Erlösung/ durch deinen Sohn Jesum gescheen. Verhüte/ dz wir

so vn

so vnsprechliche grosse Gnad/ gunst vnd liebe nicht verachten/ noch verseumen: Schaff aber viel mehr Herre Gott/ dz wir/ welche du zu der hymelischen Hochzeit aus gnaden geladen hast/ inn der Gemeinschafft der Heiligen bleibē/ mit rechtem Glauben/ mit freiem Bekentnis/ mit vnertichter Liebe/ vñ mit frölicher Arbeit der guten werck/ darzu du vns geschaffen hast/ Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am XXI. Sontage nach Trinitatis/ auff die Epistel/ Ephe. VI.

DV Barmhertziger vñ ewiger Herre got/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/Sterck vns in dir/vnd inn der macht deiner krafft/die wir sonst an vns selbest nach der Natur/machtlos vnd krafftlos sind. Halt vns darzu / das wir anziehen den göttlichen Harnisch/dariñ wir stehen mögē / gegen die listigen zugēge des Teuffels / weil wir sonst mit niemand zukrigen haben/denn mit den gewaltigen/ vnsichtigen / bösen Geystern. Darumb bitten wir noch ein mal/Halt vns darzu / das wir nach dem Göttlichen Harnisch

greiffen/

greiffen/vnd darmit den bösen geystern nicht allein widerstehē/zu dieser bösen zeit/sondern auch bestehen/vnd den Sieg behalten. Vmbgürte vnsere lenden mit der warheit. Zihe vns an mit dem Krebs der Gerechtigkeit. Stifele vnser füsse mit dem Euangelio des Frieds/ darmit wir geschickt/vnd bald auff sein. Für allē dingen o Herre henge vns für den Schildt des Glaubens/wider des Teufels geschos. Decke vnsere heupter mit dem Helm des Heyls/ vnd gib vns in vnsere hende dz schwert des Geystes/ nemlich/ dein heyliges wort/so sind wir zum Christlichen streit wol ge-

rüstet / Durch Jesum Christ vnsern Herrn / Amen.

Das Gebete am selbigen Sontage / auff das Euang. Joan. IIII.

HErre vnd Güttiger Gott / des Eingeborner des Regenten todtkrancken sohn zu Capernaum wunderbarlich frisch vnd gesundt gemacht hat / Wir bitten dich / Mach gesundt vnsere seelen / auff das wir nicht inn vnseren sünden sterben / noch das allerheiligst Leiden deines gehorsamen Sohns an vns verloren sey. Thu an vns diese wolthat zu allen anderen / die wir von

deiner

deiner barmhertzigkeit entpfangen habē. Wir bitten dich auch Herr/beware vns in dem glauben deines Eingebornen Jesu/ auff das wir auch ann dem allerkleinisten aller seiner heyligen Wort nymmermehr zweiueln. Las vns aller lieben brüder vnd schwester Fürbit helffen/als hie die fürbitt des Regenten seinem jtztsterbenden sohn geholffen hat/do mit wir dich Vatter alzeit preisen vnd ehren/ Durch Jesum Christ vnsern Herrn/Amen.

Das Gebete am XXII. Sontage nach Trinita. auff die Epistel/

Ewi-

EWiger vnd barmhertziger Herre Got/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / auff das du volfürest das Christlich Wesen vnd alle das gutt/ so du inn vns durch deinen Geyst angefangen hast / auff das es mit vns nach deinem Wolgefallen gehe vñ bleibe/bis an den jüngsten Tag/welchs Christi Jesu tag ist. Wir bitten auch Herre/ gib deinen Geyst miltigklich allen Epischoffen vnd Seelesorgern/vñ Bekennern deines heyligen Worts/auff das sie das

gemein

gemein Christen volck also mit trewen meynen/wie es Paulus dein knecht gemeynet hat/ vnd das sie/ wo es nott thut/ inn der verantwortung/ vnd inn der bestettigung des Euangelij/ starckmütig vnd bestendig erfunden werden für aller widerwertiger gewalt vnd gepiete. Auch bitten wir dich Vatter/auff das du die Christliche Liebe in vns jhe mehr vñ mehr gemehrest/ vnd das Göttliche erkentnis vnd aller Göttlicher dinge erfarunge/ do mit wir prüfen/was das beste sey/ auff das wir rechtschaffen/ vñ ohn ergernis seien/bis auff den tag Jesu/ erfüllet mit früchten der

Gerech-

Christliche
Gerechtigkeit / Durch Jesum Christ vnsern Herren/ Amen.

Am selbigen Sontage/ das Gebete auffs Euangelium Mat. XVIII.

BVtiger Herre Got/ des Eingeborner vns seine schüler mit dem Gleichnis von dem Schüldigen knecht vnterweiset / vnd deinen willen zuthun geleret hat/ Wir bitten dich/ Gib in vnsere hertzen die völligkeit der brüderlichen Liebe/ güte vnd freundtligkeit. Reis von vns hinwegk allen zorn/ neid vnd bitterkeit. Reis hinwegk alle feindtschafft/ has

vnd

vñ rachgyrigkeit/auff das wir nicht dem Teuffel vnd Cain/ sonder dir o Vatter folgen. Richte vns also zu/ durch gnadē/ das wir bald vergessen des übels vnd leids/ so vns vnser Nechster mit worten vnd wercken gethan hat/ alle die tage vnsers lebens. Las vns diesem vnbarmhertzigē Knecht nicht gleich werden/ sondern deinem Eingebornen/ vnserm Herren Jesu/ der allen seinen Feinden hertzlich vergabe/ vnd für sie am Creutz bate/ vns zu einem Fürbild/ Durch Jesum Christ vnseren Herren/

Amen.

Das

Christliche
Das Gebete am XXIII Sontage nach Trinitatis/ auff die Epistel/ Phil. III.

O Barmhertziger vñ Ewiger Herre Gott/ Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Gib gnad/ dz wir deiner Heiligen / vnd sonderlich Pauli lebē nachfolgen/ vnd auff solcher leute exempel achtung geben. Beware vns für allen bösen Exempeln der Vnchristlichen vnd fleischlichen Fürgenger: Las vns jhr rohes vnd yrdisches fürnemen/ vnd verderblichs Ende nicht

schedelich

schedelich sein. Wir bitten auch Herre / las vns wol gleuben / verstehen vnd zu trost wissen / das wir vnser Wonung / wesen / ruhe vnd freud bey dir ym hymel ewiglich haben sollen. Zeuch vns / dz wir deines sons vnsers Seligmachers zukunfft endlich erwarten: Vnd sey vnserm hertzen in aller nott vnd verfolgung ein guter trost / das vnser sterblicher leyb / vnsterblich / klar / hymelisch vnd ewig werden sol / auff den tag des Herrn / nach seiner Almechtigsten wirckung. Verleihe allen Christen / auff das sie fest bey dir stehen / in einerley sinne / vñ an deinem warhafftigen Eu-

angelio hülffe vnd dienst erzeigen/ Durch Jesum Christum vnsern Herren/Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auff das Euangelium/ Mat. XXII.

DV Güttiger Herre Gott / des Eingebornen von den Phariseern der Synagog mit dem Keyserzins listigklich versucht wart / Vnser gebete ist zu dir/auff das du vns behütest für aller Phariseischer bosheit / Hypocritischen tücken/vnd gleisnerischer gewonheit. Erfülle vnser gemüte mit Warheit. Las vns aus-

wendig

wendig sein/ wie inwendig/ on betrug/ lüg vñ falscheit/ do mit wir deiner allerheiligsten Maiestet augen wolgefallen. Vnser begere vñ wundsch ist auch von gantzem hertzen/ Ermane vns mit deinem Geyst/ auff dz wir nach der Gerechtigkeit Regel leben/ vnd willig seien/ dir o vatter ym hymel/ schuldige dienste zuthun/ nach deinem willen vnd gepott/ Darzu deiner verordneten Oberkeit auff erden/ vnd jederman/ inn aller liebe vnd demut/ Durch Jesum Christum vnseren Herren/ Amen.

Christliche
Das Gebete am XXIIII Sontage nach Trinita. auff die Epistel/ Col. 1.

DV Barmhertziger ewiger Herre Gott/ wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit/ Erfülle vns mit Erkentnis deines Göttlichen willens/ in allerley Weisheit vnd geystlichem Verstande/ auff das wir alle sampt Wandelen/ als du Gott vnd Herre wol wert bist/ vnd dir wolgefallen/ vnd mit allerley guten wercken frucht bringen/ vnd in deiner Erkentnis ymer

zune-

zunemen mögen: Auch auff dz wir mit allerley krafft gestercket werden mögen / nach der macht deiner Klarheit / darzu mit aller gedult vnd langmut / do mit wir dir Herre frölich dancken / der du vns tüchtig gemacht hast / zu dem Erbteyl der Heiligen ym liecht / der du vns errettet hast aus der gewalt der Finsternis / vnd hast vns gesetzet inn das Reich deines geliebten Sohns / an welchem wir haben Erlösung / vñ durch sein blut Vergebung der sünden / wir wöllen denn nicht Püssen / Durch den selbigen Jesum Christum vnsern Herrn / Amen.

Christliche
Gebete/am selbigen Sontage/ auffs Euangelium/
Matth. IX.

O Herre vnd Gütiger Got/ des Eingeborner das Blutflüssig weib gesundt/ vnd des Jairi verstorbene tochter lebendig wunderbarlich vnd genediglich gemacht hat/ Wir bitten von dir/ Mach vnsere hertzen gesundt von der blutseuche/ auff das wir rein werden von zwitracht vnd rachgyrigkeit/ gegen vnsern Nechsten. Vergib vns alle blutschulden/ vnd schaff/ das alle so mit morden jhre hende verunreiniget haben/ inn der zeit

Büssen

Büssen vnd Ablassen. Wir bitten auch Herre Gott/Mach lebendig vnsere seelen / von dem todt der Sünden / Vnd was noch inn der Gerechtigkeit lebet/erhalt bey dem leben / auff das wir allesampt am leibe vñ seele gesundt vnd frisch / dich Vatter mit rechtem Dienst ehren vñ erheben/ Durch Jesum Christum vnsern Herren/ Amen.

Das Gebete am XXV. Sontage nach Trinitatis/ aus der Epistel/ 1. Thess. IIII.

BArmhertziger ewiger Herre Gott / Wir deine kinder vnd diener bitten vnd begeren von deiner gütigkeit / Lere das Christen volck innerlich / auff das es vmb den stand der Verstorbenen menschen mehr wisse / wedder es weis. Vnd verleihe gnad / dz wir vns vmb die abuerstorbenē gleubigen nicht zu sehr betrüben / als ob wir drüb von sinnen komen wolten / wie die Gottlosen heyden / die wed der hoffnung noch trost bey dir haben. Vnd geschehe / wie wir glauben: Wir gleubē aber / das gleich wie dein Eingeborner gestorben / vnd widder er-

standen ist/also sollē auch wir/ nach vnserm absterben/auff einen bestimpten tag/widder erstehen/vnd mit jhm inn dein Reich gefüret werden. Verhüte o du heiliger/starcker vñ vnsterblicher Gott/das keiner vnter vns/ann der letzten gemeynen Aufferstehung des fleisches inn ewigkeit zweiuele: Gib aber Gnad/dz alle Gleubigen nicht allein dariñ bestendig bleiben/sondern rüsten sich auch darauff mit Christlichem wandel/vnd Göttlichen guten wercken/auff das/wenn dein sohn Jesus vom Hymmel/mit dem grossen schalle des Ertzengels/ vnd mit deiner Posaun wid-

der kömpt/wir nicht allein aus vnsern grebern lebendig aufferstehen/sondern auch mit jhm in die wolcken hinauff zu dir gefüret werden/ vnd also alwege bey dir seyen / in ewiger frewden/ vñ volkömlicher wollust/ Durch dē selbigē Jesum Christ vnseren Herren/ Amen.

Gebete am selbigen Sontage/ auffs Euangelium Matth. XXIIII.

GVtiger Herre Got/ des Eingeborner seinen Jüngern zu Jerusalem schreckliche grewliche dinge zuuor gesagt / so vber die stadt / vnd das gantz Jüdisch landt komen

würd/

würd / vnd darneben gewarnet hat/beide fur leibs vnd der selen schaden / Wir bitten dich/ Beware vnser stadt vnd landt für gleichem Exempel/ angesehen/das wir dein heiliges Euangelium angenomen vnd gegleubt haben/ als noch heutigs tags/welchs die verharten Jüden nicht gethan. Beware die Christenheit/auff das sie nicht deine hulde gar verliere / sich von dir kere/vnd zur Abgötterey ergebe. O gerechter Herr/o guter Gott/ beware die Christenheit fur einē andern Messyas / welchs der gewis Antichrist sein wirt. Sey alzeit bey vns/mit deinē Geyst der weis-

heit/

heit/ durch den wir genugsam gewarnet seien/ für allen Verfürern/ vnd falschen Zeichen/ für aller Lügenpredigt/ vñ falschem schein. Nicht Herr/ nicht verhenge/ das wir oder vnsere Nachkomene dem kunfftigen oder jtzigen Antichrist/ vnd seiner geselschafft glauben geben/ sondern wircke/ auff das wir allesampt in Apostolischer lere vnd Christlicher Religion fest stehen/ vnd vns auff die letzte Zukunfft deines Eingebornen vnsers einigē Heilands künlich verlassen/ da denn alles vnsers yamers/ elends/ seufftzens vñ schmertzens ein gewündschtes ende sein wirt/ Durch den selbigen

Gebete.

bigen Jesum Christum vnseren Herren.

AMEN.

Ende der Euangelischen Gebete.

S. CYPRIANVS

SERM. VI. DE ORAtione dominica.

Publica est nobis & communis Oratio: & quando oramus, non pro uno, sed pro populo toto oramus, quia totus populus unum sumus.

S. Basilius

S. BASILIVS MA. DE
Institut. Monachali.

In oratione non paruum emo-
lumẽtum à pluribus nascitur cum
consensu & unitate orantibus, ut
ex multorum personis, per Grati-
am quę in nobis est, gra
tia referatur.

Gedruckt zu Leipzigk bey
Nicolao Wolrab

M. D. XXXVIII.

Dis ist sant Anna Psalter eynmal
salt alle dinstag betten zum erste
eyn glauben vn zw vn Aue maria
darnach dis gebett

Ich ergib mich vn grüß dich h: er
wirdige müter vn matron sant Anna
der grosse eren die dyn got der hym
mels vatter hat gehort dz er dich
von ewigkait darzu hat er welt vnd
er schaffen von allen menschlichen ge
schlecht zu eyner müter synd sunt
geberin dar durch er dich also hoch
geert hat vor allen menschen ich bit
dich dz du mich behutest vor schand vn
laster lyplich vn geistlich Amen

Aue maria

Ich grüß dich edu edelster stam von jesse
vn ergib mich der grossen eren die

der got der son bewysen hat da er dich
vß gesücht hat vßallen menschlichen ge
schlecht zu eym gebererin vn̄ mere yn
sonder vßer welte aller liebsten muter
der kunigyn des hymels an die er allen
flüß legt zu bewaren vor aller vnreynig
keit an sel vn̄ an lyb Ich bit dich du
aller süste mutter der er berndt v̄ßen
m̄ mit got vn̄ dilg ab alle myn sünd
vn̄ gebrechen die ich hab an lyb vnd
sel o du aller fruchtbarste wurtzel des
lebendigen baums Amen Ave maria
Ich grüß dich du h: mutt̄ sant Anna
vn̄ er man dich der grossen ere den die
der got der heilig geist bewiß da er
dich also wol tugentlich durch göß ẽ
der entpfengnis syn aller reynste
gemahel die er bewart vor aller

erbstünd wan er sich nie von dir
geschied mallem dynem leben vn
du allerd dyn schon vn lassen wirckt
tast vß der gnad des h. geists Ich
bitt dich dz du myn erwerbest auch
die gnad des h. geists dan durch ich
alle myn werck volbringe nach dē
höchsten wolgefallen gottes vnd
myner sele heyl Amē Ave maria gra
O du wirdige vn allerheiligste mut
ter sant Anna ich grüß dich vn er
man dich dz der almechtig got dich
vß sonderer gnad vn barmhertzig
heit dich dynen h. eltern gab vn
geborn liß werden die vnußmes
lich zu dyner geburt erfüllt wurde
vn erneuten dich mit großem fliß

vnd zöghen dich zu allen göttlichen dingen
Ich bitt dich dz du myr gnad vn ablaß
erwerbest über alle myn sünd die ich
von myner kyntlichen tagen hab begangen
vn dz ich myn sündtlich leben besser
vn die göttlichen gebot halt Amen

Aue maria

O Du gnadenreiche h: mütt s: Ich gruß
arme sünderin grüß dich vn erman
dich dyns h: lebens dz du gefürt hast in
dynen jungen tagen in dem dyenst gottes
vn alles dyn leben gezieret wz mit dugen
den vn göttlicher lebe vn den werken
der barmhertzigkeit dar ub dir got zu
zusagt dynen h: gemahel joachym vo
dem zuber tumen die alls edelste h:
fruchtt Ich bitt dich er wirb myr gnad
vn ablaß myns verlornen zit die ich vpp
pigklich verbracht hab Amen

Aue maria

Ich grüß vn̄ man dich aller heiligste mut
s: M: eyn troster yn aller betrupten hertze
der grosse bitter n betrüpnis die du littest
da du also lang wontest bÿ dyne h: vnd
lieben gemahel joachym on eynsprach
vn̄ du mit mage tieffen süffzen vn̄ bitter
trachen den ewigen got anruffest vms
eyn fruchtbar die dyr also lang v̄zogen
wart vo got vn̄ er dich mit lyden fur sa
he vff dz er dich hernach dester gröslich
erfrowen mocht Ich bitt dich du troster
vn̄ zuflucht aller armen sünder kom mi
mütterlich zu hylff yn alls unyn̄ betrüpnis
der selen vn̄ des lybs Ame

Aue ÿ

Ich grüß vn̄ man dich h: mut s: M:
der grossen vnvßsprechlichen betrüpnis
die du hettest von dynem vnfruchtbarkeit
willen da dyn lieber gemahel joachym

Also schmechlichē mit synem öpffs
verworffen wird vō dē obersten byschoff
da du dz bekantest völlestu in solcher
grosse betrüpt nis dz du mächt tag bey
nost woltest entpfahen Ich bit dich
aller süsste müt kom mir zu hilff
in allen mynen nöttē vnanligen
nach dem wolgefallen gottes vnd
myner selē heyl Amen Ave maria
Ich grüß vn ermanich dich als güttigste
müt sie der grossen betrüptnis in der
du wast do du dyn liebē gemahel yoachim
vloren hettest vn küntest manigē tag nit
vō ym horen oder wissen wo er hyn kä
men wz du bekantest syn grosse betrupt
nis vn dz er von grosser scham nit dorfft
heym kumen dyß mert du dyn lyden vn
betrüptnis vn weyntest tich vn nacht

ich bitt dich mütt als armen sünder
heyl mit myr dym mütterliche hilff
in alls myner betrüptnis der selen vn
des lybs vn sonderlich an mynem lasta
end so nym vo myr den gewalt der böß
en vind dz sie mir nit geschaden mögen Am

Ave maria

Ich grüß vn ermain dich alls dein herz
ichsta mütt s. Anna der grasen vnvßsprech
lichen gnäden die du entpfingest in lib
vn sel da dir der engel Gabriel erschein
vnd dir v̄ünt dz du solttest geberen die
aller heilgst tho tachter die den sun gottes
solt geberen vn solt on alle erbsünd emp
fangen werden vn allas menschlich ge
schlecht salt vo ir geboren werden fruchtt
erlöst werde vo de ewigen dot Ich bit
dich durch diser grosen vnvßsprechlichen
freuden willen dz du mir in aller betrüptnis

tröstest vn erfrauwen wöllest vn besun-
der amit dyn gegenwirtigkeit myn arme
sel an myne letsten vn erfüwest vnd
alle myn betrüptnüs vō myr vertrybest vn
allermyn sünd vōdilgest Am xxiiii. Aue.

Ich erman dich süße mutter ꝯ: A: der grosen
er freuden die du hettest vō dē engelischen
blicken angesicht der dich alß gütlich
küst yn dynem grossen leiden vn dir ver-
kunt dz du noch zwo h: töchter soltest
geberen vō denen so h: frucht solt kume
dz sich die gantz welt solt erfrauwen vō
yrer h: sünnen den h: apostoln vn dir
auch kunt det dz er dynen liebē gema-
hel auch erfrauwen wolt vn dz du yn wi-
der gesunt sehen wirst Ich bit dich durch
der grossen freudē willē byß myr eyn
barmherzige tröster yn allen anfest
vn nott vn besunder an mynem letsten

und so in alle die welt verlaßt so stund du
myn bij mit dym müttlichen hylff amen

Ave maria

Ich grüß vn erman dich hoch gelobte
müttr sy. Al der großen freuden die du ansel
vn lyb entpfingest da dir dym lieber ge-
mahel Joachym mit freuden begegnet
vnder der gülden porten vn dich mit
großen eren vn freuden entpfing vn
dir sagt die erlysung verkündung dar
von du also seli erfreuwet warest wa
du der botschafft von gelüpt sicher warest
die dir der engel gethon hat Ich bit
dich verlaß in mit yn kymmer nöten der
sele vn der lyb verson in gütigklich
mit dyner gebenedeiten dochter vnd
yrem lieben sun yhm christum amen

Ave maria

O du hoch wirdige mutter sy al eyn

zuflucht der armen v̄lahenen mueter,
ne gegrüß dich myn ch: matrone vn
erman dich der grossen vnuersinlichen
er sunden sünde, die du hettest dadu
rch gebenedyte dochter entpfinghest on
alle erbsünd vn erfüllt wurd in dyne
h: lyb mit den vij gaben des h: geists
dar vō du auch solche grosse gnad vn
heiligkeyt entpfinghest vn warest auch
sunderlich erfüllt mit der grad gott des
h: geists, durch den du erkanntest die
grosse gnad vn guttheit die menschlich
geschlecht solt vō dyn dochter komen
durch dyser grossen sünde willen vn
fortelib den du hettest für alle frauwen
vff erden, ich dyn dyn frauw als h:
fürcht nye fürbracht als du allen h: mut

sa bit. ich dich dz du m̃ in dyn mutter liebe liebe
vn trüw entpfahest zu eynem ewigen die
nerin wan myn sel vn lyb entpfilh ich
dyr. Amen Pri m̃ Ave maria

O du hi müt si di ich erman dich der
fie fröuden die du hast gehapt vō dem an
als sie in dyne hi lyb entpfangen ward
on alle erbsünd hast du vō dyßer welt schie
dest wan als manigmal du sie enpfahest
als manigmal du sonderre freud vō yr hat
test wan eyn sonderre glantz vō yr ging
dan durch du bekantest dz die göttlich gnad
in yr voll dz alls volkomest wart dauch
sie alles in lebē erfüllt in höchsten volkō
menheit durch dyßer grossen freuden
willen sa bit ich dich dz du myn allen un
leben gerecht machest vor got vn dz
ich mit erstreb ich sy han vor mit got
vō wirt Amen

Aue maria

Ich armer sünder grüß dich o du er-
wirdige mütter sy Anna du tröstery
aller betrübten hertzen die vn hoffnung
in dyn für bit setzen Ich ermanen dich
der grossen freuden die du vn sunder
dyn lieber gemahel hett da du dyn al-
ler h. dochter geboren hast in dyse welt
deren du mit grossem verlangen er-
wart hast biß sye geboren wart vnd
du sie mit grossen freuden gespyset vn
gedienckt hast vn als er wirdiglich
ernert hast wan du bekantest dz sie
eyn seligliche edel creatur wz vnd
der eniig got synem sun sie zu eyner
mütter der welt hett Ich bit dich heilige
mütter zu erzeyg mir dyn mütterliche
liebe vn trew vn las mich mit yr keyne
nötten oder leyden erdringen noch
versichten lüt myr alle zit dyn barme-

hertzigkeit vn züche in da vß von der
grüßen sünden Amen Ave maria

O Du gnaden riche müts s. Anna
ich danken dich der grossen freuden die
du entpfingest wan du sahest die groß
lieb die dyn h. dochter zu got vn allen
götlichen dingen hett vn de sie yngan
gen volkomenheit aller dugendt als
ein grones zwyg yn gnaden gena
vn alles yr thon vn lasen gericht
wz got zu loben vn eren nach yre
höchsten vermögen Ich bit dich du
aller süßste müts s. Anna dz du min
dermer bist wan in götlichen eynst vn
liebe die gebot gottes zu halten Ama

Ave maria

Ich danke sünder yn grüß dich o du
aller barmhertzigste müts s. Anna
Ich danken dich der grossen freuden

die du hettest du du dyn alls liebste doch
ter dem almechtigen got opffertest in
den tempel mit lyb vn sel yn ewig
lich zu dienen vn du sahest vn bekant
test wie mit grosser freude sie sich sel
ber dem almechtigen ergab vm wirt
lich lich zu dienen in yungfräulicher
reynikeit dan sie die erst wz die yung
frauliche gelopt zu halten vn es auch
lyplt bys in yren dot Ach bit dich du süsse
mütter sa: erwirb myr gnad vn aplos
alls myn sünde die ich begangen hab
dan ich die gebott gottes vyll vn dicke
brachen han vn v̄laß in mit an myne
letsten end Amen Ave maria

O du edeler stam von jesse dyn liecht
der blinden vn v̄yrten Ach erman dich
der grasser freuden die du entpfingest do

du dyn geberedyte dochter opfferst in dē
tempel dem almechtigē got zu dienen vnd
du gebantest dz gnad wol gefallendz der
ewig got hat an dynem er wirdigē opffer
wan wie kum ich jugent oder patria ich als
solche angenem opffers hat geopffert darub
dich er als himelisch hor. Ich bit dich der
hertzigē mutter kum mir zu hylff in lebē
vnd sterben vn vjage vn vertrib vā myr
alzit alle vnd sichtig vn vnsichtig
vn ich bit dich durch dyns grossē sūdern
willen dz du myn arme trost laßest sel
mit freudē wellest für got kumpfē vnd
vnd myr erwerbest eyn gnaden reichen
vrteyl amē Ave maria

Ich gruß dich wirdige frawe sancta
eyn erquickung der dot sundigen menschen
ich erman dich der grossen freude

die du entpfingest / der du bekanst / du bist
aller liebste dochter / yetzundt den son gottes
des himelischen vatters / gott entpfangest
in irer jungfrauwlichen lyb / vm eyn
ewige jungfrauwschaft bleyben solt / vm auch
bekantest / yetzundt die zit wz / du menschlich geschlecht salt erlöst werden / ich
bit dich erwirb mir gnad an deiner gebenedeiten dochter son / ihm ihm / ablos
aller myner sünde / die ich wider syn gotlich maiestat begangen hab / vm hilff
myr / dz ich zu syner göttlichen gnaden
vö hynen stehend / Amen / Pri / mi / Aue

O Aller gebenedeiste müter / Maria / eyn
erlöserin der armen gefangenen sünder / ich erman dich der grossen freud
die du hettest / der du bekantest / dz der lebendig gottes son yetzund in dyse welt geboren wz / der von du also grosse freud

entphingest du bekantest auch dz grosse
fiat von heyl dem menschlichen geschlecht
vō dyn̄ liebē dochter wz fürbracht vnd
die grosse fiaut der engel vm hymel vnd
sich alles dz er fiaudt in hymel vn̄ in
erden ich bit dich heilige müter s: d:
dz du mir dyn hylff vn̄ bystant nimmer
entzüchest vō mynr grossen sund wege
vnd verfuchte lebent vn̄ wan ich von
disser welt sol scheiden so geleit mym sel
zu dem hym lyschen vatterland Amen

Ave maria

O hochgelopte müter sant Anna vm
verseren vn der armen verschlutten
menschē ich armer sünder vn armen
dich der grossen fiauden die du hettest
vff den h: aster tag da vnsers lieben herr
erstund vō dem dot vn erlöst dich

mit allen dynē h: ältern vß der gefang
nüß der vor helle vñ er man dich auch
der fiendes da du sagest dz er den tot vñ
alle nott vber wunden hatt vñ den böse
fund also gewaltiglich gebundē vñ ge-
fangen du erfrauwest er fiendest dich auch
sunderlich mit dyn liebē dochter ygarina
dz sie yr lyden vñ schmertzē vber vum
den hett vñ für bas beym liden von yr em
liebē son haben solt vñ balt zu dyr in
ewige fiend komen solt Ich bit dich er
wirb myn vor got dz ich also volkom
menlich leb hye in zit dz myn dot sy
myn letsten lyden vñ wee dz myn sel
lyden sol vñ wo göttlicher anschauwung
myn geschayden werd Amē Ave maria

O Gu er wirdig h: mutt s: Ai dym für
sten erchen yn der armen sünder Ich er

man dich der grafen freuden die du vff-
den offentlich hettest / als got zu hym
mel fur mit der schar der heiligen
alt vatter vñ dich als syn liebe mult
müttr mit ym nam in den hymel vñ
dich satzt in den gewaltigen schryn der
er die vō anfang der welt hat bereit
vñ macht dich da ym müttr all armen
ellenden menschen / dz wir alle zit ym zu
flucht vñ milte versöner ym an die hett
ich bit dich süße müttr der erbarmbt dz
du myn dyn armen diener ym ingeden-
cks sist vñ ich behaltest vor offenbaren
schanden vñ hemmlichen sünden helff mir
dz ich got alle zit dienen möge mit eyn
ryn gewissen vñ volkomener liebe
dz ich an myner letsten vō dir hi müttr
sie d. entpfangen werden die ewigkeit
Amen

pri nri Ave maria

O du ~~ee~~ aller er winndigste müttr sie al-
~~selb~~ eyn müttr der ellenden weyssen ich
er man dich der grossen vnvßsprechlichen
sünder, die du hettest da du sahest die men-
scheit vnsers lieben herrn ihu christi die
er anngenumen hett von dynem fleisch
vn blut Also er erhöcht wart zu der
gerechten hand gots sins himelischen vat-
ters von dz er syn liebe müttr dyn wer-
den dochter vnsers herren satzt zu syner
gerechten hand vn dich satzt in den
thron den er dir von ewigkeit vn anfang
der welt bereit hett vn dich macht ey
nn fürsprecherin vn helfferin vn trost
sterin der armen sünder Ach bit dich du
hie müttr sie al selb hyrt dz du in dir in dy
müttrliche liebe vn thry lasest bevol-
hen syn Auch alle myne sachen vn an
ligen lyplichs vn geistlichs die in be

+ über alle

tüeben vñ auch allen myn lieben fryd
anligen die wöllestu myr vñ vns allen
löblich machē vñ vnß helffen got ver-
sünen dz er vnß alles dien zu der selen
heyl Amen Ave maria ⁂ O
hoch wirdige mütt der armen gnaden
menschen dyn milte versönerym dich
er man dich der grossen fräuden die du hattest
vō der bestatigung als dich got also löb-
lich vñ herlich bestattigt in grossē vn-
ersprechlichen fräuden vñ er-en also dz
dyn fröd nymer me mächt abnemē
sonder alzit gronet vñ wz du von
got begerst dz wirstu gewart du
bist dyn er allem dynē geschlecht
vñ eltern vñ er frewwen sich
in dem lob alle dyn lieben h. ge-
mahel vō dem du so grosse höhe

frucht hast über kumen, den von sich er-
fürwert hat hymel vñ erd. Ach bit
dich aller h. mütt[er] bestetigt mir vñ myne
liebe fründ. Amen nide dynst gottes vnd
in dem waren cristlichē glauben myn
leben geend werd. Amen. Ave maria

Ich grüß dich, o du aller edelste wur-
tzel der lebendigē bäume, du h. mutter s.
Maria, dyn wasser vn der lebendigen vnder
dotten. Ach arme sünder vn armen dich
der grossen volkomenen vnuß sprechli-
chē freuden, die du hettest da dyn alder
liebste dochter zu hymel fur vñ mit
lyb vñ sel erhöcht ward über alle chör
der engel, aller nachst zu der h. dry-
valtigkeit gesetzt ward, dyn kröne
über hymelrich vñ ertrich. Ach wz
vnußsprechlichen freuden hast du ge
habt, da du sahest die groß er vñ lob die

in vor allen hi erbarm wand als den allen
edelsten creaturen die got ye geschaffen
hett vn sie hi dinualtigkt alsa löblich
vn erlich entpfing vn sie erhaht über
alle creaturen. Ich bit dich du aller ber-
hertzigste mütter sie di das du myn ge-
trüwe fürsprach vn fust vn myn gnad
vn ablas erwerbest. Ich befilh du hüt
vn alle zit in dyn mütterliche lieb vnd
trüw myn lib vn sel vn aller myner
frutten fryend vn alle die für die ich schul-
dig bin zu bitt vn erwirb gnad den
armen selen vm fegfür wan. Amen

Für mi Ave maria

Ich gruß lob. er vn gebenedyt dich hüt
vn ewiglich du aller edelste durch
glentzende marien zötte die vns armē
sytz in der finster nis der dies hast für
bracht den lechten tag die geboren die

clar sonn der gerechtigkeit die dye gantz
welt erlüchtet O er wirdige frauw vnd
mütter ſ: A: dich sollen selicklich sach/ alle geſch
lecht der menschen Wan du bist eyn erwelte
frauwen vn vnſers ewigen batrüpniß hat er
erwelt genomen in dir vn du hast vnſs wider
bracht dz liecht vn die ewigen frewd Ich ar
me sünderyn fall dir zu fuß vn bit dyn mü
terlich trüw dz du myr my hertz wollest
erlüchten mit der gotlichen gnad dz ich myn
sündig leben erkenen möch vn bessern Am

Ave maria

Ich arme sünderyn grüß lob vn er vnd
gebenedye dich hüt vn ymer ewiglich
Du alls erlöster ~~baum~~ brünn der armedun
sticht mäschen Du hast in dir getragen die
güldyn arch dye vnſs den güldyn eymer
mit dem warn hymel brot für bracht hat
durch dich est glück vn heyl dem mänschen
bracht in dyſer welt got hat dich gewelt

für alle menschen wan von dyne fleisch
vñ blut dyn dochter wolt er die menschaft
an sich nemen davo dich billich alle
menschē sollen eben vnd selig sagen
ich bit dich aller seligste über alle frau-
wen gegen dyn müttarliche trüw vnd
barmhertzigkeit mit myr vñ er wirs
myr dyn lüttere warre beicht vñ er-
kantnis myn sünde vor myrnem dot
vñ erlöschung der wirdigen sacra-
mentz vñ dē gunstē tauff des h: ält Amē

Ave maria

Gegrüsst seist du maria voll gebenedÿ dich du
aller edelster stam vñ du lebendige
wurtzel des allergebēdichsten baums
du bist myns hertzē auffen weid an dich
zu gedencken macht süßlich die gutwil-
ten hertzē vertribt allen lyden so man

dim hylff begert du aller bestantster barm-
herczkeit dyn lob vn er überträffet al-
ler menschen verstant wie du über dich alles
menschlich geschlecht so billich loben du
bist dyn zuflucht der armen dyn liecht
der blynden dyn stab der ellenden dyn tro
st der betrübten dyn fynder yn der lebend
vn dyn verdieber yn der dot ach armer
arme sünder yn bit dyn getrüw herrtz
dz du myr gnad vn ablaß erwerbest vn
warer rüw über alle myn sünd vn nach
lassung alls myns schuld vn pyn dz
ich lutter vn rein an mynem letsten
end funden werd Amen Pri in Luca
Ich erman dich hoch gelapte süß müt
ter Maria alls der trostes vnerschöpflich
en flüssen die du yetzund hast in dem ewigen
leben vo der ewigen anschauung

der göttlichē weßhaft, dz du also clarlich
vñ offenbarlich anschauwest Amen

Ave maria

Ich ermain dich auch du h: müter: s:
Anna, der grossen freüden die du hast vō
der schawung der vnsaligen menschait vnsß
erlösers lieben herrn ihesum christum vō dēnen du
so grosse freud hast, dz er vnwißtrecklich
ist auch hat dich dz auch von got manicfa
ltiglich geschaiden, wand durch den ~~christ~~ geist
vñ fürbitt Amen Ave maria

Ich ermain dich auch h: müter s: A:
der freuden die du ewiglich hast vō
der verclarten menschait dyn allerlie
bsten dochter, der müter gottes
wand sechst vñ erkennest, dz sie nach got
die alleredelst schönst hochst creatur
ist die got je geschuff, dz ir wederkum
creatur weder im hymel noch auff

ainden glichen mag helff myr du h: müt
s: A: dz ich kom zu dem ewigen liecht Amen

Pri[m] Aue maria

W heilige frau sant Anna ein würz
gel von anfang unsers selikeit ein
end des alten ein vrsprung des nüwen
Testamentz Du bist die lebendige würz
el denn vß die blüwend rütt entspringet
ist Du bist der himels aller edelste blöum ist
welche du h: frau s: A: geborn hast vff
welcher der heilig geist gerüchet hat
vn wir alle gegrüwt haben ein nüwer
som des himlischen paradyß ein gebe
rerin vn gras mütt des himelischen
ewigen küngs ein mutt der küngin
des himels du schöner vn clarer blum
vß welche dye himlischen fursten vn
zwölff botten geflaßen synt dich lob vn
er ich vn ruff dich an wan du be

ierpt bist zu helffen allen betrüpten her-
tzen die zu dir räffen Ich bit dich h: müt
stend myn: bi sald drütt hie in zit vn an
munen latsten end Amen Mit dyse
gebet beschliß de rosen crantzen

O Allu: h: du wirdigste mutter sant Anna
ich vnwirdige sünderin opffer dir dyse
rosen crantz zu ewigen ewigen lob vn
dancken dz dyse gebet vn ermanung de
mentz fallicht vn gemert werd,
mit alle verdynst vn wirdicheit
die dem almechtigen gat synd erbott
vn dym allen heilichsten dochter der
yunckfrawen maria vn dym alls
wirdigste müt: s: A: vn allen üwe
ren geschlächt ye synd erbotten
vn in ewicheit sollen erbott wer,
den Ich bit dich gebenedigte müt:
sint Anna di du in wöllest müt:

lich tröster vnd myn ampt vn nott
zu der höchsten er gottes vn dem heil
myn armen selen vmb deren willen
ich dym hilff bedarff o selige mutter
sant Anna bewar vn beschirm mich
vor allem schaden sel vn lyb vor alle
myner fynde sichtig vn vnsichtig
vnd in stund des tods völlest mir
mütterlich bysten vn vo myr vertry
ben alle betrüchlichkeit des fyndes vnd
für myn sel zu der ewigen freuden Amen

Von sant Anna eym schönen gebet
vnd allem jrem geschlecht

Gegrüßet seystu ewentrichge löbliche
frau sant Anna die warlich gewesen
byst eyn anfang vnsser seligkeit wir
bitten dich byß gnedigklich mit allen
dynen kynden vn allem dynem heili

ten geschlecht unser helffer in, das
wir ein seliges ducht samb leben mäch-
er folgen und in unserem letsten end
er wirb uns rechten waren rüwen alls
unser sünden und warer bicht mit ent
pfahung des heilig cristenlichen bruchs
sacrament vn in der angstlichen nott
das dats bem uns zu hylff salb dryt vn
er läs uns von den hende des bösen
geists vn bringt uns in die er des ewig
lebens da wir got vn allas dyn geschlecht
mogen sicrlich laben vn anschauwen
~~[illegible]~~ O gruset systu maria val
gnaden der ist mit dir, du bist gesegnet
ab allen frauwen vn gesegnet ist die
frucht dyns lybs ihesus vn gesegnet
sont dyn aller liepsten eltern Joachim
vn Anna vn allas dyn heiligen gesch,

lacht vnd gesegnet sy dyn heiliger vn
büscher gemahel Joseph vn gesegnet
synt dyne heiligen zwo schwestern mit
dyne heiligen tantzen geslecht Ich be
fily mich vn alle myne lieben fründ
yn uwer beschirmunge vn bit vch thon
vns hilff vn bystand alle zit vnsers
lebens sonderlich zu der stund vnsers
gottes Amen

Dye xv salue recht
mit der ordenung wie sye hernach
stend soll ein yeder mensch der da
begert der barmherzigen müter
gottes Maria an synem end der sine
ch alle woche am samstag oder vff
ein andern tag so ist er gewiss der
In die mutt gottes immer verlust
an synem end In synem anfecht
tungen Also ist der anderstag

lerer Johannes Gerson schriben
Kantzler zu paris In dē buch der
anfechtung/ die der böß geist dem
menschen für halt an synē dat Vn
der selben anfechtung synt v: der vns
so rüff die jüncksfraw mariam an
mit disen v: nach geschribenen
gebetten vnd bit sie dz sye dir helff
dad du mit überwunden werdest an
dynem letsten end vn dod nötten
sunder dz erst gebett vmb die liebe
gottes die du für wirt gehalten
an dynem end 2/

O du gnadenrichs vnd wirdige jünck
fraw maria dyß ingedenck der grosē
liebe vn überflüßigen gnad/ domit du
denselben gottes vō hymel gezogen hast
In dynem Junckfräwlichen ~~lyb~~ küschē
keynen lyb noch bit dich vnd begerd auch

von gantze mynem hertzen dz du my
wöllest mitterlien der vbrust dynen gro
ßen liebe vn vberflüssigen gnaden vff
dz ich mäg erwolgen eyn gnumliche er
fendnuß der liebe an myne lütsten und
lych begen auch dz du mich wollest verant
wortt vn trösten in mynen grossen nöt
ten vn liden so ich wird vmlegeben mit
den schmertzen vn ersten deß grymen
todes dz ich in dem anfechtung vberwunden
werd Amen Sprich drü salue regi
Die ander anfechtung ist vß dem gla
uben sich dz gebett

O aller erwirdigste müter gottes ma
ria du lustige jüngfraw vn aller lieb
ste creatur der h: trywaltigkeit ich glau
be dz du in dynem jüngfrawlichen hast
gotlichen den almechtigen got in eynem
wesen der dryer person vn hast verey

mitt die göttlich natur mit menschlicher
natur in der höchsten vn vnbegriffliche
sten natur maiestat ich bit dich durch diße
wirdigkeit vn fraud dz du myr wallest er-
warten an mynem letsten end warer
lüchtung myns lebens vn gemüts ob ich
etwan geirret hat in dem glauben oder
in der crästlichen ordenung vß mynem
vnflüß oder vß mengelung des bösen
geists darüb verjich ich dir jetzund
mit wol bedachtem mut dz ich glauben
dym alls liepsten son vn wz er mit sy-
nen gnaden geordnet hat vn die christ-
lich kyrch darüb du zu lob sprich ich
dyß salue ret zu vn bestattigung
myns waren vn rechten glaubens Amen

Sprich aber dyß salue ret die dritt
anfechtung ist fürhaltung dyner
sünd sprich das gebet

O du aller edelste Junckfrau maria
vnd du alle betrübte muter gottes ich ert
der wort du hast aller liebsten sun
bi[illegible]ach da du stundest vnder dem
h. crütz vn er yetzund hynt mister
barmhertzikeit da er bat für sine fynd
vater verzih ynen wan sie wissen
nit wz sye thond Ich bit dich du aller
liebste vn barmhertzigste muter maria
dz du mir wöllest erwerben gnad
min got der almechtig vff tün mine
Innere augen dz ich möge kennen
zu rechter warer bekantnis allerm
iner sünd dz ich die möge rüwen dich
ten vn büssen hie In zit der gnad
dz du mich mögest bringen mit gnad
in ewen für dz angesicht gottes Ich be
gere auch von gantzem minem hertz
en dz du mich wöllest versprechen

vß dynem hi: verdynen vn großen
hertzlichē mitlyden, dz du hast gehabt
In dem sterben vn martel dyns aller
liebsten sunes Wan ich begere dz min
syn hi: lyden zu hylff kum vn für in
bezal In leben vn yn dot dz myn
der böß geist mit sichaden lün vnd ab
lißen möge an mynem end Amen

Sunrich dry salue reg/ Die vierd
anfechtung ist für haltung dynes
verlornen zit Y O Maria du be
trübte mutter gottes byß ingedenck der
götlichen wart vßbu der verlaßen wz
von got vn allen synen creaturen In
allem synem lyden vn gräßsten nöth
verlaß in mit O du aller hertlichste
Jungfrauw Maria yn den nöthen so
myn myn vnnütz leben für gehalt
wirt an mynem letsten end darüb

sprich ich dir dis drÿ salue rach zu da-
nckbarkait Sprich aber drÿ salue rach
Die v: anfechtung ist die fürhaltung
des strengen vnd schweren vrteyl
gottes sprich das gebett

O du aller erwirdigste mutter gottes
maria dyn mytlydenck der grossen vn
vnsprechlichen freud die du gehapt
hast da dir der engel das heyl hat
verkünt dz abscheyden von dysem ja
mertal hyn zu dynem allerliebsten
sun vnd dz dir ist entgangen komen
dyn allerliepstes kynt mit allen
hymelschen hör. ach hat dich aller
barmhertzigste mutter maria dz du mir
wallest erwerben dz ich getröst werd
in der hünfart myns endts vn stren
gen dots so myr hünfrist ist dz ich muß
für dz strenge vn gerecht vrteyl gottes

vñ ich mit wyßen ob ich sy von der
zal der geerechten darüb oder der vn-
gerechten darüb bagen ich vō grantzē
mynem herzen dz du wollest gedenck
an dz hertz leyd dz du gehept hast an
dynem müterlichē hertzen da du ge-
hört hast den richter pylatum sprechē
dz valsch vrtayl über dyn allerliebs-
ten sun ich bit dich du allsbarm-
hertzigste mutt maria dz du myr by-
stand wöllest thon vnder grüßlichē
vñ angstlichen stunden mynt vrtails
vnd wollest mit vff hören zu leitt biß
myr kundt wird gethon der ewigē sunde
gottes vñ ich gezelt wird zu den oß-
erwalten sünden gottes vñ mich auch
fruntlich vñ gnadiglich wöllest
heym suchen an mynem letsten end
vnd alle die dye yetzund vmb geben

synt mit dem schmertzen vn angst
des todes Wan dir der tag gantz geb
ist vn für wen du anslahen tag bit
ten bist dz die werden gotes ist vm
leben vnd vm tod vnd vn sunder
heit befelh ich dir alle myn gutt
fründ vn alle gläubigen menschen
die gewaschen synt yn dem blut jesu
dins ein geberen sunt Amen
Sprich zu letst aber drij salue
reych vn dan mit dysem gebet
opffer dise gebet vn die salue
reych der mutter gottes maria
O ya du zarte mutter aller gnad den
vn barmhertzigkeit ich vmanu
dich des groß hertzleyd dz du ert
fyngest indem ersten anblick da du dyn
allers liebsten synt also sachest vffstehen
rot yn sterbender not vn dum clag

tast vil jämerlich ze dya mutter al-
ler gnaden vn barmhertzigkeit darüb
behüt in ~~mutt der barmhe~~ mütterlich
in alle mynem leben vn bewar in
gnedigklich an mynem tod O zart edele
mutter der gnaden vn barmhertzigkeit
das ist die stund umb die ich bitter alle
myn tag dym dienstyn zu sein. Dz ist die
trülich stund ab der hertz vn sel erschr
rickt. dan so ist vff betten vn flehen, dan
so weyss ich nit zu wem ich armer sün
dyn kütten sol dya darüb du gnadelos
ob abtrund der götlich barmhertzig
keit so fall ich dir hüt zu fuss mit m
nigklichem seufftzen myns hertzens vn
bit dich dz du wöllest gedencken an dat da
hat dz ich versumt thön vn gelassen hab

Du die oren dyn müttterlichen güttigen
barmhertzigkeit vn bitter bezaich dan
wurdigt wart dyn sölichen gotwerdi
gkeit Wie mag der sünder verzigen vn
wz mag ym beschehen den du verynne
mutt willt beschirmen vn behüt? Ach
ewiger trost beschirm mich vor der ewi
gen fynd verner lich anblyck lyst min
behalffen vn behüt in vor den heller
listigen hunden aym allerdu süssen
wart vo du gütrost dyn milten hend
warden myr gebatt myn allerdesel
wart vo dir entpfanchen vnd mit dyne
mynigklichen versenfanbe vn fridē
rich angesicht für got den höchsten
richter gefürt vn durch dyn getrü
wes mutterlichas für sprechen

~~dyn gemaht wesen~~ ~~gen~~ dyn gnadicht vn
teyl enlangen vñ dar nach von den hi
engeln entpfangen vnd in ewige
salikeit bestattigt dich zu loben vnd
niessen dz wesen der geslachten heili
gen dreyualtikeit ymer vñ ewiklich
on end Amen Oyß ist die eren
vnsers lieben herren magstu sprech
en am sontag oder wan es dir gelicht
O gerüßet seystu alls gutiester her rhu
ghe des lebendigen gottes sun Ich dyn
vnwirdige dienerin bitter flyßlich zu
loben vñ zu ruffen vñ an zu betten dyn
künigklichen haubt dz vō mynem wan
der wunt verspryt vñ sel geschlagen
ist worden ich bitter dich zu loben vñ
dir zu danken für alle die gut die du
aller liebster her gelitten hast in dyne

aller gebenedichsten haupt vn sonderlich
von der dornen cron ich bit dich lieber
her dz du in in der stund vn alle zit
myns lebens wöllest beschirmen vor
allen myn en fynden dz sie in mit mörd
berauben der andacht vn heiligkeit
dines gebattes mit lüst er vn geburt
vnd vnnützen gedanken vn dz sie sich
mit erfrauwen dz sie in überwunden
haben O gebenedite süsser herr jhesu
christe des lebendigen gottes dyn schöpffer
hymelrichs vn erterichs dyn kunig
der ewigkeit der dyn gebenedites
haupt dz der heilig johanes mit gro
dorffe anrüren do er yn dauffte vmb
mynent willen woltest lösen mit
mänigerley pyn gepynigt werden
wan als du zu dank vn nacht fastest

in der wüste woltest du dyn haubt mit
losen augen den vff zum kalten stern
vnd wast alle zit bloßes haubtes vnd
litest große pyn in der hitz des sumers
vn des wynters große kalte halgel vn
sneye in dy gebenedeiten haubt ich
armer sünder wan dich auch bz du dy
wirdiges haubt also demutigeklich ny-
der neygest zu den füßen dyn lieben
jünger in dem abent essen ich armer
dich auch lieber her ihu ohne des blut
tigen schweyß der dir vff dem berg
oliveti brach vo angsten vn nötten
das dein vß allen dynen gliedern also
das dyn heiligess kön bart drapff von
blutigem schweyß ich armer dich auch
lieber her das demütigen neygens zu
den füßen des falschen verrater du

mit er dich dynen sünden hynab O du
süßer ihesu wie vnzestymlich griffen dich
do die bösen wietter rich an mit dynen h:
bart vn wurffen dich mit grusen grymen
vnd yllucz zu der erden O we zarter leber
her wie böslich raufften sie dyn heiligen
hor vn bart mit grusen löcken mit der
schwarten vß dyne h: hubbt ach wie bös
lich schluden sie dyn h: gebenedites haubt
on alle barmherzigkeit mit grossen stecken
vn auch mit yßin handschuhen O her ich
man dich ~~dz du durch~~ dz du durch rösser an mi
sünder willen an dyn heiligen backen ge
schlagen wurdest dz du zarter her zu der
erden nider fielest ach man dich aller lie
bster süßster her ihesu ihesu dz dir in caiphas
hauß dyne h: augen verbunden wurden
mit eynem vnreynen stinckenden duch

O lieber her jhu christe do hetten die böse
jüden vmb dich vn schlugen dich mit her-
ten füsten an dyn gebenedites häubt vnd
angesicht vn stüten jn vn jrme stocken
die streichen in dyn h: gebenedytes ange-
sicht vn vnbeflectten mund vn dyn h:
haubt vn güttigs antlit warit also ser ge-
prungen her flut vn verwant mit blut
von jren grossen schlagen O lieber her
Jesu christe ich man dich dz du von
geisseln vn den synen verspottet war-
dest mit eynem hüt vn wyssen kleid vn
wardest als ein dor geachtet vn spottlich
gegrüst vn jn dyn gebenedit antlit ge-
schlagen vnd wardest mit grosser ver-
schmohung mit eyme stächyn hüt ge-
sent zu pilato mit grossem geruff vn

vmb mer pyn dir zu bewyßen so wurffe
sie bot vō der strossen vff dich vn dyn
gebenedytes haubt vn vndyn h: antlit
o du süßer her jhesu christe du warest also
schön myßstalt dz man dich kum erkennen
mocht Amen O lieber her jhesu christe
ich dym armen geschepfft erman dich
dz du aller dyn natürliche krefft ent
setzt warest yn grossen erzysten vnd
nötten do pilatus dz vrteyl gab dz man
dich geißlen solt vn da lieff dz wüsent
vnsynnig volck mit dir vn cym keller
vn streyfen dich die stat hynab also
vngenadiglich dz dyn gebenedytes
haubt sich schwerlich stoyß wider
die stat cym zoy dich wyder mit dem
seyl do mit dyn heiligen hend gebunden

waren der ander mit den ketten dye
vmb dyn h: lyb waren gebunden et
lich zügen dich über sich mit dyna
hüblich her ach wie yn so grober pyn
stundestu do so ellentlich do du so jamer
lich geschlagen wardest über dyn
zarten schönen lyb von yn dyn lieb
lichen angesicht ach wz grober
pyn litestu yn dym gebenedita häubt
als die geißeln füren yn dym h: her
so zogt dz bäß volck die geißlen so zorn
nigklich zu yn dz dyn brunnen häubt
mit grober pyn geprunnigt wart vn
hynder schlug zu der erden Amen
O h: ihu christe ich erman dich als
sye dich vō der sul nomen sy wolten
sie dich vff einen stul vn hetten dir
einen purpur mantel an über dyne

durch wunden von geschlagene schul
tern von zarten lyb von armendich
der grossen erschrecklichkeit die du aller
süssester her litest do am anderdayl
dz volcks kam yndz hauß von drucke
dir o aller süssester her also am dornen
kron yn dyn h. königklichs kunckes
haubt mit grosser grymmigkeit dir
hyelten dich mit dyne her von mit
dynen gebenedyten schultern vnd dir
ij vo den selben juden lytte sich vff
dye zwei hölzer die sie dir vnz weiß hette
gelegt vff dyn gebenedytes haubt von
mit groser gewalt drucketen vndrung
sie die zincken yn dyn gebenedytes haubt
mit vnßprechlicher pyn Amen
O wie wz die kron so grob dz sie dyn

stirn dyne wren vn dyn h. heilt be
dicht. sye schlugen dich mit sterken vn
vn mit irem gantze lyb loyten sie vff
die dornin cron. dz sie die zyncken vil
daster differ in dyn heiligt haubt dru
cken. dich barmherzigter her. do stoche
die dornen durch dyn gebenedites haubt
stirn vn wren vn durch dyn aug gliber
sie durch stochen auch dyn h. schlaff oder
vn dyn gebenedite halß vn dyn sußes
kyrn lyb zu dynen gebenedit zanen. Ach
O her. yhu christe dyn gebenedit blut floß
mit dicken dropffen über dyn h. angt
sicht. du voz vor dyn schon über die kyn
der der menschen. aber da o sußer yhu
wastu jemerlich an zu sehen o aller
liebster her. dyn nim dz dyn misstalte
form alzit in mynem herzen und

gedachtnüß gebildet sin mit mitlidē
vn gib myr auch eyn wenig zuschmaltē
von dyn liebe vß welcher liebe du dyß al
las gelitten hast vmb mynent willen vn
In der zit myner krankheit vn myn krankheit
myns hüpts vn myns leyps Amen
O her ihesu christe ich armer sünder ich
man dich dz sie dir eyn rot geben in dy
rechte hand in spottes wyß für eyn kü
nig vnd sprach scepter vn sprachen biß
gegrüßt juden künig mit dem haben sie
dir barben streich vnder dyn hülsen vn
gesicht der eyn zoch dich mit dynen hü
lsen hör vberlich vn sprach dynen g:
münd vff vn küsst dir n vnd eyne sto
chende sprüchelin vß n en vnd eynen sto
nkenden helsen in dyn gebenedit münd
vn dyn hülsen mund wart also erfüllt

mit irem stinckenden speichel do wür-
ffen sie dich vff dyn heilich vürsten stiess
en vn schlugen dich also floß die ensuba-
re speichel wider vß dynē gebenedi-
ten munde Amen. O herr jhu christe noch er
man dich dz sie nomen dz ror vß dyn
h: hand mit großer vnwirdikeit schla-
gen dich da mit vff die dörnen cron
vn also schlugen sie dich spöttlich vn
düßlich vn sprochen also soll man dyn
nam künig zu synem purlast fürren
noch er man dich auch lieber herr jhu christe
dan sie dich also verachtlich vn also mit
großer vnfellung brachten für den richter
pylato vn er furt dich vō stund an zu
dem volck vn sprach ecce homo o süß-
er herr jhu christe du must vast also sür-

unfstalt vn übel gehandelt dz du gütiger her aller menschen augen sey erbarmlich wast an zu sehen Amen

O gütiger her ich ich wan dich dz die dornen cron also schwer wz vnd

die vom dynes haubtes also groß dz du dyn gebenedites haubt mit vmbteren kundest sunder du stundest mit eynem nyder geschlagenen haubt vn mit eynem gütigen demütigen angesicht vn dz du hortest dz jamerlich rüffen crucyge vn crucyge ich vn thun an vo vnsern auch o her der du bist eyn richter der lebendigen vn dotten hortest dz der richter dz falsch vrtayl über dich gab ~~vn dich vnschuldiglich über dich gab~~ vn dich vnschuldiglich vervrtaylt zu dem dot o gütiger ach du

her'tast dich dz bös volck sich sar' fr'eudt
dynes dottes vñ her'tast auch vil gutter'
maschē wynnen do dz vnger'echt vr'teyl
v̄ber' dich geben wart Amen. O du kunig
der ewigē er'en Ich er'man dich der'
ver'schmacht die du littest vō den bösē
juden do sie dich also mißstalt hetten dz
man dich nit er'kennen kunt do wolten
dyne fynd die bösen juden o suser' her'
dz du bekant würdest in dyne eygen v'ach
der' gemeynlich wol bekant wz vff dut'
alle maschē dyne schentlichē dot möcht
ten wissen vñ sehen darub do pilatus dich
ver'vr'teylte vñ da gemeynen volck
v̄ber' ant wort da zartten sie die dörnen
kron sar' vnge'strumpflich vff dynen ge-
benedigten haupt wann sie also br'ach

vnd vnterfüt vß dz man dir dynen rock
mit hant anstachen do mit sich sein dyn
gen vn diesse der wunden wan eyn teyl
der bösen Jüden dieckten dich vnder sich
mit dynem verwunte vn zerzerten sich
ultern vn die andern zogen dir die kron
also jemerlich vß dynē gebenedite haubt
dz sie eyn groß teyl dynes hors mit hat
vn mit fleisch vß dym h. häubt zerritten
dz vm die dornin zyncken verwirt vn
vā dynem heiligen blut verhert vß do sie
dich darnach wider gekleit hatten dieck
ten sie die dornin kron wider mit nuwen
gen in dyn gebenedites haubt o gutiger
allerlustiger her vß du littest alle dise
gen von schmocheit mit eynem gütigen
vn sanftmütigen anslagt vn mit grosser
gen mit begird vnß vnser erlösung

vñ selikeit willen armer O lieber herr
Jesu christe ich erman dich dz sie dz schwer
creütz legent vff dynen rücken der da gantz
branck vñ versert vñ vermüdigt ward
vñ dich führten zu der stat do du noch me lide
woltest eyn rechtlicher fuß dryt den du fur
dingest wz dir eym sunder zym yn dyne
haubt dz creütz stych dir zu eynem rechtlich
fuß dryt an die ecken vñ du aller liebster
also branck warest vñ also ser gezogen
vñ gestoßen von den bose jüden dz du vff
v: statt vrlast mit dyn kronen vñ
schwachen haubt vnder dz schwere
creütz vff die harten stein dich was ie
mer liche zym lite stu da dyn heilig blut
flos vß dyne gebenedyte haubt mit
grasen bachen vñ dy blybt vff der erde

lyden: da sie dich vff gezogen hatten so je
mancklich ach mit vil grossen pyn wande
stu dich umb zu den frauwen mit dē stey
wen holtz des crütz vn sprecht zu yn
nen dz sie dich mit bewernitt auch du dyn
ellende betrübte mut sahest welchen lyd
yn betrübtnis dir allayn bekant wz ame
O lieber herr ihu christe als du kamest vff
den berg calualie da zuchten dir die ritt
er mit grossem gewalt die kron wider
vff dynen gebenedit haubt also dz die
zynnen wider her vff gingent vn rip
pissen dye wunden noch vil grösser
in dyne h: haubt darnach zuchten sie
dyn kleyder vff die in dyn treffen
wunden verbachen waren also vnsere
dicklich dz alle dyn wunden erneuwert
wurden vn bluttent vberflüssiglich o

lieber herr du salztest sie dich gantz nack-
ent vn bloß vff dem hurtten kalten
stein vn truckten zude drytten mol die
tron wider in dyn heucht mit vyl grass
er pynen wan dem teyl druckten die zyt
en wider in die alten wunden mit nü
wer pyn vn machte nuwe wunden
o lieber herr ihu wie jamerlich sasse
stu vff dem kalte stein zytternde vo
grosser kelte vn vß grossunt dynes h.
blutes dz sol machen vn weinen dyn ja
gtlich liebhabendes herz mit mitlyd
vn dankbarkeit die wyel man dir dz
crütz bereit Darnach nem dich dz
doß volck vn lassen mit dir zu dem
crütz dz do vff der erden lag vn wur-
ffen dich hynder sich nyder vff dz
crütz do vo du sunderliche grosse pyn

bettest in dynem h: haubt von der dörn
nyn kron vnd da zugen sie dir alle dyne
glyder vß yrer rechten stat vn negel
ten dich an dz crütz mit dryen grossen
negeln Amen (O) her ihesu christe wie ma
dich dz du vff gericht wardest mit de
crütz vn nyder gesenckt yn dz loch do
dz crütz sten salt dz alle dyne oderen
sich vff thöten vn die dörnen crön gesto
ßen wart yn dyn h: haubt Ich erman
dich lieber her ihesu christe dz der mensche der
den titel über dyn haubt schluge mit eyne
hamer vff die dörnyn kron schluge also
dz sie sich senckt vff die eyn syt dyner
stynnen mit grosser pyn Ich erman
dich auch lieber her dz die schnuffendörn
yn zwischen stochen durch dyn aug gly
der dz du die nit wol erwechen kendest

Ich erman dich lieber her dz dyn h:
blut über dyn nasß vn munt vn oren
flosß ich man dich auch der bittern schm:
hen die du werntest andern heiligen c:
da du dyn liebe muter si Johanes befallest
dynen lieben jünger Amen O her ihu
christe ich erman dich auch dz du mit grosß
er pyn dyn haubt vff hubest vn dyn aug
zu dem himel schlugest vn mit lutt
stym süfftest vatt mdyne hand befilch
ich myner geist Ich erman auch der
grossen betrüpt mit dyn lieben muter
maria do sie dich dat in irem gerren ds
schoß hat vnder dem crütz vn besach
dynen geman:talten lyb die diffen wund
dyner hand füß vn dyn syth auch dyn
gebenedite haubt besach sie mit grosß
er betrüpt mit irer mutterlichen herts a

wie sie die kron so dieff in dyn h. haubt
dystreckt hetten Amen Sprich eym salue
regina der mut gottes vn dyss nach geschri-
ben gebet O her ihu christe dyss gebet opffer
ich dir in die ere der grossen liebe in der du
alle die vor genanten pyn gelitten hast in
dynem h. haubt vmb vnser erlösung ich
arme sünder yn bekenn von grunt myns
hertzen dz dich alle creaturen mehymel
vn vff erden loben vn danck sagen vn bit
dich dz du alle grad vn aplas die vsdyssen
lxxij flüssen geflossen synt wider wolest
senden vff in arme sünder yn vn vff alle
die für dye ich beter vn schuldig dyn
zu bitten vn vff die armen seelen im fe-
gfeur yn erlösung yn yer pyn die sie mit
yren haubt vn mit yren v. synen verdiet
handt durch die grosse martel die du yder

nam heilich häubt gelitten hast amē
Cyß nach geschriben gebet sprich
zu der kron vff eyn yeglichs gebet ym
O gerüßet systu aller gütigster herre vol
gnaden vn barmherzigkeit ist mit dir
gebenedit sy dyn leben dyne wunden vn
dyn heiligen bot vn gebenedit sy dz vos-
er fris blut dyner heiligen wunden Amē

Zu hohen grün
en Dinstag so gehe
dey obenly mit dem
hexen zu den Alberg
und streich disse

✠ Jesu christe

durch die grosse Angst
die du hettest zu ölberg so kum mir zu hilff
hilff in aller Angst und
not und leiden meiner
selenn besunder in der
Angst und nott meiner
dotter so lost mich nit
durch alle Angst und
nott die du durch
mich gelitten hast

Amen

Darnoch gehe in den
gartten vnd such deinen
herren zu ölberg vnd sprich

O sel mein wo hastu deinen
herren vnd deinen gott vnd
deinen erlöser in solchen
engsten vnd nöten vnd
leiden gelossen such in mit
grossen begirden vnd du
findest in allein den dein
sel do liebt do herst in mein
sel darüffen vnd mit gott
seinem vatter reden vnd
dürff seüffzen sein leib
wordt mit dem edlen bal
sam schweiss begossen zum

So du deinen herren an
dem alberg funden hast
so sprich dweslich zu im
in nachlidender weis

O selige betrübte sel meins
herzlieben herren jhu
xpe und du würdiger
wunder seres herzmeins
herzlieben herren was
ist dir das dein heiliger
leib also hitzigliche zwei
güsst O jhe seligen oder was
bewegt uch blutt zu schwitzen
oder zu güssen O jhe seligen
zugen was meint das
heilige wasser das zu güssen
oder was ends fürsetzet du
so dieffe dattes fürsetzen

Ach mein allerliebster ge
treuster herre du mechtest
wol sprechen du armseliger
kindt was frogst du ich
wüll heutt mein hertz für
dich lassen brechen mein
leben muss ich lassen wüll
ich dich gewinnen meinen
genst wüll ich heutt auffgeben
das ich dein sel behalt
O mein gott du mechtest
wol sprechen schwenge dich
fleh mich an wan mein sel
ist betrübt und mein leidt
ist also groß der ich dir ge
nit mit mag genugthuen
wan ich hab auff mich genu
men alle deine sündt und
darzu aller welt sündt
zu büßen und gemach darum

zu thun O Aller sanfft
müttigester herre und vatter
meiner armen selen liebe
was soll ich thun sieder du
also betrübt bist ich deiff
mich zu deinem heiligen
schreib ich neig mich vor
dich und weis von herzlich
wee und leidt nit wan ich
thun soll ich mag dein drü
wiches herz nit me deesen
dan das ich dich meinen
einigen freundt an sie mit
mittleidigem smerzen und
gemütt aller jrdischen freude
doch mein vatter wag thunt
neig dein heiliges haubt in
mein schoß O mein herre wo
ist dein wag du wag ist die nacht

O herre das ist meiner sünd
schuld mein einige hoffnung
und zu versicht so ich dich
verlise wor soll ich dan hin
Ex zu lutzwort die ich wull
dich gehn suchen das du
mich und ich dich nimer
verlise also sund mein horz
liches lieb auff und schied von mir
O mein sel nu heb auff dein
gemüt zu gehn mit mir in
den gartten O herre hilff
mir das ich dir noch folg
schnelliglichen durch den
weg der do zu dir gheit
der du ghast als ein ge
leitter des weges vor deinen
jungern der bleiben
schar gegen dem Alter beten

geleütter gegen dem falschen verrecter seinem
Jünger noch zu fliehen
ein grosse menge der
Allen geümten volcks der
je wart und jmer wirt
Die do woren gesantten
den fürsten und gliesner
gewarnt mit harnisch
fliesen fackeln und mit
hecken komen sie zehelung
in der finsteren nacht
geliebter herr do du erst
warest uff gestanden von
dem gebett des streits und
dem geist hett aber wund
des brauts klaütz und
sich zum gestreit gegen
deinem leiden und ab

ginget von dem berg o
wie was dein Antlitz so vall
blüttigen schweiss troffen
ablauffende und zu hörest
der zu Rinnenden zähre
wie do ein yder bracht deine
sorgen menschlichen
natur ein gänzlichen er
schrockung und forcht o
getreuwer vatter gib mir
dein leiden mitt rechter
andacht und mitleiden
zu bedrachten das ich
dich kunigklich werd haben
an end Amen

Nun gehe mit deinem
geliebten herrn in Dreij
faltig gebett und zu der
ersten statt und angstbar
keit sprich v pr

O Mein gott und her
und Erlöser herr Jesu
christe ich erman dich
der großen noth so du
gelitten hast zu alberg
zu dem dreifaltigen ge
bett daß du bethest zu gott
deinem himlischen vatter
vor deiner gefencknus
O Mein herr und barm
hertziger erlöser ich
erman dich daß du nider
fiele und als du lagest in
großen angsten und nöthen
do woltest du verlassen von
innen von deinem himlisch
vatter auch am creütz also
daß du wol hettest mögen
gesprochen haben als du

zum creütz geschlagen hat
mein gott / mein / gott warum hastu
mich so gar verlossen ich
bitt dich mit innigkeit meines
hertzens und meiner selen
erläst dein hilff und gnad
nit von mir ihen und mich
nit verlossen Amen Pro uxo

✠ Mein Erlöser mein
müllter herr und gott herr
Jesu christe ich erman
dich das du zu grosser liebe
und barmherzigkeit und jemer
lichem schmertzen erst er
seüffzen und schmertzlige
gebetten erzeigen wan
du sprachest mein selist
betrübt bis in dott und noch
deinen anderen treffen

Crastu dich erschütten
oder greifgrauen wan
wee ich bitt dich by dein
schmerzen für mich sche
und bezal zu dem erschro
ckliche erschrizl und mich
erlöß von dem Ewigen
dott seüchen und schmerzen
Amen Pr. ✠ Mein herr
ich danon dich by dem
in der nott in dir selber
von grossen schmerzen und
herzenleid erzwallet ich bitt
dich mit gantzem herzen
daß dein klagliche dreüwzig
kein ast dring zu gott deiner
himlischen vatter und mir
sünder gnad daß ich behütt werd
vor der Ewigen klag und
dreüwigkeit Amen Pr. Nr.

O Du leidender herr ich
erman dich des zuvigen
vber flüssigen crauens zu
alberg als du von grossem
cree und schwerer dreuigkait
bitterlichen hast gewaint
ich bitt dich ds deine h
treben mich craschen von
allen meinen sünden und
schulden ds ich nit kum zu
die pein pater noster O aller
liebster herr Jesu christe
mein sel und herzlich ermant
dich das du kamest in dottes
nott als ein mensch der hin
zeigt und in dötlicher
angst cracestu ex zittern
und bidemen mit deinem
gantzen leib in den hoch
deine zem aus gedent und

bist gelegen uff dem erdtrich
Als ein hinzilhender mensch
Diser vor Gott erwaltest zu
leiden vir die sünd die In
herzen geschehen mit grosem
zunst geben in manig Tusent
Gott sünd Darumb mir
armen menschen dich kein
gewissen aub heben der
wenig treffen Joh German
Dich o getreuer lieb haber
zu deinen blut forben schwe
eiss vom diser ungeblichel nott
und Lüttlicher ere und dein
grose Erschlagenheit deines
zu flüssenden blutigen
schweiss Also das von grosser
angst und mechtiger schwerig
keit dein schweiss ward ab

laufen vff das Erterich als
die Blutt trotten ✪ Allerlier
Gerer ich bitt dich zuß dmüg
keitt vnd allen kräfften
meiner selen das dis groß
leiden vnd göttliche noff zo
mir nem das Ewige erlo
vnd den Ewigen dott vnd gib
mir den Eingang in das
Ewige leben das ich dir
do Ewige danckbar sey vmb
dis würdig groß werck das
du mich so fur Erarnett
hast vnd so dein Erkaufft mit
deinem Eigenen blut lob
Ere vnd gebenedeyung sey
Allzeit der hohen heiligen
Dreyfaltigkeit von der auß
Alles gutes ist geflossen

Amen

Als wuffer lieber herre
Das Ander mol Anfinge
bett Jing Pr-ur O Jesu
christe Dis Pr-ur offer ich
Dir in der gedechtnus zu
Ehren und danckbar-
keit der bedreitung und der
Ellendigkeit deines Zorten
Jüssen herzen zu dem
ölberg do du dich Eirig
hast abgeschanden vnd ver-
zigen aller menschen
gemainschafft also das
du in allen nöten vn
behalffen wolltest sein von
allen creaturen

O Mein herr und vatter
ich bitt dich verzeihe mir
dorduroch alle schuld
und peijn wo ich de zu
viel zuhoff und vergehlich
hätt hab gehabt zu den
zwen pr ux O herr
Jesu Christe dis pr ux
offer ich dir in die ge
dechtnus lob und ehr
und danckbarkeit der
grossen nott und schrecken
so dein milttes herz
lidt zu dem alberg do
du gingest zuß dem scheijn
des himlischen vattersz

In den armilten
gewält deiner gerichtig
findt amen O Mein
gnadiger herr und Er
löser ich beger gnad vn
verzeihung daß ich mich
gegen meinem Negsten
nit gehaltten hab nach
deinen gebotten aber
Ketten amen Pater
O Herr Jesu Christe Dis
Pater ich opffer ich dir in
gedechtnuß und danck
barkeit der zucht und
treuwigkeit deines

Jüttigen Gnadenreichen
herzens zu alberg als
du gingest auß dem trost
des h geist also daß dein
leiden und martel und
dott auff d allerhöchst
allerschmerzhen kam o
Mein her und höllmach
er wo ich zmanch ersach
bin gewesen zu unrecht
en und verschulden so
bitt ich dich durch dis
ein verzeihung mir und
allen menschen o gütlich
er herr verleihe uns
dein gnad in diser zeit
und barmherzigkeit zu
letzten end und ewig in
ewigkeit Amen

gleich der drütten
Angst dreij Pater no
ster mecio O herr
Jesu christe ich offer
dir diße Pater zu ehren
vor die Angst und be
trübtnus deines Herzen
die Du gelitten hast auß
unserer willen und bitt
dich lieber Herr daß Du
mir zu hilff wöllest
kumen in meinem Todt
wotten und sterben mich
mit deinem heyligen
würdigen leyden in
warer hoffnung daß ich

in deiner gnoden sterb
der mit dem vatter und
dem h gaist lebt in
Ewigkait amen

O herr Jesu christe
Ich danck und danck
dir des ängstlichen gebetts
daß du zu dem ölberg
dettest und auß engstlichem
nott blutigen schwaiß
schwitzest von deinem him
lischen vatter bitten und
beteren den kelch der mar
ter von dir zu nemen aber
gestercht von dem engel
dich gleich förmig gemacht
dem göttlichen vatterlichen

willen und bitt dich
verleih mir alle zeit
meinen willen mitt
demittigkeit und gelass-
heit zu vereinigen
deinem göttlichen willen
nach deinem höchsten lob
und heil meiner selen
amen ꝛc ꝛc

---

hie nach folgt die lauffzungk christi
zehen zu sprechen am grünen donn-
stag mit fünffen und fünfzig pater
nostern eben du zu nacht
mit dem herren leilt du den
ölberg gehen so sprich dissen gr
bett und erstlich dreh pater
noster und ave maria

gebett

O Herr Himmelischer Vatter dieser 3
jahrer noster Offter ich dir zu dir
ehr und gedächtnus als dein ein
geborener sohn die ewige göttliche
majestät so demüttiglich uff seine
kurtz und augrfüllt nieder gefallen
ist für mich ich bitt dich du wöllest
mich gnädiglich ansehen in deinem
liebsten sohn und sein bittern leiden
und sterben zu mehr ehren jetzt
und zu meinem letzsten end amen

Sprich vier vatter noster Ave Maria
und ein glauben und dz gebett

O Herr jesu christe dieser 4 jahr nost
offter ich dir zu lob und ehr als du
die ewige göttliche Allmächtigkeit
der du aller ding ~~v~~ vermagst
so demüttiglich herzlich und doch
gantz gelassenlich gebett hast ich bitt
auch hilff mich von deinem
himmelischen vatter alles erbitten

doch zu wolgefellig mehr aber nitz
und nötig ist zu sel und leib.
Amen

Sprich zehen vatt unser Vater und
ein glauben und 3 ds gebett

O herr jesu christe dysse zehen
vatt nost opffer ich dir zu lob und
und ehr als du aller höchster ehr
wirdigkeit in deinem gebett mit
hast wöllen erhöret werden ist
ds ich unwirdiga erhöret werd
in meinem einfaltigen und kalten
gebett ds billich von gott und all
em himmelischen hör solt ver
worffen werden ich bitte dich
erhör mein armes gebett und
verschuche mich mit dein armen
creatur jetzt und in d stund
meines tods . Amen

Sprich zehen vatt unser Vater und
ein glauben und ds gebett

O Aller liebster herr Jesu Christ disser
zehen part nostri seyen die gesprochen
zu lob und ehr als du ewiger höcher
heit dich zum Ölberg so hart
geförcht hast da du gleich erzittert
bist vor greisser forcht ich bitt
dich du wöllest mich in meinem
ängstlichen foregen jetzt und in
meinem letzsten end vor allen
feinden sicher machen Amen

Pater zehen part aue ma i glauben
und da gebeet

O Herr Jesu Christ disser zehen
part nost seyen die gesprochen zu
lob und ehr als du ewiger long:
mütigkeit also verachten
bist worden ich bitte dich du
wöllest mich jetzt und in meinem
letzsten zeiten vor ~~[illegible]~~
solcher langwirigen gedult da
dich mit verdrossen worden in

leyden und Aufrichtungen so du
billich über mich verhengest bmen

Spreich zehen vatt, vatt unser
unser i glauben

O Herr Jesu christe disse zehen
vatter unser opffere ich dir zu
lob und ehr als du erdu
bist die hertzliche freud in
so dieser jmmerlicher trüwig
keit und hertzenleid kumer
bist du dier zu allen kräfften
mangelta ich bitt du wöllest
mich väterlich trösten in
allen betrüebnus angst und
noth und mich erlösen von
dem grausamen leid der
ewigen verdamnus
bringen

Spreich zehen vatt vatter und i glaub

O herr jesu christi dieser zehen
vatter unser bessere ich dir zu
lob und ehr allen deinen
heiligen zu trösten die du am
ölberg vergossen hast
auch allen versuchen und gegen:
wärtigen deinen heiligen wunden
ich bitte dich du wolest durch
deine heiligen wöllest verzeihen
und wöllest von allen sünden
und nöten an meinem letzten
end wöllest wöllest geben das
zeichen zu vermachlet hemmelein
meiner seelen erlöset amen

Pfeif zehen vatter unser nur ein
und ein credo

O herr jesu christe dieser zehen
vatter unser seien dir gesprochen

zu lob und ehr und zu einer
danckbarkeit allen angsthafftigen
blutigen schweißtropffen die
du am ölberg vergossen
hast auch allem verlorchen und
gegen entpfessen die solchen blutigen
schweiß in die benaxt haben
ich bitte dich du wolest in
der angst meines todts zu
hilff kommen und ziehe mich
nicht deinem blutigen
schweiß du ich mög in gesellschaft
eben vor deinen göttlichen
augen erscheinen amen

Steich zehen vater unser ave
und einen christlichen glauben

O herr jesu christe bitter zehen
vater unser fünfen die gesprochen

zu lob und ehr deß dein göttlichen
barmhertzigkeit in solchem angstlichen
streit und kumpff kumm ich
dir ein mensch der vor laydt
verschmachten zeyll und in
den letzsten zügen liegt ich bitte
dich herr du du mich und allen
denen dorfür ich schuldig bin
zu bitten beldt zu hilff
schöllest kumm in unseren
letzsten nöthen kumm

ein offenbarung aller dieser gebett

O Allerliebster herr jesu christe
durch deinen tödtlichen kumpff
und deß bundtstig gebett in
dem ölberg da dir dein schweiß
deß dir blutt tropffen ist worden
die du auff die erd fielest dich

bittet dich O du die mueg
deines O blutigen schweiss
den du vor recht vergossen
hast beweiset zu bessern
und zu zeigen gott deinem
himmelischen vatter wieder
die mueg meiner sünden
und erlöss mich in O stund
meines tods von allem pein
und angst die ich verschuld
hab mit meinen sünden
Und du lebst und regierest
mit gott dem vatter und
heiligen geist ewiglich amen

Bitt gott den himmelischen vatter
O er durch die grosse angst und
unschuldigen leiden seines allerlieb-
sten sohns die aller deiner

sunden wöll vergeben und die
helle deiner gütte wonnen so du wöll
bringst gnädiglich wöll kommen
und auch so verdienst freiuns
sohn in wolgefällig und den
lebendigen auch dotten verdienst
ein machen so wie die auch
dein bungst und noch des dot
so die bruder stoch gnädiglich
helff überwinden kumen

Dis sind 3 gütte gebett für
die sterbenden
Kyrieeleison Christeleison
Kyrieeleison Herr erbarm dich
über uns Vatter unser
Aue Maria

Behalter der welt behalt uns
kum uns zu hilff bitten, wirdig

dich unser gott der durch sein
h Cristi und blutt uns erlöst
hatt herre Jesu christe durch
dein hön zöhen und h heilig
gebrot h du uns unsrer
wöllen uff dem berg olivati
gethan hast do dein schwitz
ist worden als die blutt tropff
en laufftend uff h betrüeh
bitten wöre dich h du die
menge deines h blutigen
schwitzes den du von götti
lichen öngsten und forcht uns
unsrer wöllen vberflüssig
iglichen vergossen hast dessen
wäärst gott dem h allmecht
igen vatter wöllest die menge
deiner sünden dösser deiner
diennerin ü und erlösser sie
zu dösser stunden jerob gott

von allen sünden und lugsten
die wir uns ihr hunt fürsatzt
verschuldt haben

Kyrieleison christeleison
kyrieleison herr erbarm
dich über uns pax nost stu mor

O herr jesu christe wöllest uns
heilig machen mit dem zeichen
des heiligen creutzes ze ob uns
ouch ein schildt wider die
bösen geschoss aller anfechtung
sind herr behüt uns durch ze
kraft des heiligen creutzes und
durch den lohn deines lib-
reichen kostbaren g blüts der
nitt du uns erlöst hast herr
jesu christe der du für uns den
den g creutz gestorben bist ich
bitt dich ze du die bitterkeit

Allhier deines Gleichnuss ist
ich der auch armer sünder
weyllen grossen Gast am dem
Creutz da dein Allerheiligste
Seel abgangen ist von deinem
heiligsten leib Dessen Göttlichen
gott dem himmelischen Vatter
für die seel ü und erlöss
für zu dessen stundenzeit
abgangs von allen peinen
und leyden die sie sich
und ihre sünd forchtet
verschuldt haben —

Eyeirelejson christe eleison
Eyeirelejson herr erbarm
dich über uns Pater noster
Ave maria
O herr jesu christe Göttlich

und heyllig machen mitt
deinem f verdienst behirt
behalt geheyligt und heyllig und
deine dienerin durch dz
zeichen des heyligen creutzes
erlöss ab die finsterkeyten
des leibs und auch der seelen
welcher das zeichen bleyb
bey sorgfältigkeit herr
jesu christe du hast durch
deinen geopfertem geschlachten
in ewigen liebe hab ich dich
lieb gehabt darum hab ~~ich~~
ich dich zu mirr gezogen
mich über dich zu erbarmen
ich bitte dich dz du die selbige
liebe die dich von dem

himmel auff dieses betrüebt gar
zogen hatt zu beyden Alle
drey personen schmerzen und
bittersten tot dessen
verklärt gott dem himmelsch
en vatter wegen Alle
die seelen und beyden
dieser dieneren
die sie umb ihr sünd
höchst verschuldt haben
behalt ihr sel in der stundt
ihres abgangs thun ihr
auff die thür des ewigen
lebens dass sie fröliche frij
mitt Allen dienern heiligen
in der ewigen ehren
O herr jesu christe du hast

und erlöst mitt deinem
kostbarlichen blutt und dot
gericht zu dir fal dyßer
deiner dienerin deine
kostbarlichen f verdienen das
für dessen leyt deinen
schmertzen und pein leibe
und therinne dardurch ver
dylgt verdienen heller pein
und erzeigen dir für und
ihre sünd höchst ver
schuldt haben und es für
dyse verkünigt werdt
mitt einer unschuldbarlichen
liebe damitt sie von dire
und deinem ferderben ewig
lich reiner geschrifen werdt

Nach für theilhafftig hier
dem Christo deiner heiligen
menschwerdung gebuert f
leibes leydens sterbens
und deiner f auferstent-
nus und himmelfart und
aller deiner heyligkeit
aller gebrest und gutter
werck die du geschehen
in deiner heiligen kirchen
durch aller gesegnung
gnadt verdienen und
preist aller deiner
auserwelten die dir
wolgefallen haben von
anbegin der welt und

Verleihe ihr und uns Allen
in dieser Angrifft
ewiglichen fröhlich zu frohlocken

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

O Jungfrauw maria selig ist der
man der dyn̄ namen̄ lieb hat dyn
genad wirt starcker syn sell Alle
mut dem brunne der wasser gesuchet
tiget fruchtbar wirstu manig falta
ten̄ In dm die frucht der gerechtig
keit O du bist gebenediget under de
frauwen durch glaubligkeit dynes
heiligen hertzen Wan du überwun
dest alle frauwen an schöne des
lybs / du überwundest die engel vn
erzengel an überwesligkeit der
heiligkeit O ym barmhertzigkeit vm
dyn genade wirt gebrediget allent
halben vm got hat gebenediget den
wercken dyner hende O ista pat
ris quare fremuerunt Du vm hant
gefrüchtet armer sunt vm hant
betracht bynge dmch under vns O
muter gottes vns beschirm dy verch
ta hant sie zerstorende vn geschen
dende Bumen zu w alle die do sint

betrübt vnd arbeiten vnd sie wirt
uwern sälen helen die erquickt
Gant zu w̄ in uwern anfechtunge
vm vch wirt bestetten die clarheit
yres ~~hertze~~ antlitz Gebenedeyent
sie in jungen uwern hertze wan
sie ertrich ist vol yrer barmhertzich
heit Domine quid
O frauw warz sie genamhaftig die
mich betrübent in dyne vngewitter
würstu sie durchechten vnd zer
stören Ob ff löse die ~~bande~~ bynduch
vnser vnmutigkeit my bryn die band
bürden vnser sünden O frauw erbar
dich my vm heil my branchent my
bryn den smertzen vm die angst myns
hertzen Ne it debest mich in die hend
mynner fynde vm in der stunden
myns todes sterck my sele Für mich
zu der porten des heles gebe under
my dest mynne schepffer Sla Cu in

O frauw do uch büffat hast du mich
erhöret vm von dyne hoche künig
lichen stul hastu dich gewürdiget
my zu gedencken O yn gnade wirt
mich erlösen vo den lüwenden bereit
zu der spis vo den handen deren die
mich suchen O Wie gütig ist dyn
barmhertigkeit vn mültigkeit vf alle
die die da anrieffen dyne heligen
namen O frauw gebenedigot sy dy stu
eingeleuchtet vm dyn majestat vn die
welt O vr geschlecht sprenfiere
sie vn uwer krafft vm alle volcker
der erden erheben vr gross mechtig
keit Gla Verba mea
O frauw verny mit den ere myne
wort vm nit aba kerest vo myr die
schonheit dynes antlitz Ker unser
klag vf frölc vm unser betrüpnus
vn lubelicrucht Es sollent fallen vor
unser füss unser smit vo dyner krafft
werden zerknüpfet yre hauptter Alle

zungen gebenedigen dich vm alles
fleisch sol verjechen dyne heilige
namen Wan dyn gerst ist süss
aber dz hümmel vm hummel das
dyne ne in furore
O straw vm ere dynes namen
werde vns geneidig die frucht dy
nes lyps Erlöse vns mit dyne hei
ligen gebetten vio der hellen port
vm von dem buch des abegrünts
Die ettingen düren werden vns
vff gethon dz wir ettwelche vff
sagen dyne wunder Wan offtmals
dich werden mit loben die lotten
nach die die vio dyner genad wer
den erwerben dz ettwelche loben
Gla patri Dne Ds mis
O straw in dich han ich gehofft
straw erlöse mich vio myne finden
Beschlöss den munt des lotten vnd
syne zen vm zwingt zu same die lefs
dz

Inder hello sint sunder die die vodmer

der durchtenden Nit verspotest
ab vm dynē namē vns zu thon dy
hauchertzikeit Wer sehn dyns gnt
lich sol schynen vber vns dz vnser
dienstes werde behalten by dem
aller höchsten O straff ab der sint
durchechtet myn sell so werde ich
mit dyner hilff gestärket wy dz
er nit vnder nuch sym schwert er
schlüt Dnē dns nr
O frauw vnser hert ist worden vm
ser bruder vm vnser behalter Als
dz füwer in dem busch vm der dauw
in dz felt ist abegestigen in dich
dz ewig wort gottes O na krafft
des aller höchsten hat dich vmb
schattet fruchtbar werdende von
dem heiligen geist Gebenedicht
sy dym aller reynst entpfengnus
gebenedicht sy dym iungfrauwlichen
geburt Gebenedicht sy dy
nes fleisches reynikeit gebenedi

got sy die süßigkeit dynes barm
hertigen hertzen Cõfitabor pe
O frauw ich wil dir verjehen
in ganzem myne hertzen vm sage
vn dir völkomen dyn lobe vm arg
W an dir wirt billich ere danck
sagung vm die stym des lobes
Die sünder werden finden genad
by got durch dich findern der ge
naden vm des heilas D ie demu
tigen vüwen sollent wider beren
hel die gewichtunt vrab hertzen
W n schöne vn vache des fryden
du vrache wyrstu vns sprechen
nach der arbeit vnser bylder sich
afft Gla pat in dno cõfido pe
I ch geluerue in vnser frauw
vnd die süßigkeit der barmher
tigkeit vrab nannen W re augen
sehent vn die armen vn vre
hende synt vsgestreckt zu der

weißen vn wytteren. Suchent
sie vo uwer pugent vnd sie wurt
ych eren vör dem antlitz der volcker
Ir barmherzigkeit ~~ist me~~ nā
me abe die menge vnser sünden
vn bruche vns die struchtbarkeit
der verdinsten. O erliche lunch
frauw streck vß den arm zu vns
vn nit abe karest vo vns dyn
erlich antlitz. Ola pat. Salum
O muter der schönē me fur
liche er brun der genadigkeit
süßer safft der mylticheit machs
mich behalten. O u vmb gast al
len den vmbreis der erden. Sz du
zu hilff komest denē die dich an
ruffen. O yne wege synt schöne
vn dyne pfade friedsam. wan die
schönt die gestalt der keuschait
Sz lucht der gerechtigkeit vnd
der schone der warheit. Am gebe
geben mit der sunne lucht als mit

eyne blende zungende mit der
schoynēden kronē der zwelff ster
nen Gla patri Nisque quo
O frawe wie lange vor cristu
my vm erlöset mich auch mit dm
in dem tag der betrübnus Wie
lang wurt my sint erhöcht über
mich zerknüch Du mit dem gewalt
dyner kraft Du wff die auch
dyner barmhertzigkeit Dz vnser
sint nit über hant nōme vnder
vnb Du wolt groß machen dich syn
dem der gedachten durch die vn
derbracht werden die welt er
höcht über die chör der engel bit
vör vnb vor dem thron gottes
Gla pat Ecce sicut oculi
Der knecht vnser underwer
figer sprach in sime hertzen
wil in
ich durchechten vn betrüffen vn
my hant wurt in erdötten O frawe

stande vff vn kum vm vnder drypt
In zerstör alle syne flyß Sün vn
mon verwundern sich ab dyner
schöne dir dienent vm synt bey
lich die engelschen gewalt Die
kranken werden gesunt vo dyner
aller lüchtasten berüde vo dyne
roßen gesmack werden die dotten
wider lebendig Junckfrauwe got
tes geberern welche die ganz
walt mit betruffen mach der hat
sich beschlossen In dyne eldern
vm yst mensch worden Die quis
O frauwe wer wirt wone In de
tabernacul gottes oder wer wirt
rugen mit de walt heren des volckes
Die arme des gestas vm die
reyne hertze die mylten vm sundsa
men vm weynenden O frauwe gedenck
zu du vadest vor vns gute dinge
vm ker abe vo vns die vngenad dynes

sonas Wir sünder sollen vm
fachen die fußtint marie vm
sollen vns strecken vor yr füß
wir sollen sie starcklichen
halten vm mit losen kuß wir
verdynē vō yr gesegent zu
werden Conserua me
O frauw behalt mich wan
ich han gehafft in dich vnd
mytdeile mir die tropffen dyner
genaden O yn luchtfrauwlicher
lyp vm dyne oderen hant ge
born den sun gottes des aller
höchsten Gesegent synt die
brüst vß welchen du mit göt
licher milch hast generat den
behalter O ir die erlichen luch
frauwen Da hant funden by ir
genade vm barmhertzicheit
vernachen die lobe der Gebent

jrem namen die grossmechtig
keit vnd mut loben in die welt
jre entpfenknuss vnd geburt
Gracula dne justis
O sie auch erhöre mjn gerecht
ikeit vnd liebe wege abe von
mir mjn betrübnuss II ich wil
dir verneher der stym der
frolockung wo du wirst gross
machen vber mich dym barm
herzigkeit O jr heilige lucfrau
wen gottes volgent jr nach als
sa hant gethan margaretha
cristina vnd die andern all
Erent sie in dem stym uwer
lepffzen durch dz hant entp
fangen jr genade agatha lu
cia vrsula Sie wirt vch geba
en geswonden den sun des vat
ters vnd er kron vo den lilien
des paradisses schynende vnuer

gluchen (o) frauwe himels
vm erden ich wil dich lip
haben vm wil glorifiere in
den geschlechten (o) w betrup
ten am herzen verlaßen w
vm sie wirt vch stercken wi
der uwer finde (o) frauwe tropff
uns yn die genade dynen brust
vß der fließenden milch dynen
süßigkeit erquick die oberm dy
nen kinder (o) ingestlichen
alle erwent sie ist eyn helferin
vm uwer vorsprechenn sunder
liche (o) du erliche muter eyn
bis unser zu flucht wa du bist
eyn unmerbarliches firmament
den tanzen gestlichert Cali
(o) die himel vßsagent dy ere
vn den wunnecklich gesmack dy
nen salben ist gesprent in die

geschlacht O ir verlorne sündr
er süzzen vm̄ keren vch zu ir sie
wirt vch hören biß zu dem sta
dem des ablos Jn klopffen ir
adern in lobe vnd spalme vm̄
sie wirt vch dropffen die genad
ir süßigkeit O ir gerechten
erent sie vör dem thron gottes
wan mit der frucht ires lybs
hant ir gewirckt die gerecht
igkeit O ir hymel der hymel
lobent sie vnd alle engel ir ire
namen

Exaudiat

O frawe erhör vns in dem tag
der betrüpnus vnd ker dyn gena
dig antlit zu vnserm gebetten
Nit vertmerffast vns in der zit
vnsers todes wunder du zu hylff
vnser seler so sie verlost den lyp
Sende ir engelen den engel der
den sie beschirmt vor dem fude
wirt

Barg ir den lüterstan vych
ter aller welt der vm syn
genade ir mültigeliche aplos
gelie Sie besunde in den
pynen syn erquickung vnd
verlich ir die stat vnder sy
ne vßerwelten Dominica xxiiii
O frawe vnser hertzen wer
den erfrauwet in syner kra
fft vm vnser sele werde ge
tröst in der süßigkeit dyns
namen Send vns vo den
stülen wißheit durch welche
wir süßigeliche erlüchtet werde
in aller warheit Verlich yns
genade zu enthalten vo flei
sicher begirden dz in vnsern
hertzen vff gange dz licht der
genden O frauw wie süß sint
dyne rede denen die dich lieb

haben wie sint so sieht die tu
ffen dyner genaden Ich wil
dir singen ere vn̄ wort in dyne
namen wil ich glorifiren yn
dyne namen in welt der welt
Das ist mis rosinta

Alleluia

O Allwechte Jungfrauw m̄ wo dy
nen verdienste sach in mich got
my got O my frauwe ich han ge
ruffet zu dir durch den tag vnd
nacht vn̄ du hast gethon dyn
barmhertzicheit mit dyne kne
cht Wan ich han gehofft in dy
ner hertzicheit vn̄ du hast von
mir abgenum̄e dz eung schelt
wort Ich vf finde han mich ver
spottet allenthalben aber du hast
mir geben gute erquickung vn
der dem schatten dyner hant
Dich sollen anbetten die gesmde
der heide vn̄ dich solle ere alle eirden

den engel Dms recht me
O lungfrau gottes gebere
rin der her regnat mecum wa
du hast gebert zu mir sym sunt
lich antlitz G ebenedicat sye
dyn aller schmberlichste auge
welche du vrollest barmhertz
ychlichen zu vns sündern bare
G ebenedicat sy dz lecht vn
der schm dynes antlitz gebe
nedicat sy die genade dynes
antlitz G ebenedicat sy die
barmhertzicheit dyner hende
gebenedicat sy die vrfliehe
ung dyner lungfrauwlichen
milcz O ich sollen gebenedi
gen dyne apostelen vn die pp
heten gottes die martlerbuchs
ger vn lungfrauwen sollen dir
lobe singen Dm ē terra

Das kein ist die erde vnn
sölle aber du aller heilste mu
ter wegmwest mit vm ewinclich
en Du hast angethon won vnn
gezirt eyn ylicher cosper stein
ist dynelich vnn gewant Der
summa schem ist vber dy haupt
des mones schonheit vnder dy
ney füßen Die schemeden ster
na zyerent dyn sydel oder stul
die metten morgen gestyrn
glorificirent dich statigeliche
Frauw gedenck vnser in dyne
wolgefallen vnd mach vns wir
dig dyna namā zu eren
te dne lauam
Frauw ich han vffenthaben
zu dir my sele ich wil mich
nyt schemen in dyn vertail get
tes von dynen gebet wegen
Nach nit sollen my spotten my

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

vnderthan wan von dir solle
gewaltigt werden die fre
welen hoffertigen O ne struck
des lebes sollen mit vberhant
nemen vnd ir muth vn die ge
zelt der hoffenlichen sollen mit
hinden myne gange S chla
he zu samen vnd leg in vnge
stymmet mit dyner kraft
vnd kum entgegen myner seler
mit senfftmütigkeit B ilt my
fürchtm zu dem vatterlant vn
zu gesell mich den scharen der
engel Iudica O schaff vrteil
mich wan ich bym abe geschei
den oder ich gangen von my
ner vnschult sunder ich werde
mit siech wan ich han gehofft
in dich B rew my herz mit
dem fluper dyner liebe vn zum
ge vn binde myne nüren mit

dem fürstal der küscheit W an
dy barmhertzigkeit vnd dyn ge
nedigkeit ist vor myne augen
vnd ich bin erlüchtet in der sty
dynes lobes O frauw ich han
lieb gehapt die gezirde dyns
antlitz vnd han geeirwirdiget
dyn heilige maiestat W erje
chen wen namen wan er ist
heilig ir brüder sollent vß ge
sagt werden in trait der welt
O frauwe der schyn dyns Illuminacio
antlitz sy my erlüchtung vnd die
luterkeit dyner genaden schyn schyn
nen myne gemüt E r hoch my
haupt vber myne fynde vnd ich
wil psalliren vnd will lobe singen
dyne namen M it kere dy antlitz
vor mir wan ich han vor myner
lugent bekert dyner gestalt vnd

gezwt O künigin der hymel
ich han dich liepgehapt vñ
vß gesucht dyn barm hertzig
keit vñ mit vnderziehast dy
genade vō dynē knecht Ich
wil dir versechen in de ge
lüsten vñ wil ersamē den
thron dyner eren O lá Ave
O frauw ich wil messadte
zu dir vñ du wirst mycher
hören du wirst mich frölich
machen in der stū dynß lobes
O erbarm dich myn in de dag
myner angst vñ in dem liecht
dyner warheit erlöst mich
O frauw du syest gebenedigt
in allen enden des vñ kreyß
der erden O as herlich dum dz
dyn hende hapt befast yst der
herlich tempel dynß lobes

O vn reyne vn vnbefleckte
gewisser ist die stat der beytna
dung vn heilich wonung gottes
O mir kinder gottes Assorte
zu tragent vnser frauwe zu
bringen vnser frauwe lob vn
veneranz O heilige mutter
gib die krafft dyne knechten
vn den sechen deyen die dich lob
en vn eren O erhore die achz
en der süffzenden zu dir vnd
mit vers machest die gelüpt de
ren die dich anruffen vn dy
ne name ay O yn hant sy bereit
mir zu helffe zu kome vn dym
lye vff merck my volintung
O mir sollen geberedyen hymel
erde mere vm vn vmbreis
aller lant Exaltabo
O frauw ich vnd dich erhöchen
wa du hast mich entpfan

gen vnd wirst mich erlöß
en vō den losen widersache
Rber dich zu mir vñ mach
mich lebendig vör mich vō
den potten des todes vnd
vō den flußen der batrüp
müß Zerknütschst vñ zer
störe alle mīn widersache
vñ dē vnmulten vōm die
groß mechtigkeit dyner
gerechten hant Vnd ich
wil dir opffern di opffer
des lobes vnd wil andecht
iklich erhöhen dynē na
men O ir hymel frauwet
vch vñ fräwe dich du erde
nwā ūn dröstet we dienen
vnd vñ erbarmt sich pre
armen Amē Ante de

O frauw ich han gehoft
in dich ich wurde nit gesamnt schmut
ewiglichen in dyner genad
entpfach mich. Du bist my
sterke vnd my zu flucht my
trost vnd my beschirmuch O
frauw ich han gerufft zu dir
da my hertz wart betrübt
vnd du hast mich erhört vio der
höhe der eynigen bühel vsse
füreest mich vio de struck den
sie mir hant verborgen wa
du bist my helffarin O frauw
in dyn hende entpfilch ich
myne geist alles my leben
vnd my lesten dag Lti quor
O luchfrauw in selich sint die
welcher hertzen dich liep hant
er sünde sollent vio dyner bar

hertzigkeit gedilget werden
Selig keüsch Amb geblümpt
synt dyne brüst die die blüm
eunger grantzheit hant vör
bracht Die gezierde dyner
schöne tumet mit sehen die zer
störung vm die genad dynb
anlitz tumet eungelich mit abe
nemen Gebenedicet bistu
hochze gerte wasse welche dich
hast vß gebreitet biß zu dem
der da sitzt vff de thron O lung
frauw vm königin du selber bi
st der wege durch den umbe
schauwet hat dz heil vō den
öbersten stülen Exultate
O ir gerechte frolocken in
der lungfrauwe vm vm

mit lobent sie in gerechti
kait uwers hertzē Dretten
zu ir in gerechtigkait uwers
hertzē mit reuerenz vnd an
dacht vnd in wē gruss soler
lüstiget werden uwere hertz
en Bretten ir des lobes op
ffer vnd ir werden getrencket
vō den brüsten yrer süssigkait
Wan sie in flüsset vnd gyss
et vnd lat in rich die stremen
yrer mültigkait Vnd wirt wch
klare machen mit de schynē
yrer barhertzigkait Ir fru
cht ist aller süsste sie süsset
gar senfftmütiklich in dem
münt des vnsers Bndicz
Ich vnd vnser statt gebe
nedigen zu aller zit vnd

ir lobe wirt mit abenemē
in myne müde Mit mir
sollent sie trost vñ mech
tig machen ir alle die mit
dem hunig vñ milch was
dirstot von erquickung synt
gemestet O treffen sie an
in schaden in zuuallichen
dingen vñ in nöten werde
in finden hilff vñ süße er
quickung Nemant an dich
dz exempel was wandels vñ
haben lieb die flüß yrer de
mütigkeit vñ liebe O frau
dar vñ wā du bist gewesen
die aller demütigst so hastu
gezuūgen dz in geschöpfte
einge wort zu entpfachen
dz fleisch vns dir Auditu de

O frauwe urteil die sie mich
schuldigen vnd stand vff wider
sie vnd jrich my sach. My sel
lumet sich erfrauwen in dir vnd
ich wil ambechtig sin vō dyne
wolchten vnd vnd frolocken. Hy
mel vnd erde synt vol dyner ge
naden vnd süßicheit vnd wo
mir kumpt so kumpt vmb en
gen die vßgesunt dyns lunt
frauwlichen leibs. Hy war vm
du hast allentzalben vß gestr
eckt die strick dyner gutigkeit
O aller liebsten der vnd sollen
wir lauffen vnd grüßen ey also
edele vnd süßflißige dunckfraw
dz wir wagen in der schoß dyner
süßicheit. Wy in lusch. O er
vnd gerecht strach dz er sunder

hemmlich durch sich selbs
sicherd erabe vo dem hose,
vörsach du muter gottes Nech
dz antlitz gottes vber vns
vber die sünder sich zu erbar
men zuwnge ab O frauw dy
barmhertzikeit ist in dem
hymel vm dyn genade ist go
ffen vff die erde Gewalt
vm krafft ist in dyne arm
sterck vm macht in dyner
rechten hant Gebenedigot
sy dyn gebiete vber die hy
mel gebenedigot sy dyn gro
ß mechtikeit vff der erden
O frauw du solt mit Noli emu
lari nit vürsch sin vber die vbel
werkter durch dy genade vm

ler vn mach süß frey gry
Ow geystlicher vn closter
lüte hoffen in sie Ow prist
galerten vn schuller getru
wen in sie Haben lust in yre
löben vn sie wirt eren die
sittung vnsers hertzen Bes
ser ist wenig mit yre genade
dan silber schatze vn cossper
stein O konigin der hymel dri
sy allewegen ere vn vergis
vnser zu keyner zit Ave ner
O fo[illegible] fürre der herr straff
vns zu[illegible] in syne grym er
umbe vns aplost vō den sün
den vn erwirba vns verzuch
Alle vnser begrede sy in dy
ner angesicht auch vnser
hoffnung vns getruwe My

hertz ist betrübt in mir
vnd dz liecht ist geschaiden
von myner adern. O erlücht
my blintheit mit dyner sch
yne senfftem myner smerze
mit dyner süssen lust vnd my
herbnügschung. O fraw vn
muter gottes mit verloßest
vns dym genade vn tugent
sy zu dyner vechten hant
O fraw ich han dir zu
gesprochen ich wil
behüten myne wege. da durch
sich mir wz gefallen die genade
V on dyner süßen lust ist
wech worden my hertz von
dyner liebe synt entpflantt
my adern. O fraw erhöre
my gebet vnd my volbrittung

vm my vnderwintigē sollent ge
brasten Erbarm dich my von
den himeln vn vo der höhe dyns
thronos vnd nit verhang mich,
betrüpt werden in dem dale der
arbeitseligkeit Behüte myne füs
dz er nit werde gelatzt vn an my
ne sy dyn genade Expectans ens
Beytende han ich gebeitet
dyner genade vn du hast my ge
thon nach der mēge dyn barm
hertzigkeit dynes namen Du hast
erhöret my gebet vn hast mich
vs geführet vo de sewe der arbeit
seligkeit vnd vo der grüble des
frides O frawe vil vn wunderbar
sint dyne gaben. vn vnuerglichli
ch sint die gaben dyner genaden
Aber dich sollent sich frawe vnd

vn frolocken alle die die dich
lieb hant vn die die dich has
sent werden fallen in die hell
G ebenedytt systu fruwe ewig
lichen in welt vn in welt der
welt Ola pat' Bis qui tollis
D ie selige m̄ verstat wol
über den dürftigen vn arme
den da blypt in ewen löbt O
frauw der engel·königin der we
lt verniuge my hertz mit dem
füwer dyner my vn liebe D u
bist ey muter der erlüchtung
mys hertzen du bist ey erquicke
de ne warm mys gemütes M y
munt begert dich zu loben my
gemüte begert allen begrifliche
st dich zu erwürdigen M y sel

begert dich zu bitten wa alles
my wasen beslicke ich dyner
beschirmnüt Quia admodu
Als der hirtz begert zu dem
brunen der wasser also begert my
sele zu dyner liebe ~~wa du bist~~
Wan du bist ay geberern myns
lebens vn ay neerern des vnder
bringes myns fleysches Wa du
bist die sengern des behalters
myner seley ay anfang vn end
alles myns heiles O strauw er
her mich dz my vnsuberkeit vner
den geverugat o strauw erlücht
mich dz my finsternüs werden
erlüchtet Wy drunge lasset
werde anzündet mit dyner liebe
my dracket werde verdrinken
vo dyner genade Iudica me

O frawe vrtail mich vnd vn
der scharde my sach vo de ver
kerten geschlacht vm vo vbel
vnlugen geist vn schlange vn
erlisß mich vo dem vergifften
drachen O yn heilige frucht
barkeit zerfür vnzerstör in dy
selige vnd frawrlichait zerknütz
sym haupt O yne heilige ge
batt starcken vns wider in dy
heilige verdmst machat zu
nicht sym crafft Sonde in dz
abgrunt de furchter myner
selen die helsche pfütz versch
linde in lebendig H ker ich
vn my sele in dem lande my
ner gefangnüß vnd gebene
digen dyner namen vn vnd

dich ~~gabe~~ glorificare in welt.
der welt Des aunbig
O frauw wir hant es mit vn
sern oren gehört vn vnser
vatt hant es vns gesagt O ab
dy verdinst synt vnussprechli
cht vm vnzaller vm dy barhar
tigkeit vnschatzbarliche O min
sele byß fröliche vn frolock mir
wa grosse vn vil güter synt
bereit denn die sie lieben O du
königin der hymel vn engel sy
ist gebenedymet vn von got
sollent gebenedigt werden
die löber dyner grossmechtig
keit vn barmhertigkeit Quartauttor
O frauw my hertz hat vörbracht
ein gut wort gesußet mit hun
nigflißigen dawe O wach dyn

heiligkeit worden gereynigt
my sünde durch dyn geniehait
werde my geben die unzer
störlichait O durch dy unffräu
lichait werd my sell lyp ge
hapt wo ze vn im zu gesalt
wo de kant des dodes O durch
dy fruchtbarkeit bin ich gefan
gener erlöset durch dyn lyng
fräulicha geburt dy ich erlost
wo de ewige dott O durch dyn
aller würdigstes kint dy ich
verlorne under gesagt und
underbracht wo dem allent der
erbeitseligkeit in dz hoeymut
der seligkeit Das mir vasucht
O fraue du bist unser zu
flucht in aller unser not vn
ey gewaltige zerknügende

die kraft des sindes Die welt
ist vol dyner woldate sie vber
vmden die hymelschen vnd
durch dumgen die helschen
Maliche In der hellen wavet
die frauwe sich erlöst sy von
sülle dyner genaden Maliche
vber der welt synt frauwent
sich erwüwert vō hilff dyner
lungfrölichen fruchtbarkeit Die
menschen werde gesalle vn mit
burger der engel durch die er
liche geburt dyner heiligsten
lungfräwlichait Ist omis gotes
Ir alle geschlecht frölich
sclahent mit den handen der er
lichen lugfrauwe In iubel Ma
sie ist ey port des lebens vn ey
für des heilos vn ey wege vn
ser varsünaf Ey hoffnug der

vürwer trost der clagende sali
ger früde vm heil der herzen
O frauw erbarm duch my er
barm duch my wa du bist dz
heil vm lücht dra in duch hof
ffen O urch dy heylsame frü
chtbarkeit gefals as dz my
geben werde abloß aller sünde
O frauw du bist (Magnificat) dy
groß vm sere löblich in der stat
gottes des hymels in aller sam
mucke syner vßerwalten O du hast
duch gezeygt den engelschen chö
ren anderlich lobe singende de
ertzengelen bestackt mit voßen
vm geczoirt mit lylien vff ge
stigen O w gewaltigen vm trefft
engel komen w entgege o w fürst

engel vn herschaften lobet got
w. O. cherubin throni vnd
Seraphim erhöchen sie vnd
sagen sie zu der rechten hant
des aller mysamsten gespos
ires sones O. dyne mut frolicha
gemütt vnd lutterm angesicht
hastu got der engel vn meschen
sie entpfangen vn hast w. geb
en dz fürstendum über alle statt
dyner herschung Judita hat
O. alle geschlacht vernomet
dyse dinge hörent mut den ore
w. die da begeret zu gan in
dz rich gottes O. vent die luf
fram m. den w. werdent finden
eynges leben vn heil O. fraw
zu flich v. mut seliger fruntsch
afft dyne armen dyner e. r
gnad vn vff enthalt mut der

frucht dyns lybs den hunger
dyner dayna kinde wa du
bist unzerstörlich blibt nach
der geburt vn unbeflecket nach
c sun° der geburt Ob dem
Got der gött hat geret zu
maria durch gabrielem sy
ne botten sprechende Ge
grüßet systu m̃ vol genaden
der herr ist mit dir der welt
heil unnd underbracht durch
dich Der sün des allerhöch
sten liegert dyner gestalt vn
gezirde O syon zwischy schlaff
kamer berit dich in entgegen
lauff dynes gottes Wa du wurst
entpfahen durch den heligen
geist der dy gebirt unnd nach

en lumpfrowlich vn wusam
O frauw erbar du hyrsche mer
my die du umpst genat eyn
mutter der barhertzikeit nach
den adern dyner erbermde
veynig mich vo allen mynen
loßheiten G üß vß dy genad
bber mich vn mit lmder zich
eft mir dyn gemolliche gene
dikeit W an ich wil dir ver
verjehen my sünde vn ich gib
mich schuldig vor dir mynen
mysdatt W er süne mich der
sucht dyns lips vn mach mich
frydsam mit dym der mich hat
geschaffen Quid glaris
O du vbelwilliger schlang
vn du helscher drach wz gla
rest du in der loßheit W nder

lege dyn haupt der frauwe
von welcher starcke du wurst
versenckt In dz abegrünt
O frauw zerbrüschig v mut
die füß dyner krafft stand vff
vn zerstör syn boßheit W
lesch syne gewalt vn bring
zu eyner üßel oder staub sy
crafft Wir wollen vns
frauwen In dyne namen
als die lebendige vn mut
fröliche gemütt sollen wir
sprechen dir dz lobe Ane zsin
Der wunde sint sprach
In syne hertzen Ich wil vffwer
ffen die meschen wo der won
nuch der kinder gottes I ch
will vßgan vn ich würde ey
lügenhaffiger geist In dem..

munt des schlangē vn durch
ey frauw wil uch vß werffen
syn gyfft O du arbeitseliger
als hoch die hymel synt vo
der erden also hoch sint die ge
dencke gottes vo dynē gedenck
en O du solt mit erhept werde
vo der sach der frauwē wan
ey frauw wirt zerbrütze dyn
haupt du hast ir bereit eyn
grube vm du wirst gefange
in yrem nett Die 2 note
O frauw mach mich behal
ten in dynē namē vn erlöß
mich vo mynē vngerechten
katen sy mir mit schad des sin
des lüstbart beschirme mich
vnder dem schatten dyner flu
gel O myn frauw hilff myr gibe
mytleydenck myner selen dyn

genade Willigliche wil ich
dir opffern das opffer des lo
bes vn wil verjehen dyne
namen wa er ist gut Wan
du wirst mich erlösen vß aller
betrübnus vn my auge wirt
versmahen my sint Gerauch
Ofratt erhör my gebett
vn nit versmach my bittig Ich
bin betrübt in myne gedanck
wa die vytal gottes hantmich
erschreckt Die sinsarnüs des
todes sint komen fyer mich vn
der hellen schreck hat mich an
gefallen Aber ich leit in der
eynot dynes trostes vn vff me
ich dyne barmhertzigkeit in
myne kammerlin Gib dyn
vechte hant vn arme dz der

nyder gestreckt werden wa
vns wonßere sind Ansere
O frau erbarm dich myn
wan myne sunt han mich ver
dottet deglichen wase alle
yre gedenck in vbel under
much Wach vff den fry vnd
gedenck das stritz vn fuß vff
dyne zorn vber sie Vnü
wer die zachen vn wandel
die wuder dz vnv befinden
die hielff dyns armß Ve
dyne name vber vns dz vnv
bekanne dz dy barhertzicheit
ist in die welt O vopff vns
yn dyne dropffen synder süß
ze dest wa du bist ey wynsch
entin des süßen safftes der
genaden Ansere

O frauw erbarm dich my
erbarm dich my wa my her
tz ist bereit dyne wollen vß
zu suchen Vnd ich wil vnge
m in dy schatte dyner flügel wa
my ist lüstlich dyne erquickung
O yn hende sollen dropffen
die erste myrre vn dyne fm
ger die sallen der gnaden
O yn ball ist ey stück des ro
ten padischen granat apfels
vn der atem dynes mudes ist
ey süßer wolriechender thy
miama vn specery Vban du
bist ey mutter der schöne liebe
vn ey ancker der hoffnung ey
stade des ablaß vn ey für des
hymels Enuere

Sy cherlich ob ir werlich
reden die gerechtigkeit
so erent die königin der gere
chtigkeit vnd barmhertzigkeit
Wan es gehört zu dem lobe
vnd ere des behalters in siner
geberern ersames erbotten
wort O du königin dich vmb
gaben die vesten der martier
vn lylien der luchtfarwen vnd gant
dynen thron O ir mette gesyt
loben sie mit eyander s alle
kinder gottes marchent ir gluch
l hallenden gesang hymel
vn erde meren wasser vn all
fundament des vm kreis erent
sie Corpo me
O frauwen der welt erloßmich
vo myne sinden O königin

der mülichkeit stand vff In my
nē gegenlauff Gemalen golt
ist In dynē clydern die edelle
stein Jaspis vn thopasij In
dynem diadema der yaspis
vn amatystij sint In dynem ve
chten hant der berillij vn ter
solutij In dynem linchen hant
Der iacinctij vn achatas an
dynem brust Die carbunckel
stein zuryczern vn lüchten an
dynem vörspangen Myre
vnrocch vn balsam In dynen
handen der saffphir vn smaragd
dus an dynē fingern Deprofu
O gott du hast vns verdy
ben vm vnser sünde willen
vm hast dich vnser erbarmt
durch die luchtbarn ü O heil
sāme muter gottes bit vor

vöv vns die geborn hast der
engel vn menschē heil
Wan du in güßest dē truri
gen frösde den betrüpten die
von vn süßigkeit M ach vns
frölich mit hünig flüßige thon
dynes mundes vn durch güß
vnsere herzen mit dyner fü
chtigkeit K ombent vr vō oben
herabe vn begent vr lobe du gebet
erde mit allen dyna wonug
en glorwirdige sie G ewach
O stern erhöh my gebettle
stattige my gemütt vff den
festen felsen O bns mv oym
thorn der starcke geschirm
mich vor dem antlitz des grü
lichen verwünsters H yest
in alt der erschröcklich streit
stryg der gezelt vn er fal loba

dich in abgrunt der hellen
Wan du bist zwischen den
schön: er dauwe bimsder
wolck: vn uff stande morge
vöde Du bist clar vn schon
als der voll mon vn dyn
heliges antlitz schemt als
die sun Mone do
O frauw wurt dan mit vn
derwoffen my sele welche
du hast geboren aller me
schen behalter O behalterin
gedenck unser verlorner er
höre die clage unsers hertze
Entfis die genade vo dy
no schatzen vn mit dyne salbe
sanfter vn styll unsern sinen
zo Gib uns fröde vn frö
lichait. Dz du geschendest die

synt der guten dinge

Wasche abe all unser sünde
heil alle unser krankheit ds ds
Got my got durch dyn mis
mitter wil ich dich eren Wan
sie hat dich lungfrölich ent
phangen vn geboren on an
ist O unser frawe syest gebe
nedyett vn stande bey uns vor
dem thron gottes Gestalt vn
clarheit synt in dynen angesy
cht O frawe behütt my sele
dz ich nymmer in sünde fall Ora
O frawe erhör my gebet er
lös my sele vo den schrecka
des grüllichen Erlumbe uns
finden und heil an dem lesten
dag Gebenedeiget systu über
alle frauwen und gebenediget
sy die frucht dynes libes O

fr. uw erlücht my augen vn er
lücht my blintheit Gib my
in leben vn an myne ende
gute hoffnung in dich Ledeg
O unser frauw du gezymt
dir lobe gesange in syn lobe
vn lubilyrent in Jhesu Der herre
hat dir geben den segen aller
geschlecht lobe vn ere vor
der angesycht der völcker Der
herre hat dich gebenedyget
in syner barmhertzikeit vnd
hat dyne stul gesetzt vber
alle chöre der engel vn erden
Genade vn gezirde hat er
gesetzt in dyne lefftzen vnd
hat angethan dyne lyp mit
dem mantel der eren Er hat
gesetzt vff dyn haupt ein sch

ymende troy vn hat duch zym
lich gezyrat mit den vörsprange
der tugent Qui fecit do
Helle erde lobliven unser
frauwen singent den lobsang
vom namen vn marestat O
frauwe gebenedigt sy dy hertz
mit dem du inbrünstiglich hast
uer gehapt den sün gottes O
erliche iungfrauw sych an mynn
armut vn nit verspotest mych
angst abe zu namen Ny abe
nym detrügnus mach sanfft mynn
sucht a llas flaisch gebenedig
duch alle zungen glorpfiacer
duch Do misereat
Got erbarm duch unser und
gesegen uns durch sie welche
in hat geboren O frauw erbarm
duch unser vn lit vör uns bere

vnser drowigkeit In guta
frölichkeit O mer stern erlücht
mich aller clärste Iuffraw er
klere mich Hab vß den brunt
mys hertzen erquick mich mit
dyner genaden O y genade
beschirm mich allwegen dyn
gegenwertigkeit erlücht my
ende Exurgat db
Maria soll vff stan vn jre
fint sollent zerstört werden
vnder jre füß O u solt zerstö
ren die vnfastümmüket vnser
fint zerstreut alle jre boßheit
O frauwe ich han gerüfft zu dir
In betrüpnuß vn du hast gelüt
tert my gewissen O y lobe ge
brest mit In vnserm munde vn
dyn liebe vo vnsern adern O

frauw vil sinde ist denē die dich
lieb hant w sele wert ewiglich
den dott nit sehen Salvume fac
O frauw mach mich behalten wā
die wasser der bösen begirde sint
In gangen biss zu myner selen
Ich bin gestecket In dem lovme
der sünden vn die wasser des böse
en wollustes hant mich vm gebe
Schwepende han ich gewant
In der natht vn mir ist vff gan
gen der tage der frölichait O du
gebewerin des behalters behalt
my sele wan durch dich ist aller
welt geben dz ware heil O a
du bist vm schattet wurden als
du der engel verkündet vn bela
den vnd swanger mit der wirshait
des vatters Ds In adiutorium
O frauw merck vff In my hilff

vm erlücht my gemüt mit de
lücht dyner barmhertzigkeit
Lab vns erforßen vn erfare
dyne willen vn dyn güttigkeit
Es wir vß sagen dyne wunder
Erzeige dyne gewalt vnder
vnßer finde Es du gehailiget
werdest ab in den gebüwten
In zorn dyner flame sollent
sie versenckt werden in dehall
vn die dyne knecht betrabet
sollent finden die verbürgnis
Erbarm dich dyner knecht
vber welche dyn na ist ange
raffet vn nit laßest sie beant
stygt werden in rey anfechtu
gen Into dne manu
O fwalt ich han gehofft in
dich: ewiglich wirt ich gesch
amt: in dyner barmhertzigkeit

fryhe mich vn erlöss mich. O e
lingen byn ich gedrückt vm die
menge myner bossheit vn ordn
synt myne sint vn myne haupt
sie hant mich belatzet vn ver
sprottet deglichen. O frau sych mich
vnde betrüpt streck vß dyne hen
de bome zu hilff dem verderben
den Nyt verspottest oder verzie
chest vm die genade dynes na
men. Du mir werest in fröde
vn heil Ps Iudica

O got gibe de könig dy vrteil
vnd dy barhertzigkeit der küni
gin dyner muter In dyner hat
bestat heil vn leben, eynge frö
licheit vn erlicha eynigkeit. Be
stryenge my hertz mit dyner süs
keit mach mich vergessen der
arbeitselicheit dyses lebens

Süche mich nach dir mit den
banden dyner barhertzigkeit
vn̄ mit den narungen dyner
genaden vn̄ mylticheit heil my
ne smerzen O vnge begrife
wech vff in my soll vn̄ vrouet
my̅ gemüte vo der fröde des pa
tabysses Qua bong
O vne gut ist got vol dene
die da synt ere vn̄ tuwdigen
syn muter Ave sie ist vnser
vost in arbeiten die allerbeste
hilff O frauw der sint hat besecht
mit dunckele my̅ sele mach vff
gan in mynē abem dz liecht O er
zorn gottes werde abekert vo mir
durch dich versöy in vns mit dy
ne gebetten vn̄ verdienten In
dem vvtal stande vör mich vor

vor Im entpfach my sach vnd
biß my vörsprecherin vt quid
O Frau war vm hastu vns ver
driben vn kumest vns nit zu
helffen dz dach der betrüpnus
Ly gebet gang In dyner an
gesicht vn nit versmachest
die süpplicanten stymen O er sint
hat gebenet syne bogen wider
vns er hat befestt synr echt hant
vn nit ist er dröster 3 erbrich
In vns die bynduß syner bößheit
vn erlöß vns mit dyner rechten
hant O rife In wider In die stat
der verderpnüß die eunge ver
dampnüß entpfach In capitolo
O frau wir werden der versa
hen vn loben dyne namen mach
vns erlüstiget werden In dyne
löben O vr mutoner der erden
singent w vn verkünt w lobe

in den völtern O ew lehung
vnd grosz dittigkeit synt vor yr
starck vnd frolocken in yrem
thron Hnbetten sie in yrer
gezirde ewent den werck mey
ster yrer schöne g edencken
ewnglich yrer barmhertzigkeit
behalten in irrem gemüte sie
du gent vnd wunder Gotz iudea
Got ist bekant in iudea Insel
die ersamkeit syner muter
Ir gedechtnüsz ist süsz vber dz
hunig vnd hunig vosz vnd w liche
vber alle aromata specezery
Heile vnd leben synt in yrem
hus vnd in yrer wonung funde
vnd die eunge era O w hymel
vnd erde ewent sie wan der öb
erst werck meyster hat sie ge
ewett O alle creatur gebent w

dz lobe vn erhabent frölichz
ir zu erschrectende barhertz
kait Vocce mea

Mit myner stym han ich ge
ruefft zu der frauwē vn ir
genade hat mir vff gemerckt
Sie hat genumen vo myna
hertzen die druwikait vn swer
mütigkait vn hat süß gemacht
my hertz mit yrer süßigkait My
forcht hat sie vff gericht in ey
gut getruwē vn hat my ge
müte luter gemacht mit yrer
hanuchflüßigen angesicht Mit
yrer hilff tyn ich entwinen
dem schaden des dodes vn von
der hant des grüllichen abdum
ngen Ich sag got vn dummyl
ta muter danck vo alle dinge
welche ich han erfolgt vo dy

nor mylticheit vnd barhertzicheit

Adonaita

O volck gottes vernemen
die gebot gottes vnd vergessen
nit der königin der genaden O unt
uff den münt sie zu erforschen
vnd die lefftzen sie zu eren E v
liebe vnnt alle stegen in uwer
hertzen zu sellen tragen u wol
zu gefallen E v schöne vberwindet
süß vnd mon u gute geberden
gezierde die gezierde der dugent
O du königin der eren vnd der
küsch erbarm dich my vnd behüt
my gemüte vor allem vbel Os
O straw die heiden Vene
sint komen in dz erbe gottes
welch du mit dyner vordmsten
so früntlichen hast zu gefilget
Dyn vede sy süß vor ym vnd

zu flüge mich vm der mich erlöst
Strack vff dyne arm vnder
den grüllichen smit vm entbloß
mir syn angelüstbart O y stym
ist süß vber alle melodye die
engelschen gesange mögent
ir nit gleichen O vopfz mir
die süßigkeit dyner genaden
vm dyner salben wolsmacken
den geroch Qui vocis
O du der du vegwast vsstalmer
de vff zu mir zu mit loben dy
ne mutter O my sele erwach
stande vff vo dem schlaff von
der pulver gang angehen der
hymelschen königin B mde vff
die bande dynes halß du mir
arme sele vm entpfach sie mit
erlichen löben O der geroch dis
lebens gat vo ir her vor vnd

alles heil quillet vß vrem her
zen Mit dem süßen geroch
ir er salben werden vff erweckt
die toten salen Exultate do
Frolocken vnser frauwen
vnser hellferin subpiuent in
frolichait ir vers hertze En
sie sollent entzünt werde ir er
begirde vm sie wirt angethon
mit geschendig ir er smit O
ir alle sollent nach folgen ir er
demütigkeit gehorsam vnd
senftmütikeit Alle genaden
schinent in ir wa ir begrelich
eit wz aller begrif begriff
lichst Ey sollent lauffen zu
ir mit heliger andacht vnd
sie wirt vch mit den ir er
güter Ds statit

Got In der synagog oder sa
mnung der lüden wo der da ist war
haftigen die muter gottes al
ly vor wo den drinen O frauw
wy sich abe my smerzende vnsu
berkeit wa du zungerst altwe
gen an luterkeit Las In fluß
en In myne munt den brun
na des lebens vß dem die labe
digen wasser fliißent Alle
dürstigen komet zu w vm sie
wirt vch drencken wo yrem
brunen der frölichen O er vß
Im schöpffet der wirt springe
In dz ewig leben vn der vß Im
drincket den wirt myna dürste
O my frauw wer Des fluß
wirt würt dw fluch welche
an genaden vm ere vber schw
nest alle maschen Als hach

die hymel vo der erden synt
also du vil hocher dan sie all
vm ser vast erhöcht V ertrud
my hertz mit dyner liebe ma
ch mich wurdig dyner gena
den vn gaben M y sorge der
smelz in dyner forcht vn my
hertz werde entpflamt vo dy
ner begird M ach mich liege
der dyn ere vn glory vn durch
dich werde ich entpfange zu
der forder jhu xt Quia dilecti
O frauw wie lier gehapt
synt dy tabernackel der dugt
wie my sam die gezelt dyner
erlösung O w sünder erent
sie vn sie wirt ich erwerbe
genad vn heil E y gebet ist
über den angezmten werych

vñ balsam sye gebet werden
mit wider bart lere vñ ytel O
frauw lut wöw mich by dyna v̄
mit verlaßest mich in dytnach
in loben W an dy geist ist
gütig vñ dyn genade erfüllet
den umbkreis der erden Sundermal
O frauw du hast gebenedicet
dyn huß vñ hast geheiliget
dyn wonung O ir habt die schö
ne under den töchtern Jerusalem
welcher gedechtnus ist in gesa
genuf O w heiligen engel die
dicken sie salich w treffet vñ her
schenden engel erent sie O w
völcker der heiden hersuchent w
vörsüchtiket vñ erforschent w
er barmhertzikeit schatz Be
finden wo w in gütigkeit vnd
vß sindern sie in erfaltikeit des

des hertzen In dina

O frauw mengte dyn ore vnd
erhör mich bekor dy antlitz
vn erbarm dich my O re dropf
ung dyns süßen gesmackes
macht lüstig die salen der her
ligen vn die ingüßung dyner
liebe ist über dz hunig aller
süste O re wyder glastung dy
ner oren erlüchtet die vn
sernüff vn dz lücht dyner er
barung vörffüret zu dē heil
Dyner gütigkeit bron dren
ect die Düstigen vn dyns ant
litz angesicht underzühet vo
der sünde O ich wißen vn be
kennt ist ey wurzel der vn
dilicheit vn vß sagen dyne
dugent ist ey treche des her

los fundamēta

O ma fundamēt des lebens
synt in des gerechtē sele zu
volharren in der liebe crist in
dz ende O yn genade under
halt den armen in der under
wertigkeit vnd dynes namē an
ruffunt in sendet ym ay gutes
gebutten O das paradyß wurt er
fult mit dynē erbarungē vnd
vo dynē schrecken wurt gesch
ent der helsch synt O er in dich
hofft wurt finden des fordens sch
atz vnd der dich mit in dirē lebē
anruffet der kumpt mit in dz rich
gottes O frawe schaff dz wir le
ben in dz heliglich gestes genad
vnd fure unser salen zu ewiē
heliglich ende Ama de salutis
O frawe helffarin mys lebens

halab ich han vor dir gerofft
daz vm nacht Wir
yn gebet gang
in dyn angesicht dvöst mit dy
ne antlitz my dvurchbrat Wie
vbel synt gemanfaltiget in
myner selen verwirt sie vo sünd
den vm vnsuberkeit Oyn cunft
durecht vnser sinde dz sie vns
mit kindern zu dem heil Brunt
der selen genade zu tunden stand
vm sterck vnser hertz under die
bedyrde des fleisches Was
Ofrats ich wil eingedenken
syngen dy barmhertzigkeit
Mit der salben dyner mylti
keit arzeny die quecsilber am
hertzen vm mit den augen dyner
barmhertzigkeit erquick vnser
smertzen Oyn genadenchant

litz erschim mir In de lasten
dra wolgestaltnüß dynes ange
sichtes mach frölich myne vß
genden geist Wack vff myne
geist liep zu haben dy gütikeit
wack vff my gemüte vff zu er
haben dy adelkeit vn erfrewent
Erlöse mich vo aller böser
betrübnus vn behüt my sele
vo aller sünden Dne vbfuchu
Herre du bist vns worden er
zu flucht In aller vnser nöten
Dynen genaden vß gießu dy
vet her füwer dyne wirckung
vn der dropff dyner süßigkeit
macht dra aller süsch sta bequ
Herre ich wil gedenken dyner
erbarmycke ich wil singe dz op
ffer des lobes vn dz gedicht der

frölichait Die dich eren die
werden die werden entpfach
en die ewige kron von dis lo
bas mantel vär den geist der
dunkeit Die in dich hoffent
die werdent angethon vnd
mit eyne lücht vm geben vn
werdent erwerben frödē vnd
ewige frölichait Qui habitat
Der da wonat in der hielff
der muter gottes der wirt mit
wonen in ir beschirmuig Der
anlaff des sindes wirt im mit
schaden dz flügent geschüsse
wirt in mit vüren Wa sie wirt
in erlösen vā dem strick des
logenden vn wirt in beschirm
men vnder yren fadem Rieff
ent zu ir in irem sweren

vn die geßel wirt mit zu na
hen uwerm tabernackel O er
m sie hoffen wirt der wirt vff
gethon die port des paradißes
Gut ist zu der Bonde
laben der luffrauwen in vn vr
zu singen ist glückſamkeit des ge
mütes V erbünden jre verdienst
er frauwet die verstentnüß vn
nach sollent wir werben macht
frölich die engel gottes O er w
genade gewinnt der wirt erhant
von den burgern des paradißes vn
der wirt haben dz mgedücht zer
chen jres namen der wirt ver
zeichet in dz buch des lebens O
frauw stande vff vrtail my sach
vn erlöß vns vo den vff standen
in vns Nit entziehest dy vachte
hant von der sünden vn my kommt

dyne swert die pfyle des
verwürstens Ans vach
Der hat hat gerechnüwet
vnd hat angetho syn muter
mut gezwe vn hat sie gebrö
nt mit der gezwe der tugent
Die muter des frydens erfull
w genedikeit in vns vnd
lere vns enacht de wege der
gluckeit Iv die da begerent
die unsikeit v drenent syner
muse mit ersame gemüt O
frawe wer dut genuch vßsa
gen dyne werck oder werunt
erfvinden die schoz dyner
barmhertzikeit Iydent die
gebrasten den in vnen beko
vungen beschade sie in dz dal
der warheit Ds ulcionu

Got ist dy hab der vachung
Hunder du mutter der barm
hertzigkeit bügest in sich zu der
barmen O frauw dy grossmech
tigkeit unnd gebrodigkeit in die
welt aber die dich forchte und
erent die werden finden den trost
des frydens O nenent wersam
klichen vch frowende vn die ge
benedyte frucht jues aller küste
lyps unnd vch halen O frauw
sich an dynen knecht demut vn
sie werden dich loben in dy gesch
lechten der welt Er höch dyne
name in manigfaltikeit dyner
genaden vn mit lasest dynen
echt vnderligen dyn schaden Cath
Rument unw sollent frolocke
unser frauwen vn sollent julie
ren der helmachsam in unser

kynigin Wir sollen vor kome
wir antlitz in lobsingen vn sie lo
ben in den gesangen Kumet
wir sollent sie anbetten vn
fallen vor sie vm w verhelfe
unser sünde mit weynen v
umbe uns vollen aplos stand
vor uns vor dem richter stul
v gottes Entpfach in gezende
unsere seler vn füre uns in
die eunige vuge Cantate ij
O yre all widerschen der we
lt singent m singen ayne nu
wen gesange deren vol gena
den Wan sie yber dorfft alle
engel an heiligkeit vn alle sün
der frauwen an dugend wu
dern vn zeichen Wol gestalty
keit vn ere ist an yre antlitz

vm genad in vre augen O vr
vatt lender der heiden bringen
vr lobe o alle creaturē gottes
frauwet vch in vr O urch sie
hant vr cy wunderbare werkka
dluch vss welcher vr sint genat
bmter des hochen gottes O vrach
O er her hat gewegnierat m
soll sich frauwen in alle gebütt
vrer herschung O vr burger des
hoffes des paradises anbetten
sie O vr schönē iungfrauwē vre
dichter erhöchent sie W an sie
ist vff erhaben vber die fürsten
vn herchende engel Nu ist er
höcht vber die scharen der engel
vn erzengel O vr patriarche
vn prphaten dienent vr dz lobe o
vr apostelen vn martler vf mach
ent vr cy gluch hallende gesange

cessiet zuuō die volcker

Ow offasse mit den lugfrau
wen sprechen eyne gesang vo
den gesengen syon vn wheli
gen münch danckent w vo de
entpfangen gesigen Cantate
Syngent v unser frauwe
eyn nuwe gesang wa sie hat
wunder gethon In angesicht
der heiden hat sie geoffenbart
w barmhertzigkeit vv namerst
gehört In de lezsten der erden
O frauw gedenck der armen vn
dürftigen vn vffenthalt sie mit
hilff dyner heiligen erquickung
Hder du frauw bist süß vn war
hafftig sere gedultig vn vol
barmhertzigkeit V erdult die
sunt unser selen vn mut dyne

heiligen arme zerstoß vn vor
wurff wie frolocket Ans vesp
Der herr hat gerechnet ab
sollen zürnen sie volcker in sizt
zu der rechten hant vor cherubim
O stratt dyn ere ist groß in syon
vn dyn große macht ierusalem O vr
lüncfrawlichen chör singent vor
yr vn anbetten wie schon wie er ist
heilig In ir rechten hant ist ey
ßürnt gesetze vn in yre vmgeng
drißent der heiligen Yre gebott
synt vor yren augen vn die re
chal der gerechtigkeit in wahr
heit Jubilate
O ir mösche der erden lobili
ent vnser frawwe dyent yr in
fröden vn wo samlent Gan zur
in gesicht wurm hertze vn yn
aller wurt trafft behalte yre

wege Horschent nach w vn
sie wirt vch geoffenbart sint
vernes hertzen vnd w werden
sie begriffen O fraw wem du
hilfest dem wirt erquickuch
des frydens vn vo wem du dich
ablerest vn dy antlitz dem wirt
dem hoffnuch zu dem heil O
fraw gedenck vnser vn nit be
griffent vns die kbel du vns
zu hilff vm ande vn ww wer
den funden ewigas leben Alle
O fraw ich wil dw singen die
barmhertzigkeit vn dz vrtail
ich wil dw lop singen in fruolich
eit des hertzen so du erfraw
est my sele Ich wil loben dy
ne namen vn dy ere vn du
wirst verlichen myner salen er

bülunt Ich han galaupt dm
liabe vm ore dar vm bastm
mast my sach vor dt vrchtar der
malt Ich bym her zu galoget
vo dynar ganade vm gütigkeit
nit wirde ich bedrogen an my
nar guten hoffnuit vn zu ver
sycht O tarcke my sol in dt lerzta
vn in dißem fleisch mach du mi
ch sehen dt bahaltar Ane ar
Oft alle erhör my gebat vn my
ruff ku zu dir Nit kerost dy han
lig angesicht vo mir nach mit
schüchost mich vm my unvarmu
kait Nit verlaßest mich in dt
gedanck vn vata myner sint vm
laß mich nit fallen in vr böste
lastarung Ona in dich gedrutwat
werden nit fürchten den brüma
gebogen hoffartiga schlangen
vn sie dich erhöchent mit lobe

die sollent entwinen der hant
der hellen G ybe mir durch
dyn lutzfrölichs entphentnus
gute hoffnung in dich vn durch
dy wunderbare gebuert mach
frölichen mine sele Rendt
O mine sell gebenedit der
mutter chu xi vn alle mine vor
hertzen ewent wie namen
Nit vergaßest wer wolcht
genad vn trostes V on wer
genad werden die sünd ver
zigen vn mit yr barhertzigkeit
hat werdt vnderbracht die
krancheit Alle crafft der hym
el bendent w o w chör der a
postelen vn ppheten ewent sie
G ebenedigent w mere vn
vnsalen der heiden o w hymel
vn uwer in wonen sprechen

vr lobsamt Oblicht

O my sele gebenedy der luch
frauwen in yre ere vn gewalt
yst in die ewigkeit Du hast an
gelegen wol gestaltnüß vn schö
ne O frauw du bist vm gebeymut
schynedem cleit Von dir vörgat
der sünder artzeny vn zucht
des fridens vn hytz der liebe
Du erfüllest vns dyne dynemut
heiligen tugenden vn gottes zor
zu näch vns nit Gib dynem
achten eunge wüsamkeit vnd
solt vr nit vergessen in des do
des kampffs Colitenu

Ir sollent verjehen vnser
frauwe vn treffent wan na
men singent vr erliche sagende
vr dugent O vr luchfrauwe dich
ter von sye loben vn erhöchent

sie wan sie wirt sich verdriessen
der engel küngin ✠ vent die kü
ngin vol aller genaden vn an
schauwet mit gewürdigkeit w
hailigstes antlitz ✠ sprach in dy
ner zeit ist ein gos zeit die
duch billich erent werden ab ent
pfachen ✠ yn genedigkeit vn
nit abnemen vo den ein fa wel
ten vn dy barherzigkeit von
geschlecht in geschlecht ✠ Ostenti
Ir sollent verjehen unser frau
wan wie es ist gut durch alle
geschlecht der erden sagen vß
wie barherzigkeit Ir wessen
ist ver vo dy vnmplten w füß
hant nit abe genepgt vo dem
wege des aller höchsten ✠ er
brün der flücht machen den gna
den gut vor vo wie munt vn

die Jungfrauwlich vß fließt ist
heylig machet die kuschen selen
O ie hoffnung der ere des paradys
es in yren hertzen der sie erat
mut in dechtigen gemüt O du aller
schynenste hymel küngin erbar
dich unser vnd verlich dvösung
vnd dyner genaden Lösungen
Ir sollent versehen die herze
wan es ist gut. Verrehent synen
muter wan eung ist die barhertz
ikeit O frauw zeig uns die vnschu
ldt vnd den weg der vörsichtikeit
vnd zeich dyne knechten den wege
der verstentnuß O die forcht got
tes erlüchtet die verstentnuß vnd
dyn liebe macht sie frölichen Se
lig ist der man welches vesdu
ist angenem syne hern werden
gemastet mit smalz vnd fettigkeit
O yn vede vffenthalt die swache
sele vnd dyn lessen erquickent

dz hungerig gemüte paratu

O frauw my hertz ist bereit my
hertz ist bereit dir zu singen vn
psalliren dz lob O vn liebe ist
merer dan alle richtu vn dyn
wer gold vn edel steyne Heilikeit
vn gerechtigkeit werden geben
vo got aber die vo sünden zu
dir werden bekert werden er
folgen die argern der vüren
O vn vß sendig synt genad
vn fride aber wer dir gefallt
Jerut fat vio der verdurphus
Biß vns er schatt der beschir
mig in unsern bekerungen die
vß strecku dyner flügel besch
irm vns vor dem feirbrenden
O frauw nit. Synt vns laude
verfmahest my lobe vn wolle
st entphahen dyen psalter

dir angefangen vn gemacht. Ke
he an den willen myns herren
vn mach dir wol gefallig my la
ge. Dar vm zu beschauwen dy
na bracht sollent sie werden la
hütte vnder de schirm dyner hat
Ne sollent entpfachen durch
dich die erlüchtig des heligen
geistes vn erkülung vnder die
ferff der böson begirden. O frau
erzeim die zerquetzten am her
tzen vn erquick sie mit der salbe
der mytlidcat Amen.
Der herr hat geffrochen zu vn
ser frauwen my mutter sitz zu my
ner rechten hant. Gütikeit vnd
heligkeit hant die gefullen da
ra wirstu erwichen mit myner
myeren. Die von der vndüchtigkeit
loff. dyna heligen haupt wolcher
sein vn clarheit nit wirt verlas

chen O fraw mutter des schey
nes vn des liechtes erbarm t
dich vnser O fraw der warheit
vn tugent erlücht vns In güss
vns die vnßheit gottes von
dyne schatzen vn die verstent
nüss der vörsichtigkeit vn die
forme der zucht Capitel
O fraw ich wil dir verjehen
in ganczer myner gemüt vn wil
dich eren in allem myne mut
Vor dem thron gottes werden
wonen die werck dyner gend
den vn dz testament dyner bar
hertzigkeit O wech dich ist vo
got gesant die erlöschung zu
wende volck wart han des hei
les zu versucht Die verstent
nüss ist gut allen den die dich

erent vn w flücke unnt im
der den engelen des fro lens
O yn nam ist erlich vn tu
der bar die dz halten die war
den nit erschrecken in die put
ten des dz des Ots vn
Selig ist der man der da
forchtet die frau selig
ist dz herz dz sich hab hat
W am sam ist der mensch der nit
unnt gesetzet nit dyne loba
vn nit unnt varmüdet in
dz sagen dynar dugent In
dyne herze ist vff fangen dz
liecht gottes der heilig geist
erlüchtet sin verstantnuß
O frau sprat vb du genade
dyne armen erzeuget die hung
ernden vn die stetigen O urch
dich werden in ainigen gedecht
nuß unsere name von der erch

röchlichen gehörde wirt sich
mit förchten unsers herren
O w emt lobent die laudate
muter gottes O w al pueln
ten ewent yren namen Se
benedytt sie die muter v wa
sie ist der wege zu der vatter
lant der heiligkeit II v thron
ist hoch über cherubim vn vv
stul über den enden des himels
II v antlitz ist über die demüti
gen vn v angesicht über die
die in sie gedurren II v barm
herzikeit ist über alles flesch
vn we almüssen bis zu der lech
sten der ersten
O frau kum entpfahen myner
seelen in vre vffgangen bis dy
der welt vn entpfache sie O ort

sie mit dyne heliche antlitz
vn dz angesicht dz bösen ge
stab wynt sie mit betriben B vff
w er lauter zu de truch der hy
mel vn er vechte sirtt zu de
paris gottes C v umbe w
ho dem vatter ablos des fryds des
vn er stul des liechtes vnder
dere knechten gottes D bitte
die andechtigen vor dem truch
ter stul v entpfach w sach vn
dy hende Dilam
Ich ham lieb gehapt dye
muter gotts mys herzen
vn mir hat geschine das
liecht syner erbarungen
die smerzen dz dz hant mich
vm faben vn die sbeschauung
m hat mich frölich gemacht Ich

dem gefallen im smerzen vnd
schaden von dem widerwartigen mit
vn genade Er ing vnd gedenck
sy im dem mytel mynt herczen
vnd went mit schaden der sy
hat des vbelwollen O my soll
lere vnder vn vr habe dem du vnd
ist sunder erquickung im dynne
leiden Amen

O Herr ich han geglaubt
der vnd han ich gesprochen vnd sy
ere gesagt dem vnd dienck der
erden Wie gut ist myner selen
vnd wycht sie wynlich dich vr zu
zeiten dyn wol gefallen Sag
vr des findens testament vnd
dyner liebe bitte vr dye gedech
tnuß dyns eyden nymmer G vd
mit vr standhaftigkeit vo dem sagt
dyner frucht vnd sicher my sele
vo der fryßkeit dyner genade

Zerbrich der sünden brant vn
yre dz antlytz myner salen
vo dyne dienden laudate omb
Alle geschlacht lobent vnser
frau alle völcker erent sie
Wan vber vns ist befest vr bar
hertzikeit vn genade vn w vnw
hert blut entfliehe er sie
bilichen erst der vnrt gerech
fertiget aber were sich versu
nt vres dienstes der vnrt ster
ben in syne sünden Der engel
lasset werden vssagen vra vnsz
heit vn all burger des paradys
werden singen w lobe Vetten
zu w mit gutem gemüt vnd w
sollen mit gesangen werden von
dem verwüsten der engel Confitemi
Ir sollent verjehen de heren
er ist güt. vr verjehen syner mu
ter wan vr barmhertzikeit ist in

die welt Er liesse dirbt vß die
sünde vō hertzen vm vw genade
vergt die gewrßen des sünders
zu vw nähen. ist der weg zu
komen zu xpō aber wer sie flücht
wirt zit finden des fordens weg
O wer in sünde ist verstrickt der
vrsst die dick an vm in sine fin
stermüßen wirt vff gan ey lie
cht O der in sine hertze betr
pt ist verf zu vw vm er wirt ge
dencket mit eyne süßmachende
dropffen Bti i maculati
Selig synt die vnbefleckten
in dem wege die der muter
des herren nach folgen Selig
synt die nach folgen vnd demü
tigent ~~selig synt die nach fol~~
~~gen vnd demütigent~~ selig synt

die da erforschen vn dugent
Selich synt die dolhafftigen
vnd liebe selich synt die mit
formugen vns bildes Selich synt
die die erent vn entphengnüss
vm geburt selich synt die an de
christlichen sprent Selich sint
die in sie hant gute hoffnug
vm zu versycht selich synt sie
die durch sie ~~die durch sie~~
werden entphahen ewnt seli
kent

O frau vnder gibe dyne
knecht mach mich lebendig
vm ich wil thon dyne willen
Ich byn allend vff erden ver
verfast mychtas ho dynot liebe
Myn sele hat begert dyn lo
be alle zit zu begeren Dam
du bist my hel in dem herre
der mich verurtelte zu de dott
erlöst hast Was sol ich dir

under geben o frauw dan entpf
ach mich ganz
O frauw lege mir er gesetz
dyna wellen du aller heilig
ste der heiligen vn ich wil es
allwegen suchen O du schönste
der frauwen volführe mich in
dem pfatt dyner erbarmuch
wa ich han in gewölt O frauw
neige mir sele zu liebe der
öberen dinge vn nit zu scham
pern vnschamhafftigen dinge
O frauw ich han bekant von
myner iugent dyn küscheit be
faste mich in dyner barmher
tigkeit Und ich will behalte
gen wege dyner gezüchnuß in
dis welt in ewig vn wil er
forschen die gebot dynes sones
die ich han liep gehapt
O du hertzogin vn haupt me

nu der frawe biß gedenckt
dynes wortes in dem du mir
hast hoffnung gegeben Du
hast mich gewaltiglich gehalten
in flüßen der vngewitter wa
dy rede hat mich lebendig ge
macht Mich hant vmgeben
lügenhafftige man vn die gesel
schy synt versamelt wider mich
vn nu war dyn hant hat mich
erlöset Ich han gemein in gu
tem mit allen den die dich lieb
hant vn behüte dy gebot flei
schlichen Die erde ist vol dyner
erbarmnuß da vo dy wege dyner
rechtfertigung han ich vß dy
O frawe du hast gesucht
dyn die gütte wart mit dyner
knecht wo du sich die engel fre
frawer Lere mich die zucht
dyner sytten vn dy gelaubt
wa vor alle ha ich geglaubt

dyna worte Wir ist gut dz
du mich hast gedemütiget
mit dyner hürde dz ich nach
volg dyna wandel Wie wer
den geert die da liebhant
die die dir dienent aber
der sie verssmacht wir sollen
in die verdirpnüß Wir sollet
all wegen komen vo oben her
abe-dropfen dyner genad
kent vm vhlaben wan dy her
lich gesagt ist my betrachtuch
O straw my sele hat abe ge
numen in dyna pfaden vn
wan dyn erbarmuch mit were
groser wo wer ich siecher
verdrben in myner krank
heit Wir auch hant geb
stray in dyn beschawen uns
als der bütenuch in de mssen

dropfen
wellt

ist my sele gesachen vo dir
Mach mich lebendig nach
dyner gutheit ich wil nit vn
vergessen dyner vede wa du
anhangen ist alles gut O ze
welt bestat vo dyner schultich
welche du auch mit got vo an
fange hast geschaffen O strew
ich dyn gang dyn mach mich
behalten wan dyn lobe werde
begirlichen in der zit myner
bilgerschafft
O strewe wan ich han lyep
gehapt dyn gesegt altwegen
in myner angesicht O ze zu
fliessend dyner süssheit hat
fremde gemacht my hertz
vo mir vn my flensch hat in
dir wüdrbarlich gestrow
ket O strew wie süss synt
dyne vede den sündern vn dy
vede vn erquickung vn under

rede ist süße myne mude O Aber
alle melody süß gesang O vn
wort ist myne gesangen er erlü
chtunt vn er vnbedrüchlich liecht
myne ffeden O tine dich die sünder
der hellen mich verbitterhant
wa ich wost mit abenoysen
vo dyner liebe aber o frauw ich
han gehofft in dich
O genadenriche frauw ich han
die böser in haß gehapt
vn han dyn wege lieb gehapt
O frauw der welt helff myr vn
ich wurde behalten vn ich wil be
drachten die ersamkeit dyner
gebot Mach mich alwegen stan
in dyner forcht o lieb frauw vn
nit gelest mich denen die mich
lastern O frauw ich dym dy mi
sich knechtin in dyne gesynde
behüt mich vor denen die da

versümen dyner gerechtigkeit
vrteil Du wirst versmahen
alle die abscheiden von dynem
dienst wan iv wandel ist unge
recht
O Herlicke muter dyn gezügnis
synt wūderbar vn my herts ist
erlūcht mit dyne vedern Alle
richer des volkes werden dyn
antlitz anbetten vn der könig di
chter werden mit lesen dyn ant
litz Das wort dyner lessizen
ist vast gelimpfen lymen dz der
zu der nacht wirt dz entpfachen
O fraw ich dyn ey vore getrude
ider ~~[illegible]~~ swach in dyner an
gesicht halt mich under dynem
Joch vnd ich wirt mit geschant
Die holschen schlangen anfallet
dyne dyener vil me dan ander
Wunder du fraw beschirm sie

O frawe ich han gerüfft zu
dir in ganczā mynē hertzē er
löß mich genedicklichen vō my
nē nötē O my frawe erhör die
sy myns suppzens here mich dz
sie alle zit entpfenglich sy by
dir O das heil ist fer fer von
den die dich nit wirdigen aber der
by dynē dienst ist der werde für
der verderpnüß O frawe dy lar
hertzigkeit süchtigt alle welt
mach mich lebendig in dynē
heil Der anfang dynes vede
synt ewiglich warheit vñ ich
han nit vergessen dynes vnbe
flecten gesetzes
Die fürsten hant mich dureh
echtet ebenens vñ der vbelwil
lig fest erzittert vō der anrief
fung dynes namē O muter got
tes vil frude ist dene die dynē

namē behalten vm̄ Im ist kom
ergernüss ○ frauw ich han drloh
gesungen zu den siben ziten gebe
my verstentnüss nach dyner
vade ○ frauw my gebet gancſm
m dyner ingesycht dz ich dich
nit verlasse alle tag myns lebens
wa dyne wege syn barhertzigkeit
vm̄ warheit ○ frauw ich wil be
geren dich ewiglich zu loben so
du mich lerest dyne rechtferti
gung ○ da ich wart ad dmm unch
betrcept vnfft ich zu der frauwe
vm̄ sie erhört mich o frauw er
löst vns vo allem vbel alle dag
vnsers lebens ℣ erkenüschtz die
h. haupter vnser synde mit de
füss dyner müberwmtlichen tra
ffs dym geist hat gefrolockt
in got dyne heil also wollest my
ne hertze ingesen ware frolich
eit ○ hange zu dem herre vör

vns zu bitten dz durch dich ge
dilgat werden vnser sünde Ieuam
O muter ich han off gehe
ben zu dir my augen durch dich
kompt dröstung allem fleich Bü
te vns dyn hilff vn genade in
aller vnser betrübnus O frauw
vn iungfrauw in behütt vnls dz
wir mit werden gefangen mit
dem stryck der sünden Der auch
apffel dynes augen der schlafft
nit nach wirt mit schlaffen das
wir alwegen werden beschirmt
mit dynem hut Alle zungen der
engel vn menschen lobent dich
vn alle brüder werden gebogen
vor dir ps Letatus sum
O künigin des hymels ich bin
ev frauwet in dir wa du vns führe
de bist so werden wir ingan in
dz vich vn huß des herre Ierusa

lam ist er hymelsche statt vnn
sollen komen zu de lönen mä O Luc
frauw erwurbe vns frede vm vor
zihut vn vō dem synde de gesyge
vn palme H Sterck vn tröst vnser
hertz mut süfftkeit dynen mylti
keit O frauw also ingüß vns genad
dz wir andechtiglichen in de her
ren starben Ad te Leuauu
O künigin die du regierest in
den hymelen ich hentff erhabe
zu dir myne augen U nser hialff
sy in krafft dyns namens durch
dich werden gericht alle unser
werck G ebenedytt sy stu in hym
el vn erde in mer vn in allen ab
grünten G ebenedytt sy dy frucht
barkeit gebenedyt sy dyn luchtu
ligkeit vn permkeit G ebenedytt
sy dy heiligen lip gebenedytt dy
aller heilichste sele Quis quis
U nser frauw were dan in vns

gewesen so hatten vnß sünden
vil vbel vn schaden gethon O
vnß frauw bis vnser barmherzig
vn genedig vor sprechern
O frauw zeig vnß dy barmhertzig
keit vn starck vnß in dyne hei
ligen dynst Ouch sollen gebene
dyen die engel in dy himel
dich gebenedigen alle menschen vff
erden Nit gebest den dieren die
selen dieren die dir verlahen
nach nit sollent verstopfft wer
den die münde dieren die dich sin
gen Qui confidit
O muter gottes die in dich ge
druwent werde sich nit förchten
vor des fyndes antlit Er alle
die sich lyp kent frauwent vch
vn frolocken wan sie wert vch hof
fen in dem tag iuwer batvünnus
O frauw gedenck dyner erbarm
nuß vn mach vnß licht die finster

schafft vnsers ellendes Kor dyn
fründtlich antlitz vbar vns gesch
ende vn zerstör alle vnser synde
O frauw gebenedytt synt alle
werck dyner hende gebendigot sy
ent alle dyne heilige wunder vn
O du muter gottes vn Contrado
dym dz du bist bere vbar vns dy
aller lüttersten antlitz so wüerstu
lich frauwelliche muter vnß frölich
machen O du schrin v swest gebe
nedigot vör alle frauwe vfferste
Gebenedigt sy dyn erlicht na
dyn der mürnt des heren wundrbar
lich genat hat O dyn lobe gebrast
nit vo vnsern lessige nach dyn
liebe vo vnsern vör hertzen O
dich liep hant sollent vo got ge
benedigot werden vn die dich wel
lent liephan sollent nit betrogen
werden an der seln vn an der glau
O frauw du burwest be Qui dq

den dz huß unsers hertzen so wurt
mit bliben sin gebütt Büwe uns
mit dyner genad un crafft dz wir
fest bliben ewiglichen Gebenedi
get sy dyn vede un gebenedytt
syent alle wort dynes mundes
Die dich gebenedyent die sollent
von got gebendyent werden un
werdent gerachet in die zal der
gerechten O frauw gebendy die
dich lindye un zymer barest ab
dem erlich antlitz wo wirde bis ob
Selig sint alle die die unser
frauw förchten un selig sint
alle die die da bitrnent thon w
wol gefallen Gebenedytt sint
vatter un mutter die dich hant ge
boren welcher gedechtnüß ewig
lichen bliben Gebendytt ist der
lyp der dich hat gebragen und

gabenedyet synt die brüst die
dich hant. gesegnet Bere dy bar
hertzikeit vber vns vn bis erbittlich
vber dyne knecht Bych an vm sch
atze vnser schaltwort wy abe vo
vns alle vnser bosheit Sepe ex.
O straw myne synt hant mich
dick angesochten vo myner lugent
erlöß mich vn vrch mich an yne
N yt gebest in gewalt vber mich
in my sele behüt mich vn alle
myne synnen vn vßern O erwerb
vns genade vn aplöß der sünden
vn durch dich werde vns geben
das heilicke geistes genade M ach
vnsis wirdiglich vn löblicke rüme
dy vnv ~~vnt~~ mit selige ende kome
zu got O an sa zeig vnsis die lü
terst wolgefallichst erlichst frucht
dynis lybes Deffundis

O frauw ich han geruffet zu dir
vo der diefe frauw erhöre my sy
O yn oren werden vff merche
in die stym myns lobes vn glo
rificirung O erlöß mich vo der
hant myner widerwertige ge
schende vre lyst flyß vn syne
under mich O erlöß mich in de
bößen dagen vn nit ver geßest
myner selen in de dag des lobes
F ür mich zu des herren port
my nam werde geschriben vn
der die gerechten Onē non
O frauw dy hertz ist nit erho
chet nach nit syn dyne augē
erhept O er her hat dich gebe
nedyet in syner crafft der dur
ch dich hat zu mycht bracht
vnser fynt G ebenediget sy er
der dich hat geheilicht vn dich

verm wo muter lyp hat vör bra
cht G ebenedicat sy er der dich
hat vm schattet vm dich mit syne
genade hat fruchtbar gemacht v
fraw gelm dy vnß vm starck vns
in dyner genade vm durch wer dich
den wir geantwort in dis herze
angesycht (Memento)
O fraw gedenck dauitz vm aller
der die dyne namen anrieffen
O pba vns in dyne namen ge
dütwunt vm vnser vnder sacht
sollent geschant werden O vösse
vns in dem lant vnser bilgersch
afft vm vff habe vnser armüt
O heilige vnffraw gebe das
brot der vm smerzen der sün wche
den in dem lant vnsers ellendes
O ydder gebe vns die genedige
gesegente frucht dyns lybs dz
wir werden erfüllt mit der ge

nadem des heligē geistes Ave qua
O maria ir wart wie gut vn
wie wusam ist lieb han dyne
namen O dyn name ist ey vß
gossene salb vn wolvrachender
gesmack denē die in lieb hant
O frauw wie süß vn groß ist die
menge dyner süßikeit die du
hast verborgen denē die dich
lieb hant vn hoffent in dich
Bist ey zu flucht der armē in
betrübnüß wa du bist ey stab
der armen vn allender F ch
bitt dz die genade synde by got
die dich anrraffen in nöten
In Nement nüm war Ave nu
r alle die da hoffent in de
herzen vn in ire heligē namē
gebenedyē unser frauw O frauwe
ich mit grosser fröden ir die sie
erhöchen vn erent dan ir werde

~~gesagnet~~ gesaugat vō dē brüstē
jres trostes Amen wie sie
wirt abnemen in mich mit über
fließender fruchtbarkeit zu tröste
vn frölich zu machen uwwer her
tē Gebenedyē sie allewelt nacht
vn w gedachtnüß sy in begirde uns
selen Hilla engel vn heiligē ge
benedyē sie lobent in die welt
wie wunder Laudate

Lobent den namen des herre
gebenedigent den namē syner
mutter m̄ O bestatigen die hilff
m̄ bittende vn sie würt vch hilff
wecken eingē wollüst Amen sollet
zu w komen in gequatzter selen
vn uns wirt mit stüpfen die böse
begirde der sünden O er da gedenet
an sie in stylle synes gemütes
der sondet süßikeit vm vüche des
trüwens Amen w sollent under baren
zu w in unser verendigung und
sie wirt uns entschließen die

Freytt hoffe der gesygende Cosite
v sollent vrehen de her Cinnu
ven wa er ist gut wa durch
syn aller liebste muter vnd
iungfraw vn wirt geben sy bar
herhrent O fraw erwerbe vns
9.c fruntschafft Schu vn behüt vns
dz wir nit verliren vnser vnsch
uld O vstöch vn zerdrück vnser
synt mit dyna gabriette dz er nit
in vns bitte die crafft der liebe
Behalt in vns die natürliche
güter vn die güter der genade
werden durch dich gemanigfal
tiget O vlücht vnsere wege vn
pfalt dz wir bekanne welche sint
got wolgefallig Cum flumia
Die habren hant gewynt
vber die wasser babilonis aber
wir sollen clage vber vnser bös
heit O cmütigliche solle wir

vrafen zu der Jungfrauwe bmt
battarm Jmr sollen w opffaren
Jnser daß vm süpsza On sie
wirt mit sunde begnadig nach
heil on w frucht Durch sie wer
den die sünde gerermuget dur
ch w frucht werde die selen ge
wysset Durch sie dz genuchdu
bön die sünde durch w frucht wer
den der selen gaben gesuntheit
O frauw ich uml dir Confitebor
verneh en m ganza myne hertz
en wa durch dich han ich erfa
ren die genedigkeit Jhu O frauw
erhöre myne wort vm gebet
vn m der angesicht uml
ich dir lobe synge In welchem
daß ich dich an vüessa erhöre
mich vn manigfaltig die dücht
m myner selen O w sollent wer
lehen alle geschlecht der zunge
wa durch das ist vns under gesagt

dz heil Erlöß dyne dyner vo
aller betrüßnus vn mach sie
leben vnder dynē fryden vnd
beschirmuch Ave phasame
O frauw du hast mich bewert
vnd bekant myne fall vn über
drattuch Dy barhertzigkeit ist
gemüsam worden über mich vnd
dy genade ist gewittert über
mich Dy auge hat gesehen my
vn volkume heit vn dy aufbra
wē hant bekant myne wege Wir
sollen haben vo dē heliglē geist
die zu fliehung heiligen begirde
vn der sünden flech erzüber nit
vnser gewissen Dym barhertz
igkeit mach licht vn heiter vn
ser hertzen jm dyns fridens süße
heit erquicktuch Aspe me
O frauw erloß mich vo allem

vbel vm beschirm mich vor de
halschen synt Er hat gebünet
syne bogen vnder mich vm In
syner vntrüw laget er myr z vm
de syn vbelunlige crafft vnd
zerstöre gewaltelich syn lyst
Rera syn boßheit vn sy schea
tel vm er val in die grube die
er hat gemacht snellicheyn
Aber wir sollen vns frauwe
in dyne dyenst vm glorie in dy
ne lob
O Ffraw ich han zu dir gerafft
er hör mich vm iff merck myne
gebet vm myner heschrey My
bollittig werde gericht als der
rauch vor dyne antlitz auch in
der zit des gebet vm structure mat
ten opffers My hertz neige nit
abe in de böß wellige worten vm
die schalckhafftikeit des gedanckes
verkere mit myne syne Mach

mich gunst geben dyß hertze
wolgefallen vn̄ gluck fō̄ mich
werden dyne werken wie it de
swert der verstentnüß wyder
schlahe my̅ hertz vn̄ entflame
my̅ gemüte mit de fōerlin der
liebe Vocē mea

Myt myner sty han ich ge
mefft zu der frauwe vn̄ sie de
mütigliche gebette Ich han vß
geßen vn̄ w̄ angesicht myne
drehen vn̄ han w̄ vßgelegt vn̄
dar gelegt myne sinewe Der
fynt lagot myner sewen vn̄
füß dort vn̄ hat vß gestrecket
sin nach wider mich O frauwe hilf
mir dz ich nit iffal vor im schaff
dz er zerbrüget werde vnder my
ne füßen Füre vß my̅ sele vo
de kerker vnd sie sol dir ver
jehen vn̄ sol lobe sünger dem

starcker gat ewiglicha Amen ey
O frawe kum my gebet vn ey
höre mit dyner oren my flehuch
Ocy ybel wellig hat durchaust
my leben er hat dy geführt in
der erden myner wandel Er hat
mich gesweret mit syner fyn
sterkeit vn my geist ist sere be
ewigstiget Wyt kerest dy antlitz
vo mir dz ich nit falle mit den
abestigenden in dz ewig Send vns
dy genade vn dy liecht vn aber
erns vnderwinde my lebe Amen
O frawe swast gebendiget die dy
knecht anwyst zu dz stritt vn ster
cket sye zu wider dz fynt Mit blex
en vn diender zerstöre in sende dy
geschüß dz du in geschendest Er
clere vo der höche dy hant vn
dy knecht sollen singen dy lobe
vn ere Erhabe vnser begirde vo

den in dechen vm erquick vo de
eungen wollüsten vnser adern
O Inzmde in vnsern hertzen die
begirde der öbern dinge vn wol
lest vns erquicken vo de frödt
des paradises Gealtabo
O mutter des sünes gottes ich
vnd dich erhöhen vn durch sün
derlichen alle dag vnd ich simfe
dyne löbe O as geschlecht vn
die völker werden loben dyne
werck vn die in selen werden
beten dyner barhertzigkeit
O die engel werden vßbrinnen
die überflüßikeit dyner sußig
keit vn die heilige werden ver
künde dy süßigkeit O frauw vn
ser aucten hoffent in dich send
vns lüstlich machent spys vn
drancke O yn zynt pede dy lob
unge vn ich vnd dich geben dy

an In welt der welt Lauda aig
O my sele lobe unser frawe ich
wil sie ere die dwil ich lebe Er
sollent mit vff hören wie ire lopp
sollent w gedencken alle stund
O frawe so my gest vis gat sy er
der hessen vm vigvlich vm gelat
In de embatante lant Mit batm
lent vm die vor begangen schulde
mit entpüdent vm die gegelaüff
des übelwillige Durch fürre in
zu der heilsamen porten da bert
er sich sycher der zu künfft des
erlösers Laudate
I lobent die frawe wa dz ist
ayn gutter lobesange w spe vn
ser lobuch gezirde vm wien sam
Man sie anzeyt die gequarzste
am hertze vnd novet sie mit
salben Irer mylteikeit Er genad
hat kein ende vm w ewasst ist er
oß Mingent w in wuhlerwch vm

singent wir psalme in versa
hung Wol gefallet ist wir vber
dia got förchtenden vnd in denē
die da hoffent in sy barhertzi
keit Laude zolm
Jerusalem lobe die fraw
o syō auch du ere sie Wa
sie hat gebuwe dyne mure
vnd sie wert gesegnet dyne bm
der Wie meste dich mit wirdenad
vm gabe finden dynē enden Der
alle höchste hat vß gesant syn
wort vnd sym trafft hat dich
vm schattet Wir sollen vff he
ben vnser hertzē mit henden
zu wir sz vnv hafmde wir in sliess
ung Laudate dum de celis
Lobent sie vio de hymelen lo
bent vm erent vnser fryw
in de hohen Lobent sie alle
mastien sych vm fögel des hy
mels ~~lobent vm erent vnser~~

~~[illegible] in de hoechst~~ vn frysch des
meres Lobent sie sün vn mo
starna vn cirkeln der planeten
Lobent sie cherubim vn serap
hy thron vn stül engel vn her
schar vn dominacion Lobent al
le schare der engel Lobent sie
alle öwen der öbern geist Sym
gent vnser frauwen nüwen de
sange vr lobe ist in der gerechte
samelung Er hymel sollent uch
früwen vo vr ere des meres in
selen vn aller vmbeqwis Ir aber
im für sollent sie loben kalt vn
hitz schyn vn liecht O vr frolock
ung ist in der gerechte tale vn
vr lobe in der geistlichen schar
O du statt gottes lustsam
in vr vn stattche dz gesang vr
vöw syna mirionen Lobent die
straw in syna heiligen lobent
sie in vrien dugenden vn mirack
len Lobent sie der apostele schar

sie

lobent sie der patriarchen und
der hoten chöre Lobent sie der
martler höre lobent der bekenner
vnd der passoren lerer vnd brichtiger
scharen Lobent sie in der sa
melung der jungfrauwen vnd ent
haldender lobent sie in öden
der eynsidel vnd münich Lobent
sie aller geistlicher guent lo
bent sie alle salen der öbern
burger aller geist lobe vnser
frawe Die cantica

O frawe ich wil dir verjehen
wan durch dich ist der hoch ge
senfftert vnd hat mich gedröst
O frawe my behaltarin my war
ich wil gedüttenlichen dir andir
dienen wil mich mit förchten W a
du bist in dem hörer my star
ke vnd my lobe vnd bist my
worden in ey hielff Ich wil in

fröden schöpffen vo dem becha
lin wasser vn alwegē anntrafft
dynē namen Mach ant bünt in
den völkern da dugent vnser
frauwen wan w nam ist fast hoc
ha O allas mīaschlich ga schlacht
fröwa dich vn lobe wan dy her
got hat dir gaben ey sölliche mpt
herm Cfo dirr
Ich han gasprochen by de hab
ben dale myner dach ich gant
zu mī dz sie mich got versüne
Ich han gesucht dz über ga dale
myner lar in bitterkeit myner
selen Myn gaschlecht hat abe
genomen trā vatter vn mutter
vn alle dinge hant mich vlassē
aber mī mīn aller liebste mutter
hat mich vff genumen Ich hofft
in sie frū stat vn zu mytten
dacke als dy keüne also hat sie
zertrūcht alle bein myner sün

Ich han gesprochen by der halben
dele myner dag ich gang zu
maria dz sie mich mit got ver
süne Ich han gesucht dz bley
ben dele myner sel vn bittersheit
myner seley Wy yn geschlecht
hat ab genumen wan vatter vn
muter vn alle dinge hant mich
verloßen aber er hat mich vff
genumen Ich hoff in sie swere
spat vn zu myttem dage als ey
lenge also hat sie zerbrüchest
alle bey myner sünden O frawe
vm du hast erlöst my sele dz sie
nit verdyrbe vn my zynge vo
der hant des hundes
O frawe mach mich behalten
vnd ich wil dyn lobe singen all
dag myns lebens O du mylta mu
ter myns heren My hertz hat
sich gefrawet in der heren vm

vn my hertz ist erhöcht in my
ner frauwen Wan der der dame
chtig ist hat mir gottes grosse
dinge durch maria syn muter
Es ist beyme also heylig als du
unser frauw bist die alle alten
vberdratten hast Herru so sollet
abscheiden vo vnser mint die al
ten dinge vn wir sollent reden
mit nuwen zungen O sye vnd
eilin frolock vn lobe wa sie ist
die grösste in der frauwe spiegel
Sie machet arm vn vilhet sie
demütiget vn erhöchet d ist
unser frauw ist höcher da der hy
mel wyter dan die erde
Wir sollent singe der erluchte
frauwe suchfrauwe in in
lobe singe vn verschenck solle
wir w geberedre Unser frauw
[illegible] w nam ist nach got

almechtig den wagen pharao
nis vñ syn höre hat sie getor
ffen in dz mer. O frauw dy recht
hant ist getröstigt in starcke
wa in mäge dyner barhertz
keit hastu dar mydr gestreckt
my synt vñ underwerfliche. O
frauw du hast mich erlöst vō des
löwē mūnt vñ hast mich ent
phangē als ey muter ir geber
nes bynt. O my aller liebste
frauw als ey hen dick mich mit
dyner wunderbaren barhertz. O
du gesegente iungfrauw ob aller
iungfrauwē ich byn ganz dy vñ
alle die myne synt dy. Ich wil
dich legē als ey zeichē vff my
hertz wā dy liebe ist starck als
der dott. Ana audiu
O frauw ich han gehört dy
höwung vñ byn erschrock

er ich han gemerckt dyne werck
vn dy erzittert O frauw dy werck
ist dy dē mittel der jarē hastu
etwz lebendig gemacht O frauw
ich wil dir verjehē wa du hast
dyße verborgē vōr dē tīpē vn
hast sie geoffenbart den clānē
O yn ere hat bedeckt dye hym
el vn die erde ist vol dynerbar
hertzikeit O lucifrauw du bist vß
gangē yn dz heil dynes volckes
yn dz heil mit dynē v O du ge
benedyte yn dynē hendē ist ge
setzt vnser heil O du mylte ge
denck vnser armut Wan du
wilt der wirt behalten vn vō
wem du abtrabest antlitz der gat dy
yn vor dirpnüß Audite
Er hymel hōren welche dinck
ich redē wil vō m̄ die erde
hōre die wort mys mūdes
O vrßigē sie mit mir altrage

erhöchen wen namē In wel der
welt O u böses vn̄ verkewtz ge
schlacht beten dy behalterin vn
ser frawe Ist dan mit sie dy mu
ter die dich hat besessen vn̄ In
de glauben hat dich under ge
born O ob du dise lasest so bistu
mit des herren frūnt wa er wil
dich mit behalten on sie O wolt
got dz du hasm dist vn̄ verstun
dest die lesten vörsehest Als dz
kmt on die neuerin oder ame
mt haben mag also machtu mit
heil haben on vn̄ser frawe O er
vm̄ sol dy sele dürsten nach v
dn̄ zu v halte sie las sie mit
bis sie dw gebedpitt O dy münt
werde erfult mit wa lobe sm
ge den gantzen dag v grosma
chtkeit Benedicite
Hlle werck der erlichē frau
wen bendyē loben vn̄ er

höchen sie in dre welt Alle
creaturē gebenedient unser
frauwē dre der könig hat gew
alt also gebendyt wer der O yr
engel bendyent unser frauwe
w hymel gebendiet unser frau
wen O dochter des höchstē könig
es syest gesegent wecke an
gesmack vörgast alle lylien
O du kron aller frauwē syest
gesegent o du ere jerusalem syest ge
segent O yn gesmack ist als eys
vollē acker dē der her hat ge
benedigt der da vber flüßet in
dre dre dich gebenedigē und
macht sycht alle w ynner O
selige umffaw wer dir gebene
dyt der sye statigliche gebendyt
O du aller schönste vos wer dir
flucht der sie vfluchet O ir vber
flüßiget des wynes vn öles sch
ers mit vo dē huß dyner knecht

In dynē namē sol geboge wer
den ay yeglichas knüw der hym
elischen yrdischen vn helischen
Wir sollent gebenedigē got
der dich hat geschaffen gebendi
gat sy bey der allerey die dich ge
bor hant Gebenedytt sy stu stat
In hymel vn erden löblich erluch
vn über erhöcht In die welt
Gebendigot sy stu frawendrich
vnd muter mys gottes isl der
durch dich hat beschawrt vn
gethon die erlöß ug synes vol
kes Und hat erhöcht dz ay höry
syner heilsamē küscheit In de
hus dawt synes kindes Als er
hat gerat durch den mūnt ysaie
vn andrer heiligē ypheten
O Jungfraw der Jungfrawē per
lich heil vo de kindern vn dyba
vns fryden vo der hant aller de

ren die vns hant gehaßet Vn
du die barhertzikeit vns vnd
vnsern altern dz du gedechtest
ast des almechtigen gottes Das
er hat gesworen zu vnsern vet
tern abraham vn sine same in
die welt Also enstucht erlöst
vo der hant vnser fint sollest
wir vr gerüwigliche dienen
In heiligkeit vn gerechtig
keit vor dir alle dage vnser leb
ens Vnd du in wirst genant
ein prophet gottes wa du hast be
kant dz er hat angesehen siner
dienerin demütigkeit Durch
welche er hat gebe sine volk
die kunst des heilas in verzy
ung ir er sünden Durch die ode
ren der mege dyner barhertz
igkeit beschaw vns mit vff gen
dem morgen sterne vß der höhe
Erlüchte die finsternüß der

sytzenden In des dodes schatten
vnd wollest sie machen schinen
mit dē liecht dynes ligpsten sū
nes o muter der barmhertzicheit
erbarm dich vnser armē sünder
die da versumē zu vurbey
die aber wider volbrachte sünd
vnd begant deglichē vnd die zu
vürchen synt Te dm laudamus

Dich muter gottes lobē wir
dich maria vjelche wir er lunt
frauw dich er geppons des ewi
gen vatters ewet alle erde Dir
dienet gedüttlichē alle engel
vnd cuzengel die thron vnd stul en
gel vnd fürst engel Dir synt
gehorsam alle gewaltige vnd
ewefft engel vnd hervschende des
hymels der hymel Dir dienent
frölichē alle chöre Cherubim vnd
seraphim Dir vreffet mit vnd vff

hôven der sy alle engelsche weg
tura Heilig heilige heilige m̄
gottes gebarerin mutter vn̄ lu
frau Ir ymel vn̄ erde synt vol
der magestat der eren der frucht
dynes lybs Dich mit lobt der er
lich chor des apostele ey mutter
yres schöpffers Dich erert ey ge
barerin ir der wyss glenzende
chor der martler vn̄ ir schar
Dich nenet ey tempel der hei
ligen drifaltikeit dz erlich höre
der bichtiger Dich bigdigt ey ey
empel der lu frawlichait vnd
demütikeit der mysendanze der
heilige lu frawe Dich ey kö
nigin erert der konig hymelich
hoff Dich mit erert anrasfede
die bitt dich durch alle vm bers
ey mutter der götliche magestat
ertwürdige tiare gebarerin
des hymelsche künigin Heilige

auch süße vn mylte O du der en
gel straw O u er dir des para
dys O u lauter des hymelschen
riches vn eren O u schlaff barm
erlim O u arch der mildicait vn
genaden O u ader der barhertzig
kait O u gesponß vn muter des
eingen königes O u tapel vnd
schirm des heiligen geistes O u
edeles sumerhuß der tantze aller
salichsten der faltikait O u ~~mier~~
mytlerin gottes vn des menschen
er liephaberin der diliche arm
erlüchterin der hymelschar O u
kampfüverin der streitenden fur
sprecherin erbaterin der arme
vn zu flucht der sünder O u vß
derlerin der gaben ebarmdern
vn er erschreckerin der dufelen
vn der hoffartigen O u straw der
welt königin des hymels nach

got vnser armige hoffnung O u
heil der an die dich anruffent
an stade der schiff brüchigen
trost der arbeitseligen an zuflu
cht der verdrybenden O u mutter
nach got aller seligen volle frö
de aller ebern burger an geziehe
nit O u für dem der gerechten
vn wachtmeyster der wuchen
verhaissung der propheten O u
warheit der zwelfboten lerer vn
der martyrer vn bekenner der a
postoln meyster der ewigen
lysten O u starcke der marteler an
bydner der kuscher der vn hoch
zytlichen fest der iungfrauwen
O u zu erlösen de allende mesch
an hast entphangen in dyne lyb
de sün gottes O urch dich die
reich der hymel synt vff getho
den glaubigen da du de synt hot
test bestritten O u mit dyne sün
sitzest in der ere des vatters O u

Iuffraw in bit In vor vns de
ver glauba künftig syn vns zu
uytan O ar vm bitten wir dich
kom zu hilff vns dyne dyenar
die erlöst sint mit de cossenblüt
dynes sones O du mylte Iuffraw
schaff dz wir mit dyne heliga
begabet werden mit ewiger
eren O fraw mach behalta dy
volck dz wir dulhafftig syen dz
erbis dynes sunes V nd pegrare
vns vn behüt vns ewiglichen
O mylte wir grüß dich durch
alle tag vn begeben dich ewig
dich zu loben mit gemüt vn
mit sym O Iuffraw m wunsch
dich du süße muter vns nüw
vn alwegen zu behalten on mys
dat Erbarm dich vnser o mylt
e erbarm dich vnser O mycro
ge barmherzigkeit werde gesche

vom indich ingfrauw genum we von
d sune in vor hoffe indich beschirm

hen mit vns wig indich besch
irm vns armglichen Ort ge
hüet dz lobe O vr gehüet dz ge
hüt O vr die tugent vn ere in
walt der welt amen Quicquid
ev da wil selig sym vor
allen dingen ist not dz er halt
vo maria steffen glauben Er
halt in dem ganz vn vnuersert
an zweiffel so verdrybet er armg
lich Ir an sie allen ingfrauw
beliben hat geborn vnd allen
alle ketzerey zerstört Ir erd ge
schendet manicheus der do sprycht
xpus hab an gehabten leib Ir ha
sich aller der der do sprycht xpt
anderstwo her dan von maria
hab an sich genumen den leib
Ir an der selben sun der do ist des

vatters. In der gottheit angeborn
nor der Jungfrauwen marie sun
Im hymel on muter vff erden on
ein vatter. Man als die ver
nüfftig sel vn dz flesch vm der
verenunftig willen wachsen unnd
geboren also got vn mensch
ist wurt vß maria warlich
geborn. Er hat angenom dz flesch
von dem flesch der Jungfrauwen
wa also gebürt sich dz menschlich
geschlecht zu erlösen. Der
nach der gottheit gleich ist de
vatter aber nach der menschheit
nyder ist dan der vatter. Der
entpfangen ist In dem leib der
muter marie von dem heligen
geist durch verbündnüß des ewigen
gots doch dz mit der vatter wz

der heilig geist G eboren in dise
welt on pein des lungfrawlichen
leibs wan on lust ist er entpfan
gen D an gesaüget hat die muter
mit der brust von himel erfül
let den die vm geben haben die
engel an der ammen stat vnd
verkündet haben den hirten grosse
freud D ise ist vō den künigen
mit gaben angebettet vō herode
in egypten verjaget H on johan
ne in dem Jordan getaüffet ver
raten gefangen gegeisselt gekraü
ziget gestorben vm begraben M it
glorien ist erstanden zu hymel vf
gefaren den heiligen geist den lüngern
vm syner muter gesendet D ie er
zu lasten hat entpfangen in hymel

vn̄ sitzet zu der rechtē des
sünes da sie mit vff hörat
zu bitten den sün vör vns
O ib ist der gemay cristaluch
galaube wer den mit trew
luch vn̄ krafftigeluch galau
bat der mag mit salig werde
Glori sey dir vatter der sud
frauwen vn̄ dem sün vn̄ dem
heiligen geist sey eynge krafft
Als er ist gewesen vō eynig
kait erlich in der höhe groß
der nam des herrē ist Letania
Kyralayson xpēlayson xpē
audi nos Vatter vom de hym
el hörlicher got vn̄ schopffer
m̄ erbarm dich vber vns Sün
vn̄ got em erlöser der walt
mare edeller frucht macher

erbarm dich über vns ¶ eliger
gerst got maria wunderbarer
beschatter erbarm dich über vns
O heliga drywaltigkeit em got
der da maria glorificierest erbar
dich über vns S ancta maria die
du die ganz welt erleüchtest bit
vör vns S ancta m̄ die du dyn
syener erhöhest bit vor vns S ancta
maria die du bittest vör die sünd
der bit vör vns S ancta m̄ eyn
erlüchtarm der hertzē bit vor vns
S ancta m̄ eyn brun der erbarde
bit vör vns ~~ancta m̄ der funt~~
~~bach der warßheit bit vör vns~~
S ancta m̄ eyn glanz der heliga
kirchē bit vör vns S ancta m̄
der gros bach der warßheit b'b'

Sancta m̃ von dem engel ge
grüßet bit vör vns Sancta m̃
durch den heliget̃ geist beschattet
bit vör vns Sancta m̃ vō vßen
cen roß so schön bit vor vns
Sancta m̃ adelliche plüende
rabe bit vör vns Sancta m̃
süsse lunchfrauw vnd schön bit v
Sancta m̃ vō got dem vatter
vß erwalte geffons bit v vns
Sancta m̃ von dem heligen
geist beschirmet bit vor vns
Sancta m̃ die du in dem̃ leib
got hast entpfangē bit vör vns
Sancta m̃ die du got vñ mēsch
hast geborē bit vor vns Sancta
m̃ cem vör erwalte mutter des
wortes gottes bit vör vns Sancta
m̃ aller iuffrauwē bezeichende
iuffrauw bit vor vns Sancta m̃

Die cristenliche trute passe bit vör
vns S ancta m̃ der fruchtbar bau
des lebens bit vör vns S ancta m̃
die aller schönest vnder den frau
wen bit vör vns S ancta m̃ vnder
allen frauwen die aller demütig
est bit vör vns S ancta m̃ vnder
allen heiligen die aller heiligste
bit vör vns S ancta m̃ vber alle
vbertroffenliche groß zu vnsicha
bit vor vns S ancta m̃ vber alle all
süßliche lieb zu haben bit vor vns
S ancta m̃ ein muter des schöpffers
bit vör vns S ancta m̃ ein muter
des erlöszers bit vor vns S ancta m̃
ein muter des behalters bit vor vns
S ancta m̃ ein begnadiche muter
der welt bit vor vns S ancta m̃ ersch

röcklich der hellen bit vör vns
S ancta m̄ ein holtselige muter
bit vör vns S ancta m̄ vol genaden
bit vör vns S ancta m̄ ein jungfrauw
voller gütigkeit bit vör v S ancta
m̄ milte vß gossen der tröstung
S ancta m̄ jungfrauwliche blüm
vn gezierde bit vör vns S ancta
m̄ ein bach der warhait bit vör
vns S ancta m̄ vff drinnen der
schein vn liecht bit v vns S ancta
m̄ ein hymmellische küniginn der tu
gent bit vör vns S ancta m̄ ein
erpawen haus gottes bit v vns
S ancta m̄ ein crystallen hymel
fenster bit vor vns S ancta m̄ die
ewige morgen röte des liechtes
bit vör vns S ancta m̄ die ewige
morgen röte des liechtes bit v vns

Sancta m̃ schöne Iuffraw vnd ge
zirde bit vör vns Sancta m̃ süsse
melodey vn wol gedönet bit v vns
Sancta m̃ ein vörtragerin der
wollust gottes bit vor vns Sancta
m̃ des himelschen hoffes wirm
schenkin bit vor vns Sancta m̃
offene porte des paradises bit v
Sancta m̃ der wol gefallig
schatten gottes bit vör vns San
cta m̃ Iuffraw der Iuffrauwē
neütwe frolockung bit vor vns
Sancta m̃ der frauwē erster
segen bit vor vns Sancta m̃
der elenden milte tröstorin trö
stung bit vor vns Sancta m̃
wartes heil vn seligkeit bit vör
vns Sancta m̃ die größe der liebe

bit vör vns S ancta m̃ die brea
ta der miltigheit bit vor vns
S ancta m̃ ein mutter der war
heit bit vör vns S ancta m̃ die
brust die brust der kindlin bit
vör vns S ancta m̃ ein trost
der betrüpten bit vör vns S ca
m̃ ein edele königin der himel
bit vör vns S ancta m̃ der die
engel gehorsam sint vn̄ diena
bit vör vns S ancta m̃ der da
die heiligen vn̄ heiligin sich
mit fröwen vn̄ fro sind bit vor
vns S ancta m̃ die alle dinge lo
ben vnd eren bit vör vns V ys
genadig vnd erlöß vns fratt
V on dem zorn vnd vngenad

gottes erlöß vns frauw
u on
aller sörglichait vñ verzeiffe
lung erlöß vns frauw
u on der
hoffertigen vermessenhait er
löß vns frauw
u on der zerstörä
den geytigkeit erlöß vns frauw
u on ~~der~~ der sünde des pynigen
den zorn vnd haß erlöß vns frauw
u on der haffaltende fressery
vñ vnmassigkeit erlöß vns frauw
u on dem vberfal des boßhaffte
gen feintes erlöß vns frauw
u mit der süssigkeit vnllen vñ
fröde von der mösch werdung
xpi erlöß vns frauw
u in den
schmerzen vnd angst vñ syna

lenden erlöß vns frauw In der
stunden des zerstörende todes
erloß vns frauw U on der greüß
lichen pein der hellen erlöß
vns frauw O w sünder bitten
dich erhör vns O as du mutte
muter die heligē brechen
wollest genadiglich beschw
mē bitten vmb dich O as du
den gerechten glori vñ den
sündern genad wollest gene
diglich erwerben bitten vmb
dich erhör vns O as du
den betrubten trost vñ den
gefangē erloßsung genadigli
ch wollest erwerben bitten vmb
dich erhör vns O as du dy nea

vns dienen vn dienern die
dir andechtiglich wöllen wöl
lest bitten wir dich er hör vns
O as du das vrsten volck mit
dem kostbaren blut dines sones
erlöst genediglich wollest be
hüten bitte wir dich erhör vns
O as du allen glaubigen selen
genediglich wöllest ein ge
wage erwerben bitte wir
dich erhör vns Mutter gottes
dich bitten wir erhör vns
Ein tochter gottes dich bit
ten wir erhör vns Eller lie
beste muter vn frauwe erbarm
dich über vns gib vns die ewige

finden kyrie eyle kyrie pri
mo ℣ verlat verlat vns mit
in bekerung sünder erlöß vns
vo dem vbel II ich hab ge
sprochen o frauw erbarm dich
vber mich heil my sall wa
ich hab gesündet wyder dyn
angesicht ℣ kere dyn erbarmd
vber vns vnd biß zu erbitte
vber dyn dynarm zeuch dy
ne gewalt under vnser fyn
de ℣ wz du gehaluet wer
dest in den geschlechten der
völcker ℣ Er barm dich dy
ner dynarm vber die an
geruffen ist dyn nam vnd

laß sie nit beschlaget wer
den In der yren anfechtung
¶ Wer werff vns nit In
der zit vnsers todes vn kum
zu hilff der seley so sie ver
last yren leib ¶ Heß vns frew
en thorn der starcke vn an
aller starckster folß wider den
feind ¶ hilff mir fratz dz ich
nit fal vor ym mach dz er
zerbrüschet werde vnder my
na füssen ¶ Erhör frawen
my gebet vnd my bittung vn
werder krafftloß my vnder
O allmechtiger got sacher
ewiger got der du vör vns va
der heüschen sichfrawwe mü ge

genadiglich hast wöllen ge
born werden mach vns dir
mit keüschem leib dienen.
vn mit demütigem gemütt
gefallen wir bitten auch dich
aller mylste lungfrauw m
ay königin der welt vn ayn
genedige frauw der engel
dz du denen die dz fegfüer
verdiget erwerbest reume
der sünden genad den gerechte
volharrung in gutē vn vns
schwachē vō allen gegenwer
tigen sorgē behüte vn besch
irm durch den selben vnser
herrē Jhz xpz dynē sun der
mit dem vatter lebt vn reg

werat in eynigkeit des heili
gen geistes von welt zu welt
ꝛc.

~~Vor~~
Vor S Anna dreissig darg
noch einander jedem darg
drey Miserere mit dreyen
liechtern vor ihrem bildt
brot der wirdt gewerdt
im von sachen er bitt
als das grossenbouet ist
durch ein geistlich junckfrauwen
die da dick verfuht und
~~beströdten hant~~
brot ein miserere

geberd

den ersten mißserere offer
ich dir du hoch gelobte mutter
S Anna zu dir freudt dir du
und joachim dein lieber
gemahel entpfangen haben,
so sich der engel gottes
erzeigen nach langer betrib.
nus und sich erfreuet mitt
grosser freiden darum das
ihr solten geberen die
die königin aus kaisserein
himmels und der erden
dissser freiden lass mich
geniessen und hilff mir
armen sündern zu disser
freuden u darum ich dich
anruff gott zu lob und
zu mehrung eures ere

Dienst nicht zu nutz der seelen
und leibs heren

Wüsserere

Den andern wüsserere opffer ich
dir o du mein schöner aller
liebster Jesu und opffer
erlst mütter S. Anna zu die
grosser freudt die du gehabt hast
da dich gott erlöst hat esse
der vorhöllen Und darnach
zu himel fiertest und gott
dich gesetzt zur rechten
hand deiner vatergebrenedeiten
S. Tochter Maria dieser freuden
lass mich geniessen und bitt
mitt deiner allerliebsten
tochter Maria und gemahl
Joachim sampt allen deinen
heiligsten geschlecht allezeit

gott dir mich auch dabey in
disser sach behüet werd zu
lob gott und zu nutz und
eigenen heyl meiner seelen
und des leibs Amen

O 3 misserere

Den deinen misserere opffer
ich dirr in die grosser freudt
die du hast o du heiligste
grossmutter S. Anna bey
jesu christo in dem ewigen
leben und auch in die
freudt die du hie zeitlich
hast gehabt mit deiner
vergebenedeyten tochter
maria dem du hast die
wolust des paradeiss und
das reich gottes entpfangen

durch dich frucht deines
leibs dysser freuden lass
mich geniessen und kum
mich allerzeit schnell zu
hilff sunderlich in dysser
bestrybung u. wan ich ein
besunder vertrauen und
zu flucht zu dir hab dir
wil ich weyss das du
keynen menschen unge
tröst von dir hast
gelassen der dich nach
ruft hatt umgerufft
des halben kum mich
auch zu hilff gott zu
lob und meyner seelen
zu nutz und heil amen

Die Aufopferung

gedrunck o Allerheiligste
mutter Sancte Anna ein grosse
mutter jesu Christi so du
stest zu oberst vor dem Ai-
gesicht gottes ist das du
speichst die gutten ding
dir und das du
bekerest von uns freyen
zorn o fürste mutter die
du deyner liebsten dochter
Maria gabest deyner fürste
s brust und warest allein
wirdig zu tragen die
Königin der engel und
menschen o du aller mecht
igste frauwen ich dessier

dir dich gebeet und bittlich
und bitt dich das du mich
zu gelest kunest in allen
meinen angst und betrib
nus und sunderlich in
disser sachen zu dem hochsten
lob gottes und in der
stunden meines todes gn-
wirdiger dich bei mir
zu sein mit deiner
allerliebsten tochter
Maria und mich zu
behüten vor den
bösen geisten und mich
führen in das ewige leben
Amen

O pater

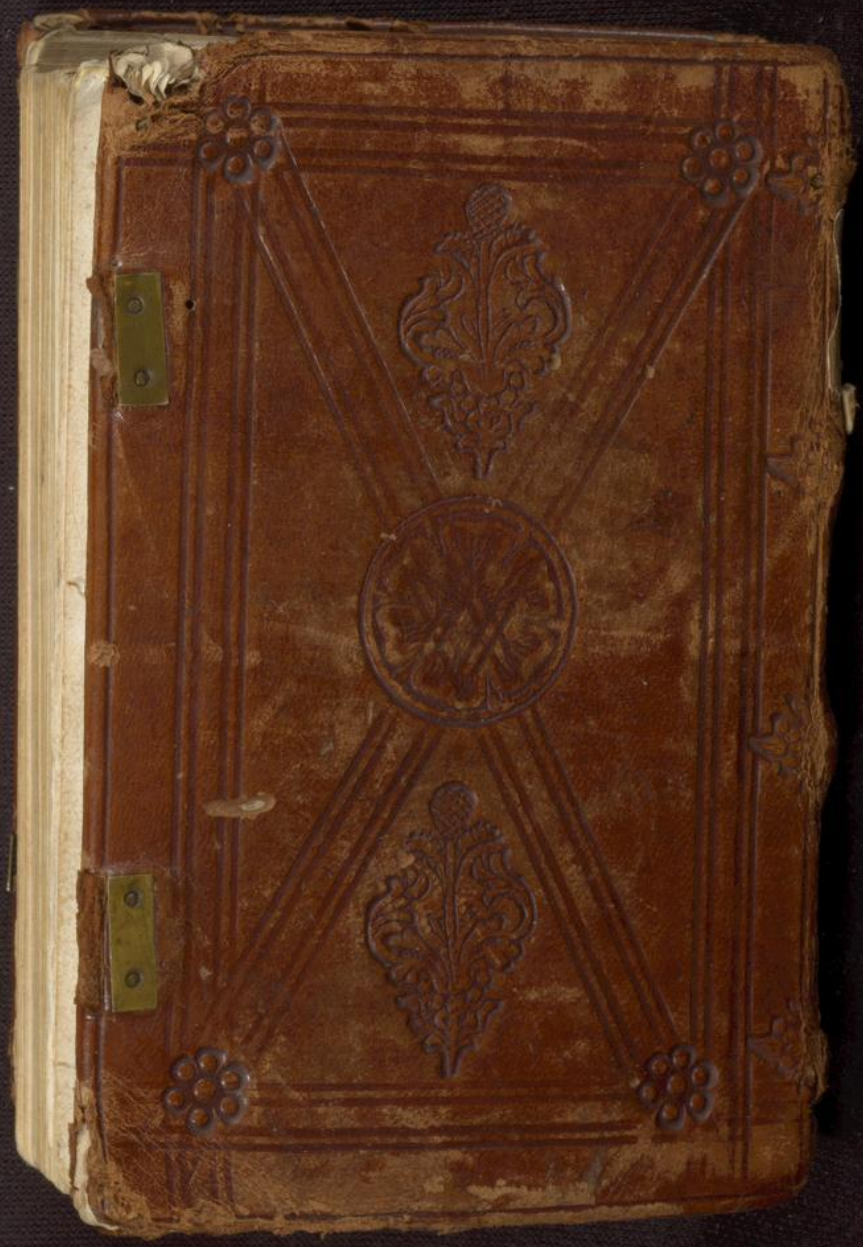
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

133

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK